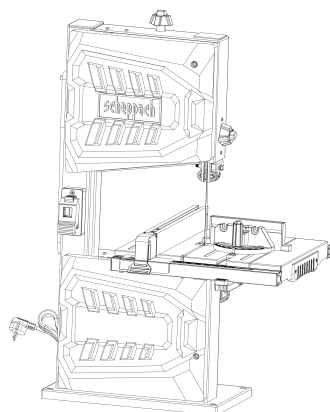


Art. no.
5901514901, 5901514904

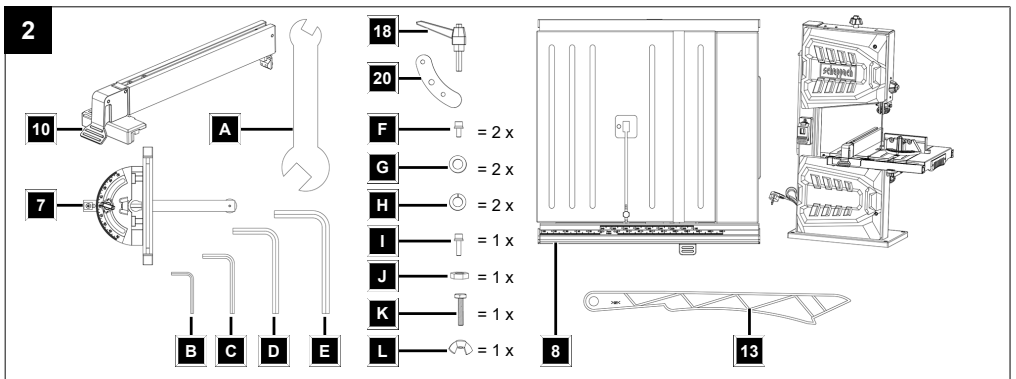
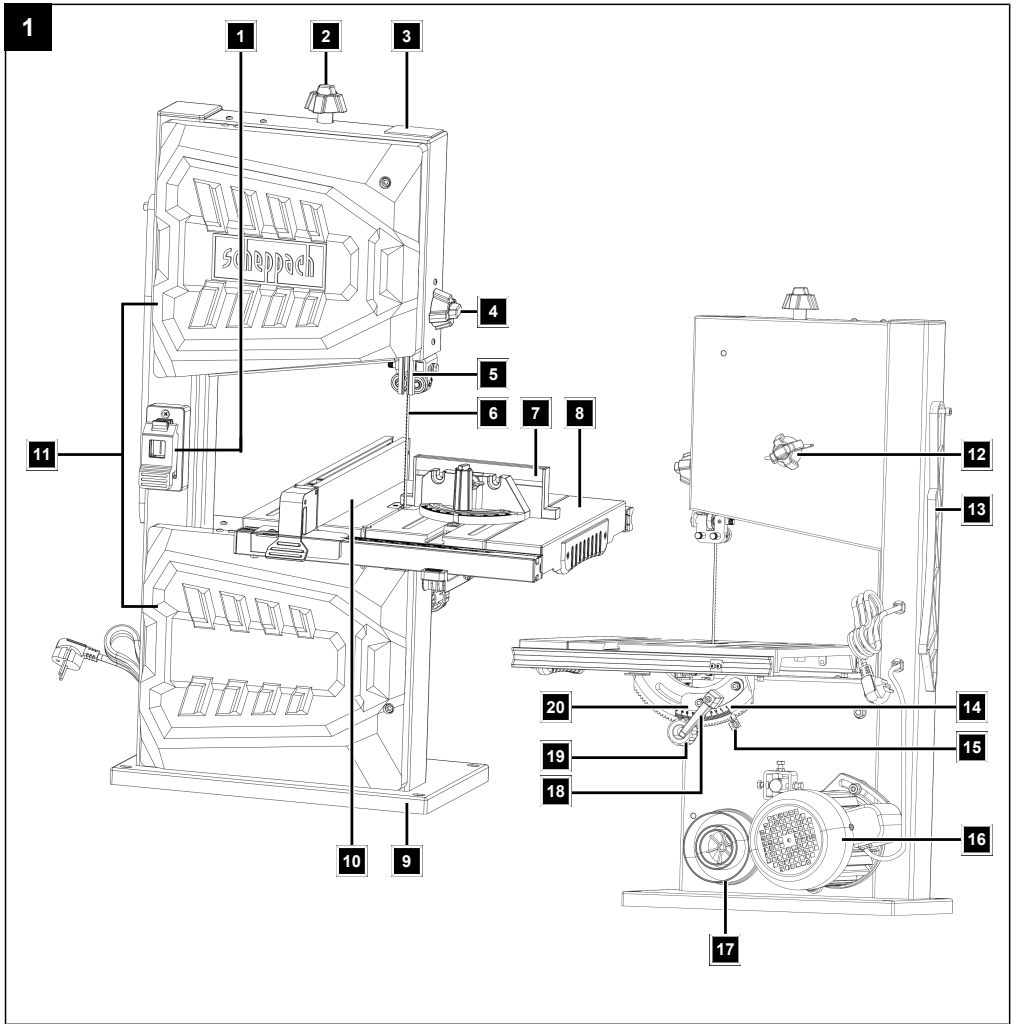
Issue no.
5901514901_0104

Rev.no.
19/08/2025

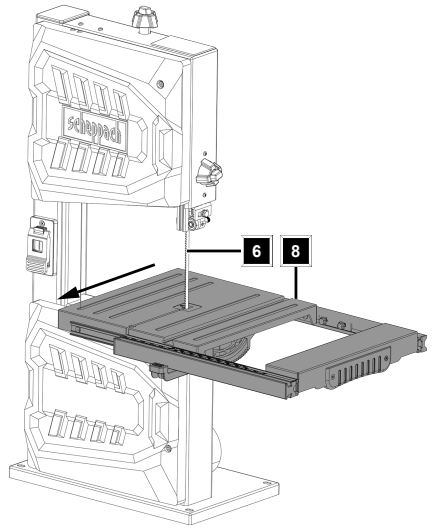
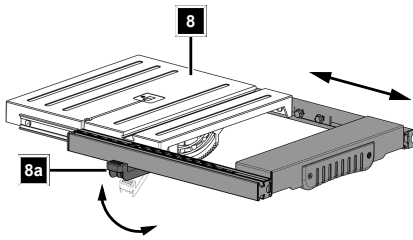


HBS261

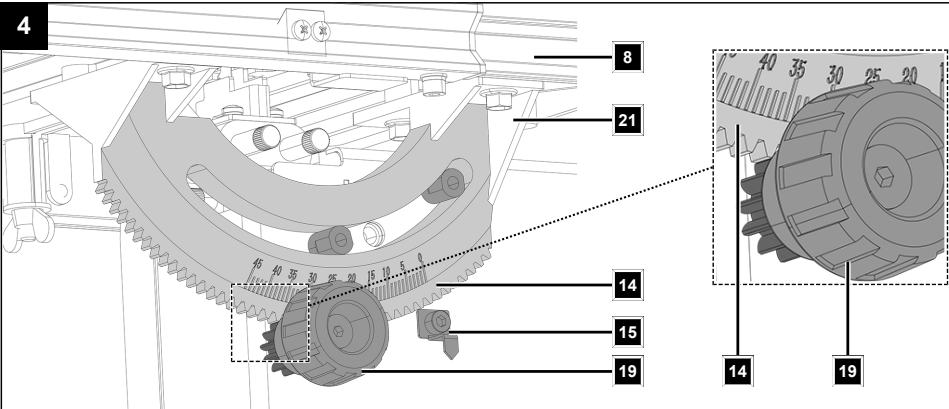
DE	Bandsäge Originalbetriebsanleitung	9
GB	Band saw Translation of the original operating instructions	28
FR	Scie à ruban Traduction du mode d'emploi original.....	43
IT	Sega a nastro Traduzione delle istruzioni per l'uso originali.....	60
NL	Lintzaag Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing	77
ES	Sierra de cinta Traducción del manual de instrucciones original.....	93
PT	Serra de fita Tradução do manual de operação original	110



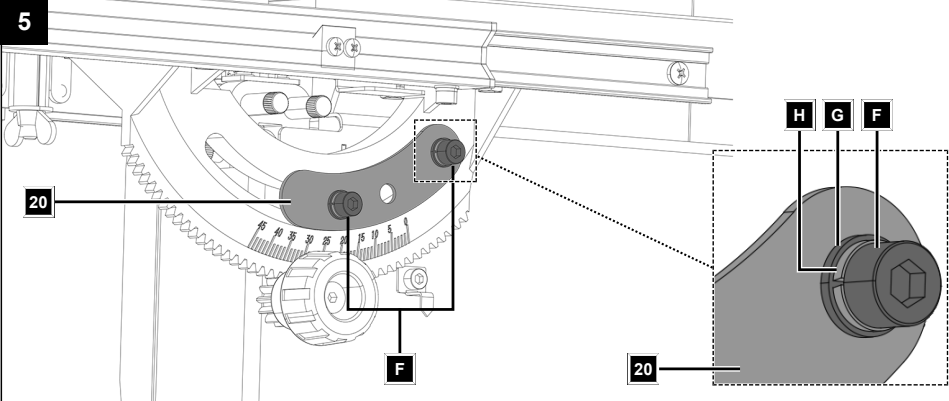
3

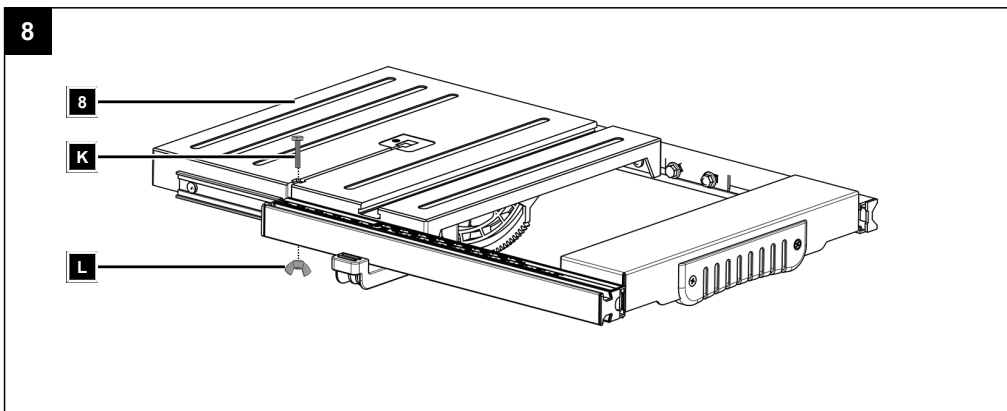
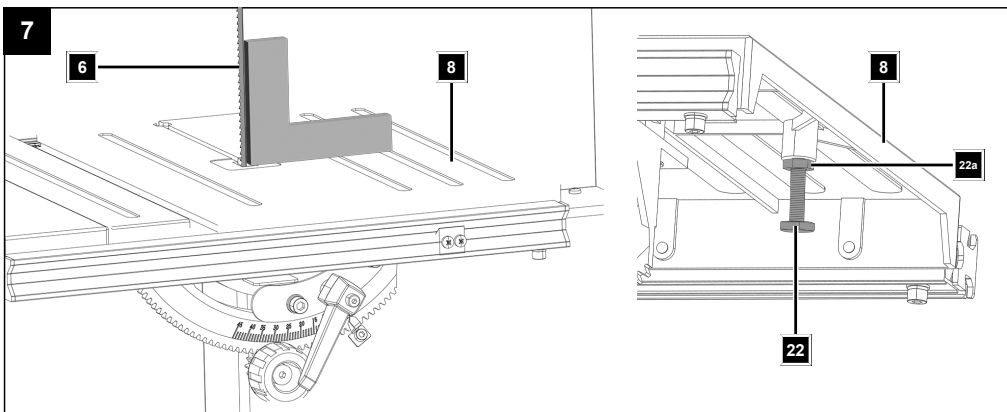
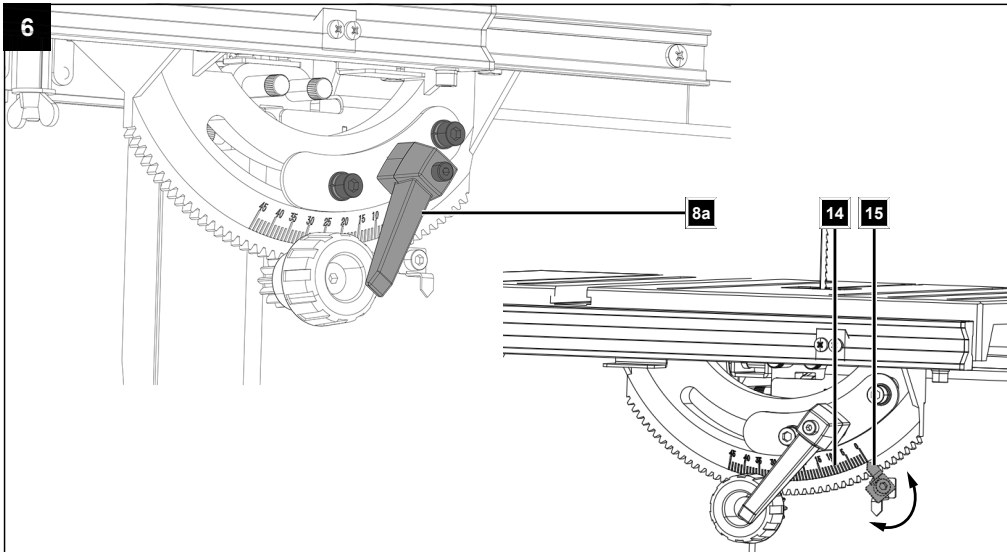


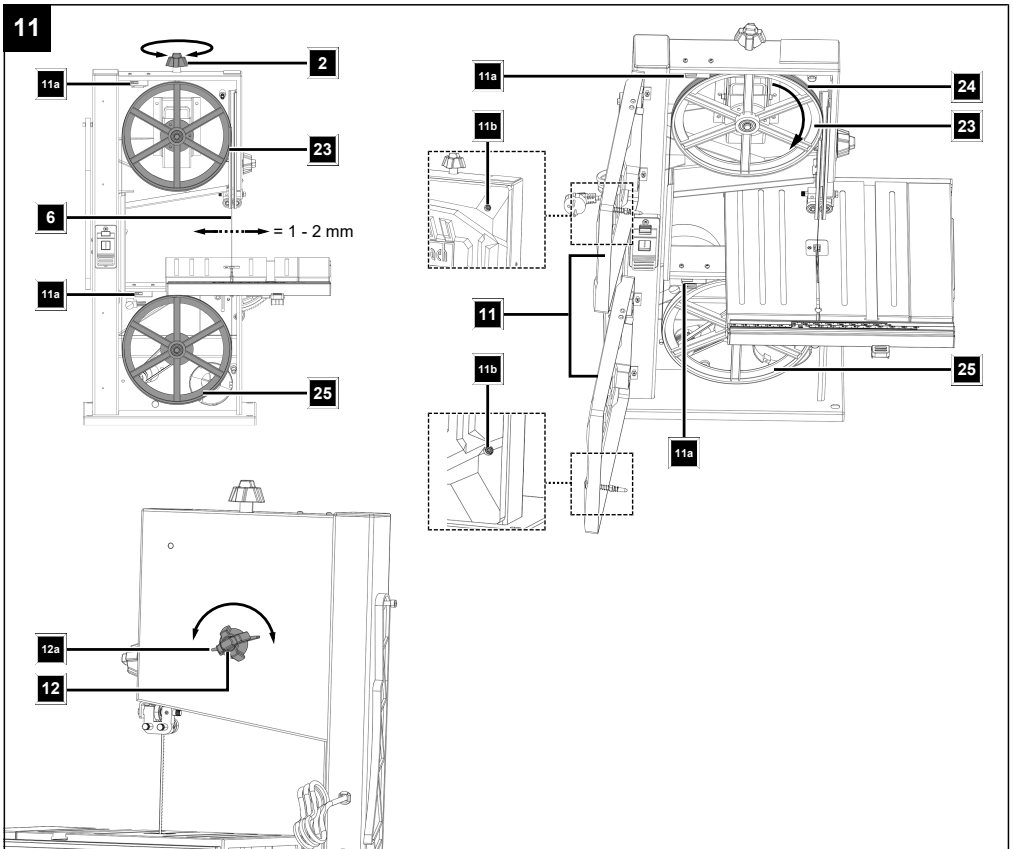
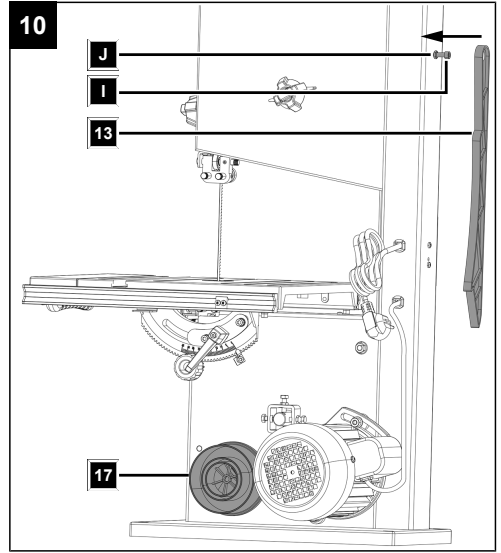
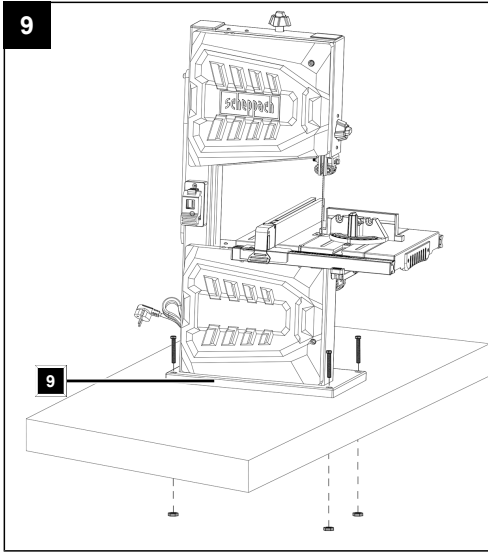
4



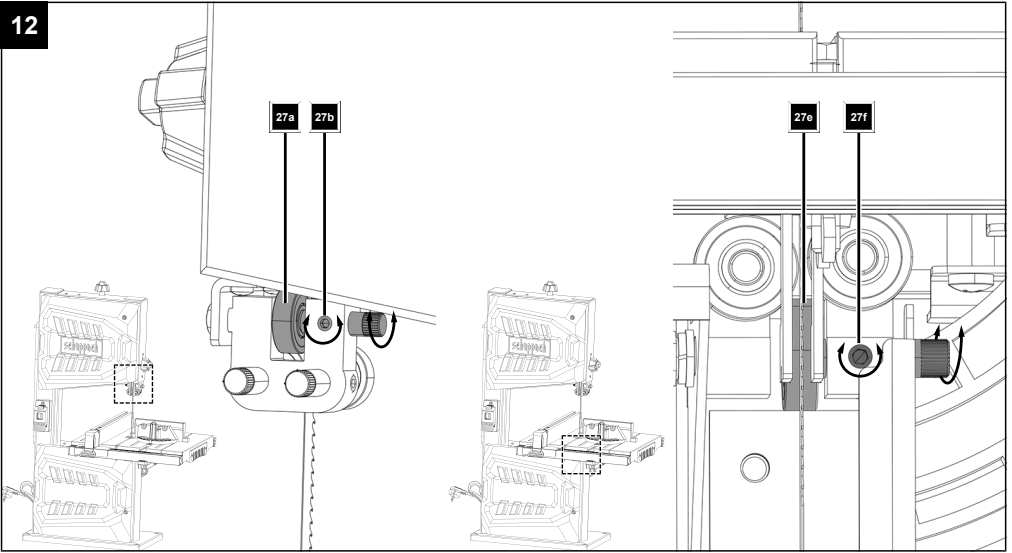
5



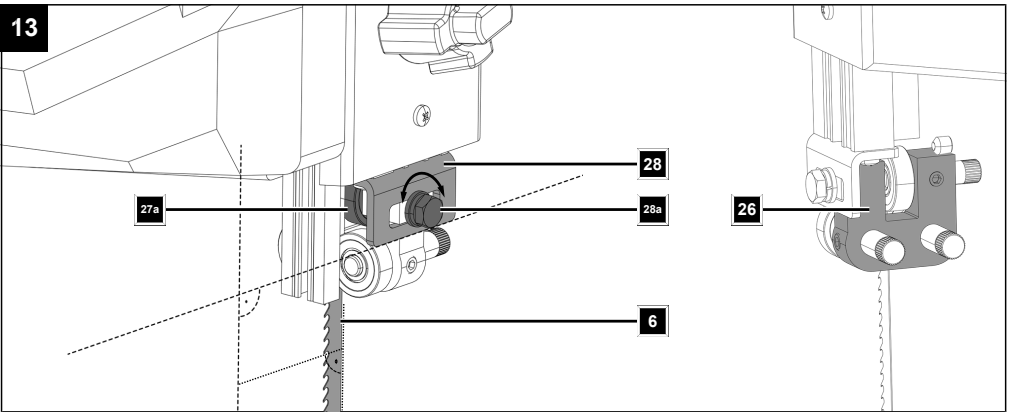




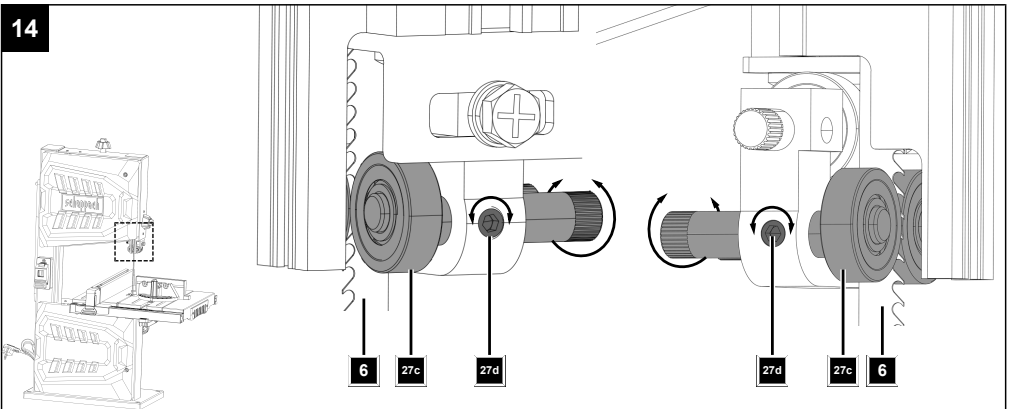
12



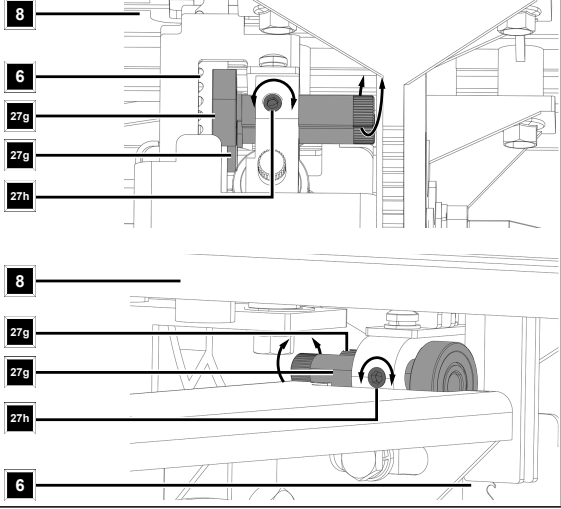
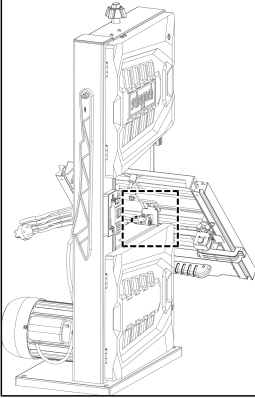
13



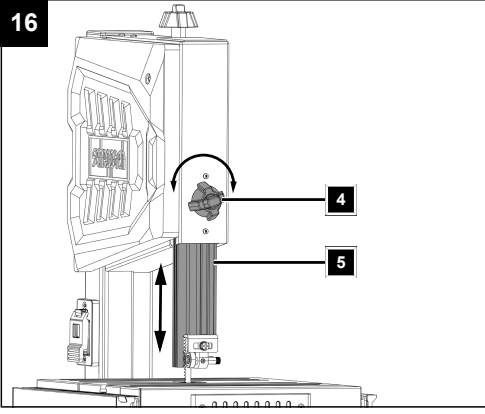
14



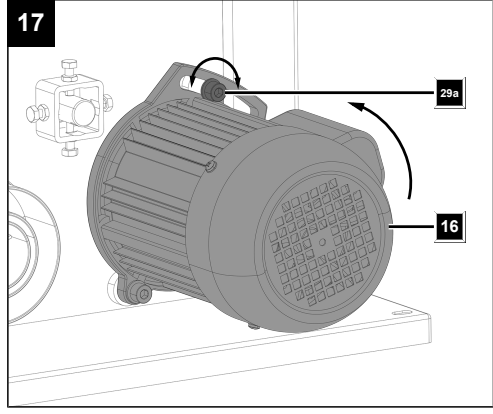
15



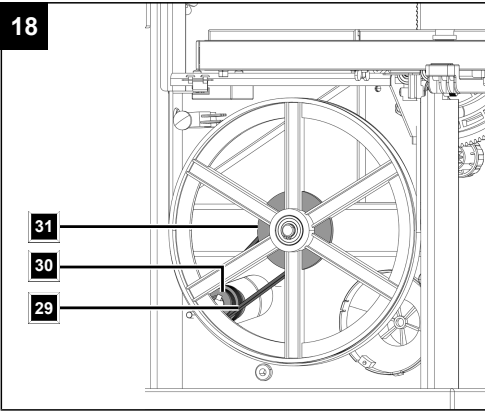
16



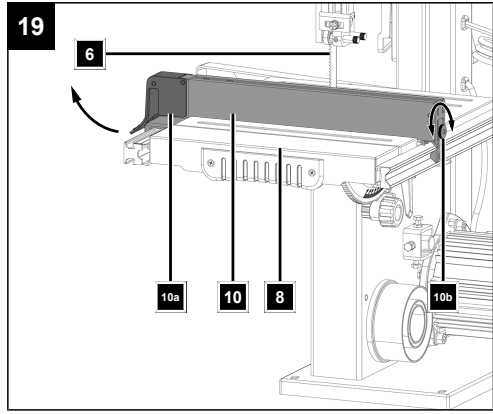
17

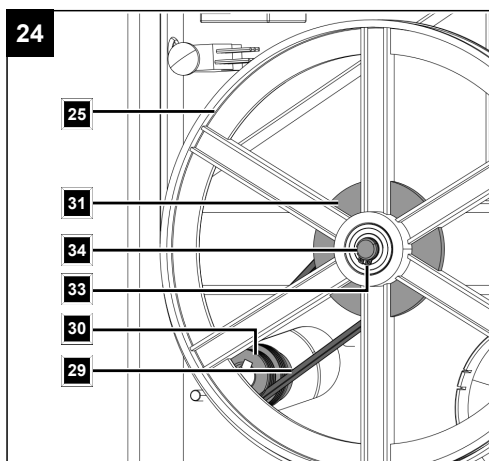
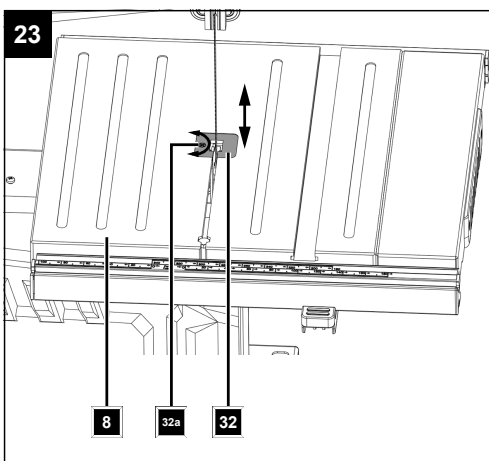
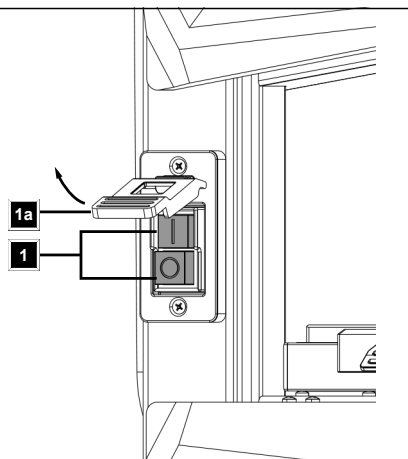
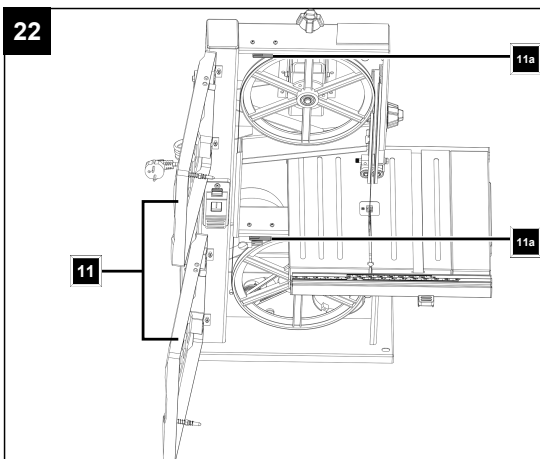
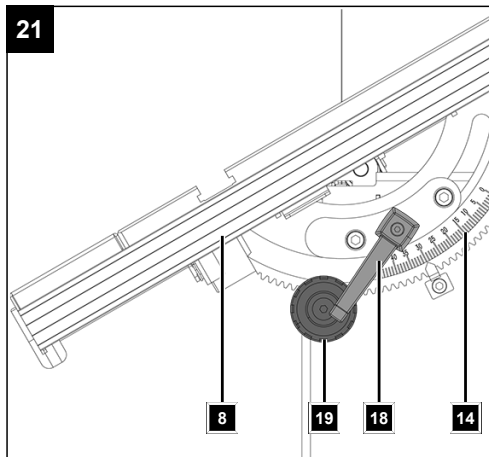
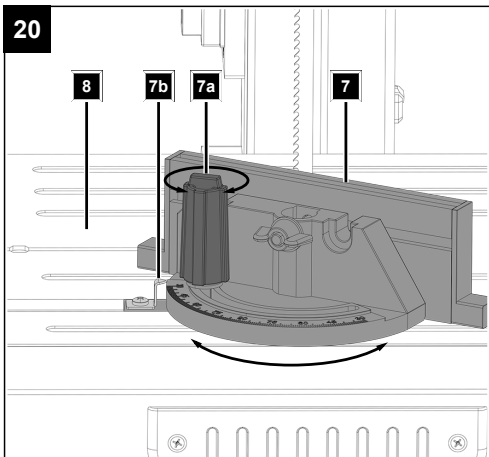


18



19











Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Produktbeschreibung (Abb. 1-24)	10
3	Lieferumfang (Abb. 2)	10
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5	Sicherheitshinweise	11
6	Technische Daten	14
7	Auspacken	14
8	Montage	15
9	Vor Inbetriebnahme.....	16
10	Bedienung	18
11	Arbeitshinweise	19
12	Reinigung und Wartung	21
13	Lagerung und Transport.....	22
14	Elektrischer Anschluss	22
15	Reparatur und Ersatzteilbestellung	23
16	Entsorgung und Wiederverwertung.....	23
17	Störungsabhilfe	24
18	EU-Konformitätserklärung.....	25
19	Explosionszeichnung	127

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Achtung! Das Nichtbeachten der an dem Produkt angebrachten Sicherheitszeichen und Warnhinweise sowie das Nichtbeachten der Sicherheits- und Betriebshinweise kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Sicherheitshandschuhe tragen!

	Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie die Gehäusetüren öffnen.
	Achtung! Laufrichtung beachten.
	Wartungs-, Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Produkt und gezogenem Netzstecker durchführen!
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.

1 Einleitung

Hersteller:

Schepbach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts.

Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2 Produktbeschreibung (Abb. 1-24)

1. Ein-/Ausschalter
- 1a. STOP-Schalter
2. Spansschraube
3. Magnetplatte
4. Klemmmutter
5. Sägebandschutzeinrichtung
6. Sägeband
7. Querschneidlehre
- 7a. Rändelmutter
- 7b. Skalenzeiger
8. Sägetisch
- 8a. Klemmhebel
9. Standfuß
10. Parallelenschlag
- 10a. Spannbügel
- 10b. Spansschraube
11. Gehäusetüren
- 11a. Sicherheitsschalter
- 11b. Innensechskantschraube
12. Einstellgriff (oberes Bandrad)
- 12a. Flügelmutter (oberes Bandrad)
13. Schiebestock
14. Gradskala (Schwenkbereich)
15. Skalenzeiger (Schwenkbereich)
16. Motor
17. Absaugstutzen
18. Feststellgriff
19. Rändelmutter
20. Klemmplatte
21. Gestell
22. Endanschlagschraube (Sägetischjustierung)
- 22a. Kontermutter (Sägetischjustierung)
23. Oberes Bandrad
24. Lauffläche (Sägeband)
25. Unteres Bandrad
26. Obere Sägebandführung
27. Stützlager
- 27a. Hinteres oberes Stützlager
- 27b. Madenschraube
- 27c. Seitliche obere Stützlager
- 27d. Madenschraube
- 27e. Hinteres unteres Stützlager
- 27f. Madenschraube
- 27g. Seitliche untere Stützlager
- 27h. Madenschraube
28. Oberer Aufnahmehalter
- 28a. Schraube
29. Riemen
- 29a. Riemenspannschraube
30. Antriebsriemenscheibe
31. Bandradriemenscheibe
32. Tischeinlage
- 32a. Kreuzschlitzschraube
33. Bandradseegering
34. Bandradwelle

3 Lieferumfang (Abb. 2)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
8.	1 x	Sägetisch
6.	1 x	Sägeband (vormontiert)
10.	1 x	Parallelenschlag
13.	1 x	Schiebestock
18.	1 x	Feststellgriff
20.	1 x	Klemmplatte
A.	1 x	Gabelschlüssel SW 8/10

B.	1 x	Innensechskantschlüssel 3 mm
C.	1 x	Innensechskantschlüssel 4 mm
D.	1 x	Innensechskantschlüssel 5 mm
E.	1 x	Innensechskantschlüssel 6 mm
F.	2 x	Innensechskantschrauben (M6x12 mm)
G.	2 x	Beilagscheibe (M6)
H.	2 x	Sprenging (M6)
I.	1 x	Innensechskantschraube (M6x25 mm)
J.	1 x	Mutter (M6)
K.	1 x	Sechskantschraube (M6x40 mm)
L.	1 x	Flügelmutter (M6)
	1 x	Bandsäge
	1 x	Bedienungsanleitung

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Holzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

WARNUNG

Verwenden Sie das Produkt nicht zum Schneiden anderer Materialien als in der Betriebsanleitung beschrieben.

WARNUNG

Das mitgelieferte Sägeband ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für das Produkt geeignete Sägebänder verwendet werden.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Erklärung der Signalwörter in der Betriebsanleitung

⚠ GEFAHR
 Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG
 Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT
 Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG
 Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

5 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG
Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.
 Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

5.1 Sicherheitshinweise für Bandsägen

- a) **Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Sägebänder.** Beschädigte oder verformte Sägebänder könnten reißen und/oder umknicken.
- b) **Verwenden Sie keine Kühlflüssigkeiten.** Der Einsatz von Wasser oder anderen Kühlflüssigkeiten kann zu einem Stromschlag führen.
- c) **Betreiben Sie die Bandsäge mit passender Geschwindigkeit für die zulässigen Anwendungen und Werkstoffe.** Arbeiten bei einer für das zu sägende Material unsachgemäßen Geschwindigkeit kann zum Bruch des Sägebandes und Körperverletzungen führen.
- d) **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht mit geöffneter Zugangsabdeckung zum Bandsägeblatt.** Der Kontakt mit sich bewegenden Teilen kann zu Körperverletzungen führen.

5.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise

WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformtem Holz sollte eine Vorrichtung verwendet werden, um das Werkstück gegen Verdrehen zu sichern.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- Das Produkt darf nur von Personen betrieben werden, die im Umgang vertraut sind.

WARNUNG

Das mitgelieferte Sägeband ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

- Achten Sie vor Inbetriebnahme darauf, dass die Netzspannung mit der Betriebsspannung auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Lange Zuleitungen, sowie Verlängerungen, Kabeltrommeln usw. verursachen Spannungsabfall und können den Motoranlauf verhindern.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Produkts fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Produkt verlieren.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Betreiben Sie das Produkt niemals mit defekten **Schutzeinrichtungen** oder ohne Sicherheitseinrichtungen.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie Blockierungen mit bloßen Händen entfernen, können Sie sich verletzen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Verwenden Sie geeignete Werkzeuge (z. B. einen Holzstock).
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßen Betrieb des Produkts verwendet werden.

WARNUNG

Verwenden Sie keine beschädigten oder deformierten Einsatzwerkzeuge.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der zu bearbeitende Werkstoff für die Drehzahl des Einsatzwerkzeugs geeignet ist.

WARNUNG

Bei einer beschädigten Tischeinlage besteht die Gefahr, dass sich kleine Gegenstände zwischen Tischeinlage und Sägeblatt verklemmen und das Sägeblatt blockieren.

Tauschen Sie beschädigte Tischeinlagen sofort aus!

WARNUNG

Es besteht Unfallgefahr! Führen Sie Reinigungsarbeiten grundsätzlich bei ausgeschaltetem Produkt durch. Es besteht Verletzungsgefahr! Lassen Sie das Produkt vor allen Reinigungsarbeiten abkühlen. Elemente des Motors sind heiß. Es besteht Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!

Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen.

- Schalten Sie das Produkt vor allen Reinigungsarbeiten aus.
- Lassen Sie den Motor auskühlen.

ACHTUNG

Die Zähne des Sägebands müssen nach unten zeigen.

- Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn dieses beschädigt ist. Entfernen Sie nie Schutzeinrichtungen des Produkts. Dies kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägefisch ist der Parallelschlag auf dem unteren Teil des Sägefisches anzuordnen.

ACHTUNG

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z.B. mit einem Abrollständer o. ä.).

- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebstock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebstock an der für ihn vorgesehenen Halterung an dem Produkt, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- Schalten Sie das Produkt aus, wenn es nicht benutzt wird.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor dem Produkt.

Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Verwenden Sie das Produkt so, wie es in dieser Betriebsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Schädigung des Gehöres, wenn kein vorgeschriebener Gehörschutz getragen wird.

- Schädigung der Lunge, wenn kein vorgeschriebener Atemschutz getragen wird.
- Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Werkzeuge bei unsachgemäßer Halterung oder Führung.
- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen des Produkts: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf der Ein-/Ausschalter nicht gedrückt werden.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie den Ein-/Ausschalter los und ziehen den Netzstecker.

! WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

! WARNUNG

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Produkten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

6 Technische Daten

Wechselstrommotor	230 - 240 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	370 Watt (S1*) 550 Watt (S2 20 min**)
Leerlaufdrehzahl n_0	1480 min ⁻¹
Sägebandlänge	1790 mm
Sägebandbreite	6 mm
Sägebandbreite max.	13 mm
Sägebandgeschwindigkeit	720/1000 m/min
Schnitthöhe	130 mm
Ausladung	245 mm
Sägetischgröße	307 x 315 mm
Sägetischgröße mit Verlängerung	315 x 520 mm
Sägetisch neigbar	0° - 45°
Werkstückgröße max.	580x400x130 mm

Kabellänge	1800 mm
Gewicht	ca. 22 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Das Produkt kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

**Betriebsart S2 (Kurzzeitbetrieb)

Das Produkt darf kurzzeitig mit der angegebenen Leistung betrieben werden (20 min).

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Geräuschkennwerte

! WARNUNG

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend nach EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	73 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{wA}	86 dB
Unsicherheit K_{wA}	3 dB

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

! WARNUNG

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7 Auspacken

! WARNUNG

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Betriebsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

8 Montage

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠️ WARNUNG

Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Benötigtes Werkzeug:

- 1 x Gabelschlüssel SW 8/10 mm* (A)
- 1 x Innensechskantschlüssel 3 mm* (B)
- 1 x Innensechskantschlüssel 4 mm* (C)
- 1 x Innensechskantschlüssel 5 mm* (D)
- 1 x Innensechskantschlüssel 6 mm* (E)

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Hinweis:

Sie können das mitgelieferte Werkzeug auf dem Magnetstreifen am Produktkopf aufbewahren.

8.1 Sägetisch (8) montieren (Abb. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Hinweis:

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach jeder Sägetisch Demontage muss der Sägetisch justiert werden.

1. Ziehen Sie den Sägetisch (8) aus wie unter 10.1 beschrieben.
2. Führen Sie den Sägetisch (8) über das Sägeband (6).
3. Der Skalenzeiger (15) muss gelöst sein und darf nicht nach oben zeigen. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 4 mm.
4. Platzieren Sie die Aussparung der Gradskala (14) in die beiden Führungen am Gestell (21). Achten Sie darauf, dass die Verzahnung des Sägetisches (8) in die Verzahnung der Rändelmutter (19) am Gestell (21) greift.

5. Befestigen Sie den Sägetisch (8) mit der Klemmplatte (20) den zwei Innensechskantschrauben (F), den Belagscheiben (G) und den Sprengriingscheiben (H) an den jeweiligen Montagelöchern am Gestell (21). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm.
6. Montieren Sie den Klemmhebel (8a) in dem mittleren Montageloch. Ziehen Sie den Klemmhebel (8a) noch nicht fest.
7. Stellen Sie den Skalenzeiger (15) so ein, dass er auf die Gradskala zeigt. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 4 mm.
8. Justieren Sie den Sägetisch (8) auf 0° wie unter 8.2 beschrieben.
9. Stellen Sie den Klemmhebel (8a) fest um den Sägetisch (8) zu fixieren. Ziehen Sie die zwei Innensechskantschrauben (F) fest. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm.
10. Justieren Sie den Skalenzeiger (15) gegebenenfalls noch einmal nach und stellen ihn auf 0°.
11. Um den Sägetisch (8) zu versteifen, montieren Sie die Sechskantschraube (K) mit der Flügelmutter (L).

8.2 Sägetisch (8) auf 90° justieren (Abb. 7)

1. Stellen Sie den Sägetisch (8) waagrecht auf 0° ein.
2. Prüfen Sie die Endanschlagschraube (22) und die Kontermutter (22a) auf festen Sitz und ziehen Sie sie gegebenenfalls fest. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 8/10 (A).
3. Sollte der Sägetisch (8) nicht rechtwinklig zum Sägeband (6) eingestellt sein, muss die Endanschlagschraube (22) neu justiert werden.
4. Lösen Sie die Endanschlagschraube (22) und die Kontermutter (22a). Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 8/10 (A).
5. Drehen Sie die Endanschlagschraube (22) im Uhrzeigersinn, um den Endanschlagspunkt zu verringern oder gegen den Uhrzeigersinn, um diesen zu erhöhen.
6. Richten Sie mit Hilfe eines Winkels* den Sägetisch (8) rechtwinklig zum Sägeband (6) aus, bringen Sie die Endanschlagschraube (22) in die gewünschte Position und ziehen Sie die Kontermutter (22a) wieder an. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 8/10 (A).

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

8.3 Einsatz als stationäre Maschine (Abb. 1)

Für den andauernden Einsatz muss das Produkt auf einer Werkbank montiert werden.

- Das Produkt muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
 - Zu diesem Zweck befinden sich im Standfuß (9) Befestigungslöcher.
1. Markieren Sie die Bohrlöcher.
 - Platzieren Sie das Produkt so, wie es später installiert sein soll.

- Zeichnen Sie die Positionen der zu bohrenden Löcher auf der Werkbank an.
Diese werden durch die Löcher in dem Standfuß (9) vorgegeben.
Empfehlenswert ist eine kantennahe Montage.

2. Bohren Sie die Löcher (mindestens 8 mm Durchmesser) durch die Werkbank.
3. Platzieren Sie das Produkt über den gebohrten Löchern deckungsgleich mit den Löchern des Standfußes (9) und führen Sie geeignete Schrauben* von oben durch die Löcher und ziehen Sie diese fest.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

8.4 Absaugstutzen (17) (Abb. 1)

Das Produkt ist mit einem Absaugstutzen ausgestattet. Der Absaugstutzen (17) hat drei verschiedene Durchmesser.

Schließen Sie eine Staubabsaugung bei der Bearbeitung von staubenden Materialien an.

ACHTUNG

Die Staubabsaugung muss für das zu bearbeitende Material geeignet sein.

Benutzen Sie zum Absaugen von besonders gesundheitsschädlichen oder krebserregenden Stäuben eine spezielle Absaugvorrichtung.

1. Stecken Sie den Schlauch einer geeigneten Staubabsaugung* (z.B. Industriestaubsauger) direkt auf den gewünschten Absaugstutzen (17).

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

8.5 Schiebstockhalterung (Abb. 10)

1. Montieren Sie die Schraube (I) mit der Mutter (J) für die Schiebstockhalterung am Gestell (21).
Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D) und einen Gabelschlüssel SW 8/10 (A).
2. Hängen Sie den Schiebstock (13) an der Schraube (I) ein.

Hinweis:

Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock immer an der Schiebstockhalterung verstaut werden.

9 Vor Inbetriebnahme

Benötigtes Werkzeug:

- 1 x Gabelschlüssel SW 8/10 mm* (A)
- 1 x Innensechskantschlüssel 3 mm* (B)
- 1 x Innensechskantschlüssel 4 mm* (C)
- 1 x Innensechskantschlüssel 5 mm* (D)
- 1 x Innensechskantschlüssel 6 mm* (E)

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

9.1 Welches Sägeband verwenden

Prüfen Sie das Einsatzwerkzeug auf festen Sitz.

Falsch oder nicht sicher befestigte Einsatzwerkzeuge können sich während des Betriebs lösen und Sie verletzen.

Das im Lieferumfang enthaltene Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Verwenden Sie breite Sägebänder, um gerade Schnitte durchzuführen. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit leicht von der gewünschten Stelle abzuweichen.
- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grob gezahnte Sägebänder.
- Verwenden Sie ausschließlich unbeschädigte, einwandfreie Sägebänder. Verbogene, unscharfe oder anderweitig beschädigte Sägebänder können brechen.

9.2 Sägeband (6) spannen (Abb. 11)

ACHTUNG

Bei längerem Stillstand der Bandsäge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Bandsäge ist die Sägebandspannung zu prüfen.

1. Um das Sägeband (6) zu spannen, drehen Sie die Spannschraube (2) im Uhrzeigersinn.

Hinweise:

- Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Bandrädern festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird.

ACHTUNG

Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr!

Bei zu geringer Spannung kann das angetriebene Bandrad durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

1. Um das Sägeband (6) zu entspannen, drehen Sie die Spannschraube (2) gegen den Uhrzeigersinn.

9.3 Sägeband (6) einstellen (Abb. 11)

ACHTUNG

Bevor die Einstellung des Sägebands durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.

1. Öffnen Sie die Gehäusetüren (11) durch Lösen der Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).
2. Drehen Sie das obere Bandrad (23) langsam im Uhrzeigersinn. Das Sägeband (6) muss dabei mittig auf der Lauffläche (24) des oberen Bandrads (23) laufen. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie den Neigungswinkel des oberen Bandrads (23).
3. Öffnen Sie hierfür die Flügelmutter (12a).
 - Wenn das Sägeband (6) mehr zur hinteren Kante des oberen Bandrads (23) läuft, muss der Einstellgriff (12) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
 - Wenn das Sägeband (6) zur vorderen Kante des oberen Bandrads (23) läuft, ist der Einstellgriff (12) im Uhrzeigersinn zu drehen.
4. Kontrollieren Sie nach dem Einstellen des oberen Bandrads (23) die Position des Sägebandes (6) auf dem unteren Bandrad (25).
5. Drehen Sie das untere Bandrad (25) langsam mit einer Hand, um die Lage des Sägebandes (6) zu überprüfen.
6. Das Sägeband (6) sollte ebenfalls mittig auf der Lauffläche (24) des unteren Bandrads (25) positioniert sein. Falls dies nicht der Fall ist, sollte die Neigung des oberen Bandrads (23) erneut angepasst werden.
7. Um sicherzustellen, dass die Verstellung des oberen Bandrads (23) die Position des Sägebands (6) auf dem unteren Bandrad (25) beeinflusst, drehen Sie das untere Bandrad (25) mehrmals.
8. Ziehen Sie die Flügelmutter (12a) wieder fest.
9. Schließen Sie nach erfolgter Einstellung die Gehäusetüren (11) wieder und sichern Sie sie mit den Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).

9.4 Sägebandführung einstellen (Abb. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- Die Stützlager (27) müssen vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.
 - Die Einstellung der hinteren und seitlichen Sägebandführung erfolgt mithilfe exzentrischen Stützlager (27a, 27c, 27e, 27g). Diese exzentrischen Stützlager (27a, 27c, 27e, 27g) ermöglichen eine präzise Feineinstellung der Position und Ausrichtung des Sägebands (6), um die Genauigkeit und Leistung des Produkts zu verbessern.
1. Öffnen Sie die Gehäusetüren (11) durch Lösen der Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).

9.4.1 Hinteres oberes Stützlager (27a) (Abb. 12)

Das hintere obere Stützlager (27a) nimmt den Vorschubdruck des Werkstücks auf.

1. Lösen Sie die Madenschraube (27b) des oberen Stützlagers (27a). Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).
2. Drehen Sie das hintere obere Stützlager (27a) so weit bis es das Sägeband (6) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5mm). Achten Sie darauf das, dass hintere obere Stützlager (27a) mittig zum Sägeband (6) eingestellt ist.
3. Ziehen Sie die Madenschraube (27b) des hinteren oberen Stützlagers (27a) wieder fest. Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).

9.4.2 Hinteres unteres Stützlager (27e) (Abb. 12)

Das hintere untere Stützlager (27e) nimmt den Vorschubdruck des Werkstücks auf.

1. Lösen Sie die Madenschraube (27f) des hinteren unteren Stützlagers (27e). Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).
2. Drehen Sie das hintere untere Stützlager (E) so weit bis es das Sägeband (6) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5mm). Achten Sie darauf das, dass hintere untere Stützlager (27e) mittig zum Sägeband (6) eingestellt ist.
3. Ziehen Sie die Madenschraube (27f) des hinteren unteren Stützlagers (27e) wieder fest. Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).

9.4.3 Oberer Aufnahmehalter (28) (Abb. 13)

Achten Sie darauf das, sich der obere Aufnahmehalter (28) in einer waagrecht Position und das obere Stützlager (27) mittig zum Sägeband (6) befindet.

1. Lösen Sie die Schraube (28a) des oberen Aufnahmehalters (28) und richten Sie den oberen Aufnahmehalter (28) zum Sägeband (6) aus. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher oder den Gabelschlüssel SW 8/10 (A).

9.4.4 Seitliche obere Stützlager (27c) (Abb. 14)

Die seitlichen Stützlager (27c, 27g) dienen zur Stabilität und Ausrichtung des Sägebands (6) während des Betriebs. Sie helfen dabei, sicherzustellen, dass das Sägeband (6) während des Schneidvorgangs in der richtigen Position und Spur bleibt.

1. Lösen Sie jeweils die Madenschrauben (27d) der seitlichen oberen Stützlager (27c). Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).
2. Drehen Sie die seitlichen oberen Stützlager (27c) so weit bis sie das Sägeband (6) gerade nicht mehr berühren (Abstand max. 0,5mm). Achten Sie darauf das, die seitlichen oberen Stützlager (27c) mittig zum Sägeband (6) und parallel zueinander eingestellt sind.
3. Ziehen Sie die Madenschrauben (27d) der seitlichen oberen Stützlager (27c) wieder fest. Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).

9.4.5 Seitliche untere Stützlager (27g) (Abb. 15)

Zur Einstellung der seitlichen unteren Stützlager (27g) kann es nötig sein den Säge Tisch (8) auf 45° zu neigen. (siehe 10.4)

1. Lösen Sie jeweils die Madenschrauben (27h) der seitlichen unteren Stützlager (27g).
Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).
2. Drehen Sie die seitlichen unteren Stützlager (27g) so weit bis sie das Sägeband (6) gerade nicht mehr berühren (Abstand max. 0,5mm).
Achten Sie darauf das, die seitlichen unteren Stützlager (27g) mittig zum Sägeband (6) und parallel zueinander eingestellt sind.
3. Ziehen Sie die Madenschrauben (27h) der seitlichen unteren Stützlager (27g) wieder fest.
Verwenden Sie den Innensechskantschlüssel 3 mm (B).

9.5 Sägebandschutzeinrichtung (5) einstellen (Abb. 16)

Hinweis:

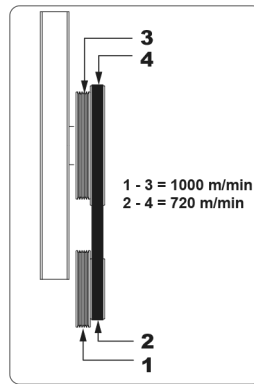
Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

1. Lösen Sie die Klemmmutter (4).
2. Senken Sie die Sägebandschutzeinrichtung (5), mit der Hand, so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu bearbeitende Werkstück ab.
3. Ziehen Sie die Klemmmutter (4) wieder fest.

9.6 Bandgeschwindigkeit einstellen (Abb. 11, 17, 18)

1. Öffnen Sie die untere Gehäusetür (11) durch Lösen der Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).
2. Lösen Sie die Riemenspannschraube (29a) am Motor (16) und drücken Sie den Motor (16) leicht nach oben um den Riemen (29) zu entspannen.
Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E).
3. Setzen Sie den Riemen (29) auf die gewünschte Antriebsriemenscheibe (30) und auf die parallel laufende Bandradriemenscheibe (31) (S1 oder S2).
Achten Sie darauf das die Einkerbungen ineinandergreifen und der Riemen (29) mittig auf der Antriebsriemenscheibe (30) und der Bandradriemenscheibe (31) sitzt.
4. Drücken Sie den Motor (16) leicht nach hinten und ziehen Sie die Riemenspannschraube (29a) am Motor (16) wieder an, um den Riemen (29) zu spannen.
Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E).
5. Schließen Sie die untere Gehäusetür (11) wieder und sichern Sie sie mit der Innensechskantschraube (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).

Geschwindigkeitsbereiche



2 - 4	720 min ⁻¹	Hartholz, hartholzähnliche Materialien, feine Schnitte
1 - 3	1000 min ⁻¹	Weichholz, weiche Materialien, mittelgrobe und grobe Schnitte

10 Bedienung

Die Bandsäge ist eine feststehende Säge mit einem zu einem Ring geschlossenen, angetriebenem Bandsägeblatt. Die Bandsäge erlaubt präzise Schnitte in Holz und ähnlichen Materialien.

Die Funktion der Bedienteile entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beschreibungen.

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

Hinweis:

Das Produkt ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Dies bedeutet, dass das Produkt nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Türen offen bzw. nicht ordnungsgemäß geschlossen sind.

Achten Sie darauf, dass beide Sicherheitsschalter (11a) an den Gehäusetüren (11) korrekt einrasten.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Der Ein-/Ausschalter und der Sicherheitsschalter dürfen nicht arretiert werden!

- Nicht mit dem Produkt arbeiten, wenn die Schalter beschädigt sind.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass das Produkt funktionstüchtig ist.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich immer, dass das Einsatzwerkzeug richtig montiert ist!

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der zu bearbeitende Werkstoff für die Drehzahl des Einsatzwerkzeugs geeignet ist.

Hinweis:

Für den andauernden Einsatz muss das Produkt auf einer Werkbank montiert werden.

- Lassen Sie das Einsatzwerkzeug die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück bearbeiten.
- Wählen Sie das Einsatzwerkzeug entsprechend nach dem zu bearbeitenden Werkstoff aus.
- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein.
- Stellen Sie das Produkt standsicher auf.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben usw., achten.
- Beachten Sie die Laufrichtung des Einsatzwerkzeugs.

10.1 Säge Tisch (8) verlängern (Abb. 3)

1. Öffnen Sie den Klemmhebel (8a).
2. Ziehen Sie den Säge Tisch (8) auf die gewünschte Länge aus.
3. Arretieren Sie den Klemmhebel (8a) wieder. Der Klemmhebel (8a) ist geschlossen, wenn er nach unten zeigt.

10.2 Parallelenschlag (10) (Abb. 19)

Hinweis:

Der Parallelenschlag (10) kann links oder rechts vom Sägeband (6) montiert werden.

1. Lösen Sie den Spannbügel (10a) des Parallelenschlages (10).
2. Setzen Sie den Parallelenschlag (10) zuerst hinten auf den Säge Tisch (8) und drücken den Parallelenschlag (10) anschließend nach unten.
3. Verschieben Sie den Parallelenschlag (10) stellen Sie ihn auf das gewünschte Maß ein.
4. Drücken Sie den Spannbügel (10a) nach unten um den Parallelenschlag (10) zu fixieren. Um die Spannkraft des Spannbügels (10a) zu erhöhen, lösen Sie den Spannbügel (10a), drehen Sie die Spannschraube (10b) im Uhrzeigersinn und drücken Sie den Spannbügel (10a) wieder nach unten, um die Spannkraft zu testen. Wiederholen Sie den Vorgang bis die Spannkraft des Spannbügels (10a) ausreichend ist.
5. Achten Sie darauf, dass der Parallelenschlag (10) immer parallel zum Sägeband (6) verläuft.

10.3 Querschneidlehre (7) (Abb. 20)

1. Schieben Sie die Querschneidlehre (7) in die Nut des Säge Tisches (8).
2. Lösen Sie die Rändelmutter (7a).

3. Drehen Sie die Querschneidlehre (7), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Skalenzeiger (7b) an der Querschneidlehre (7) zeigt den eingestellten Winkel.
4. Ziehen Sie die Rändelmutter (7a) wieder fest.

10.4 Schrägschnitte (Abb. 21)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (6) ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (8) von 0° - 45° zu neigen.

1. Justieren Sie den Säge Tisch (6) wie unter 8.2 beschrieben.
2. Lösen Sie den Feststellgriff (18).
3. Über die Rändelmutter (19) können Sie das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (14) einstellen.
4. Ziehen Sie den Feststellgriff (18) fest.

ACHTUNG

Bei geneigtem Säge Tisch ist der Parallelenschlag rechts vom Sägeband anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

10.5 Produkt ein-/ausschalten (Abb. 1, 22)

Achten Sie darauf, dass beide Sicherheitsschalter (11a) an den Gehäusetüren (11) korrekt einrasten.

Einschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (1), der mit „I“ gekennzeichnet ist, um das Produkt einzuschalten.

Ausschalten

1. Drücken Sie den STOP-Schalter (1a) oder heben Sie die Abdeckkappe an und drücken Sie am Ein-/Ausschalter (1) die Taste „0“.
2. Ziehen Sie bei nichtgebrauch des Produkts den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

11 Arbeitshinweise

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Wenn das Produkt außer Betrieb ist, beispielsweise nach Arbeitende, sollten Sie das Sägeband entspannen. Bringen Sie einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an dem Produkt an.
- Bewahren Sie nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz auf. Überprüfen Sie vor der Benutzung auf Fehler wie Zähne oder Risse. Verwenden Sie keine fehlerhaften Sägebänder!

! WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

- Überprüfen Sie Abdeckungen und Schutzeinrichtungen auf Beschädigungen und korrekten Sitz. Tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.
- Tragen Sie einen Gehörschutz und eine Schutzbrille während der gesamten Betriebsdauer.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Verwenden Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um ein Kippen oder Wegrutschen des Werkstücks zu verhindern.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
- Um schwalbenschwanzförmige Zinken, Zapfen oder Keile zu schneiden, bringen Sie den Säge Tisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstücks sollten Sie es mit beiden Händen führen und dabei geschlossene Finger gleichmäßig vorschieben. Halten Sie das Werkstück mit den Händen im sicheren Bereich fest.
- Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten empfiehlt es sich, eine Hilfsschablone zu verwenden.
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformtem Holz sollte eine Vorrichtung verwendet werden, um das Werkstück gegen Verdrehen zu sichern.

Hinweis:

Führen Sie vor dem ersten Arbeiten und nach jedem Einsatzwerkzeugwechsel einen Probelauf ohne Belastung durch. Schalten Sie das Produkt sofort aus, wenn das Einsatzwerkzeug unruhig läuft, beträchtliche Schwingungen auftreten oder abnorme Geräusche zu hören sind.

- Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
- Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Säge Tisch zu halten. So wird ein Verkleben des Sägebandes vermieden.
- Es ist empfehlenswert, einen Schnitt in einem einzigen Arbeitsgang durchzuführen, anstatt ihn in mehrere Abschnitte aufzuteilen, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstücks erfordern könnten. Falls ein Zurückziehen dennoch unvermeidbar ist, sollte die Bandsäge vorher ausgeschaltet werden. Das Werkstück sollte erst zurückgezogen werden, nachdem das Sägeband vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

11.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 1, 16)

Als Längsschnitt wird das Sägen entlang der Holz faser bezeichnet. Man kann freihändig entlang einer angedesigten Linie schneiden oder entlang des Parallelanschlages, womit ein besseres Ergebnis erzielt werden kann.

Bei rechtwinkligen Schnitten (Säge Tisch ist im rechten Winkel zum Sägeband) wird der Parallelanschlag links vom Sägeband platziert, so dass das Werkstück mit der rechten Hand sicher am Anschlag entlanggeführt werden kann.

ACHTUNG

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z.B. mit einem Abrollständer o. ä.).

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (10) wie unter 10.2 beschrieben ein.
2. Senken Sie die Sägebandschutzeinrichtung (5) auf das Werkstück ab (siehe 9.5).
3. Schalten Sie die Säge wie unter 10.5 beschrieben ein.
4. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (10) entlang in das Sägeband (6).
5. Schieben Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages immer bis zum Ende mit dem Schiebestock (13) durch.

11.2 Ausführung von Querschnitten (Abb. 20)

Als Querschnitt wird das Sägen im rechten Winkel zur Faser des Holzes bezeichnet. Auch diese Schnittart kann freihändig durchgeführt werden, es empfiehlt sich aber aus Gründen der Sicherheit und Genauigkeit eine Querschneidlehre einzusetzen. Die Querschneidlehre kann auf bis zu 45° für Gehrungsschnitte eingestellt werden. In Verbindung mit einem schräggestellten Säge Tisch lassen sich so auch Doppelgehrungsschnitte ausführen.

1. Setzen Sie die Querschneidlehre (7) wie unter 10.3 ein.
2. Halten Sie das Werkstück fest gegen den Anschlag der Querschneidlehre (7) und flach auf dem Säge Tisch (8).

! WARNUNG

Achten Sie auf Ihre Finger, insbesondere gegen Ende des Schnittes und halten Sie Abstand zum Einsatzwerkzeug.

11.3 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 21)

Bei Gehrungslängsschnitten mit einem schräggestellten Säge Tisch ist der Parallelanschlag rechts vom Sägeband, auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

1. Stellen Sie den Säge Tisch (8) auf den gewünschten Winkel ein (siehe 10.4).
2. Führen Sie den Schnitt wie unter 11.1 beschrieben durch.

11.4 Freihandschnitte (Abb. 1, 16)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

1. Senken Sie die Sägebandschutzeinrichtung (5) auf das Werkstück ab (siehe 9.5).
2. Schalten Sie die Säge wie unter 10.5 beschrieben ein.
3. Drücken Sie das Werkstück fest auf den Säge Tisch (8) und schieben Sie es langsam in das Sägeband (6). In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
4. Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfsschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

12 Reinigung und Wartung

⚠ WARNUNG

Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Benutzen Sie nur originale Ersatzteile.

⚠ WARNUNG

Nicht fachgerechte Wartung- oder Reinigungsarbeiten können Verletzungen verursachen!

⚠ WARNUNG

Bei Reinigungs-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten kann das Produkt unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen und Verbrennungen führen.

- Schalten Sie das Produkt aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Lassen Sie das Produkt auskühlen.

12.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch* ab oder blasen Sie es mit Druckluft* bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Einsatzwerkzeug nicht, während es noch in Betrieb ist.
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.

- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch* und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Produktinnere gelangen kann.

12.2 Wartung

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 5 mm* (B)
- Innensechskantschlüssel 6 mm* (C)
- Seegeringzange*
- Kreuzschlitzschraubendreher*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

12.2.1 Sägeband (6) wechseln (Abb. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Stellen Sie die Sägebandschutzeinrichtung (5) auf etwa halber Höhe ein.
2. Öffnen Sie die Gehäusetüren (11) durch Lösen der Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).
3. Ziehen Sie den Säge Tisch (8) wie unter 10.1 beschrieben aus und demontieren Sie die Sechskantschraube (K) und die Flügelmutter (L).
4. Um das Sägeband (6) zu entspannen, drehen Sie die Spannschraube (2) gegen den Uhrzeigersinn.
5. Nehmen Sie das Sägeband (6) von den beiden Bandrädern (23, 25) ab und entnehmen Sie das Sägeband (6) aus dem Schlitz im Säge Tisch (8).
6. Fädeln Sie das neue Sägeband (6) durch den Schlitz im Säge Tisch (8) und setzen Sie es mittig auf die Lauffläche (24) der beiden Bandräder (23, 25) auf. Die Zähne des Sägebandes (6) müssen nach unten in Richtung des Säge Tisches (8) zeigen.
7. Spannen und stellen Sie das Sägeband (6) ein (siehe 9.3 und 9.2).
8. Schließen Sie nach erfolgter Einstellung die Gehäusetüren (11) wieder und sichern Sie die Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).

12.2.2 Tischeinlage (32) austauschen (Abb. 23)

Hinweise:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
 - Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (32) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
1. Bringen Sie den Säge Tisch (8) in 0° Stellung wie unter 8.2 beschrieben.
 2. Demontieren Sie die Kreuzschlitzschraube (32a) an der verschlissene Tischeinlage (32) und drücken Sie die Tischeinlage von unten nach oben aus dem Säge Tisch (8) heraus. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher*.
 3. Die Montage der neuen Tischeinlage (32) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

12.2.3 Riemen (29) Nachspannen (Abb. 11, 17, 18)

1. Öffnen Sie die untere Gehäusetür (11) durch Lösen der Innensechskantschrauben (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).
2. Lösen Sie die Riemenspannschraube (29a) am Motor (16). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E).
3. Drücken Sie den Motor (16) leicht nach hinten und ziehen Sie die Riemenspannschraube (29a) am Motor (16) wieder fest, um den Riemen (29) zu spannen. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E). Achten Sie darauf das die Einkerbungen ineinandergreifen und der Riemen (29) mittig auf der Antriebsriemenscheibe (30) und der Bandradriemenscheibe (31) sitzt.
4. Schließen Sie die untere Gehäusetür (11) wieder und sichern Sie sie mit der Innensechskantschraube (11b). Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (D).

12.2.4 Riemen (29) austauschen (Abb.17, 24)

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
1. Demontieren Sie das Sägeband (6) wie unter 12.2.1 beschrieben.
 2. Lösen Sie die Riemenspannschraube (29a) und drücken Sie den Motor (16) leicht nach oben um den Riemen (29) zu entspannen und ziehen Sie die Riemenspannschraube (29a) leicht an. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E).
 3. Demontieren Sie den Bandradseegering (33). Verwenden Sie eine Seegeringzange*.
 4. Nehmen Sie das untere Bandrad (25) von der Bandradwelle (34) ab und entfernen Sie den abgenutzten Riemen (29) von der Bandradriemenscheibe (31) und der Antriebsriemenscheibe (30).
 5. Legen Sie den neuen Riemen (29) über die Antriebsriemenscheibe (30).
 6. Bringen Sie das untere Bandrad (25) auf der Bandradwelle (34) an und legen Sie den Riemen (29) über die Bandradriemenscheibe (31).
 7. Setzen Sie den Riemen (29) auf die gewollste Antriebsriemenscheibe (30) und auf die parallellaufende Bandradriemenscheibe (31) (S1 oder S2). Achten Sie darauf das die Einkerbungen ineinandergreifen und der Riemen (29) mittig auf der Antriebsriemenscheibe (30) und der Bandradriemenscheibe (31) sitzt.
 8. Drücken Sie den Motor (16) leicht nach hinten und ziehen Sie die Riemenspannschraube (29a) am Motor (16) wieder fest, um den Riemen (29) zu spannen. Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 6 mm (E).
 9. Montieren Sie das Sägeband (6) wie unter 12.2.1 beschrieben.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

13 Lagerung und Transport

WARNUNG

Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!

Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen.

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor auskühlen.
- Ziehen Sie den Netzstecker.

- Entleeren Sie das Produkt vollständig.
- Reinigen und überprüfen Sie das Produkt auf Schäden.

13.1 Transport

- Das Produkt darf nur am Rahmen oder an dem Standfuß angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Sägetisch anheben.
- Zum Transportieren des Produkts trennen Sie es vom Stromnetz und stellen es an einem anderen dafür vorgesehenen Bereich auf.
- Die Sägebandschutzeinrichtung muss sich während des Transports der Bandsäge in der unteren Position befinden.
- Um Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Produkt beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.

13.2 Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.

Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf. Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Betriebsanleitung bei dem Produkt auf.

14 Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

14.1 Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

14.2 Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden,
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung,
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung,
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose,
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Sicherheitshinweise für den Austausch beschädigter oder defekter Netzanschlussleitungen

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

14.3 Wechselstrommotor

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

- Die Netzspannung muss 220 V – 240V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

15 Reparatur und Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden haftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehöreile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

15.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

Sägeband - Artikel-Nr.:	7901502604
Tischeinlage - Artikel-Nr.:	73220046

15.2 Service-Informationen


Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägeband, Tischeinlage

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

16 Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung

 Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

 **Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Verreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.

- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.

- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

17 Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Netzsicherungen durchgebrannt, beide Sicherheitsschalter sind nicht korrekt eingerastet.	Produkt vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Netzsicherungen kontrollieren, evtl. austauschen, beide Sicherheitsschalter korrekt einrasten
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt.	Spannung durch Elektro-Fachkraft kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen.
Motor macht zu viel Lärm.	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Der Motor erreicht nicht die volle Leistung.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.).	Verwenden Sie keine anderen Produkte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors.	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.
Sägeschnitt ist rau oder gewellt.	Sägeband stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke.	Sägeband nachschärfen bzw. geeignetes Sägeband einsetzen.
Werkstück reißt aus bzw. splittert.	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeband für Einsatz nicht geeignet.	Geeignetes Sägeband einsetzen.
Sägeband verläuft.	<ul style="list-style-type: none"> • Sägebandführung schlecht eingestellt. • Falsches Sägeband. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägebandführung einstellen. • Geeignetes Sägeband einsetzen.
Brandflecken am Holz beim Arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf. • Falsches Sägeband. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband austauschen. • Geeignetes Sägeband einsetzen.
Sägeband klemmt beim Arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf. • Sägeband verharzt. • Sägebandführung schlecht eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband austauschen. • Sägeband reinigen. • Sägebandführung einstellen.
Motor läuft aber Sägeband bewegt sich nicht	Riemen ist nicht korrekt gespannt	Riemen nachspannen

18 EU-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: **SCHEPPACH**
Art.-Bezeichnung: **Bandsäge - HBS261**
Art.-Nr. **5901514901, 5901514904**

EU-Richtlinien:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU*

2006/42/EG - Anhang IV

Benannte Stelle: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München
Nummer: 0123
Zertifikatsnummer: M6A0112840465 Rev.00

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte Normen:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Dokumentationsbevollmächtigter:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

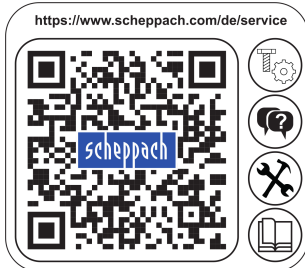
- Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.**

Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. **Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruchs **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>
Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.



6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden. Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 ·

E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente





Table of contents

1	Introduction	28
2	Product description (Fig. 1-24).....	29
3	Scope of delivery (Fig. 2)	29
4	Proper use.....	29
5	Safety instructions	30
6	Technical data	32
7	Unpacking	33
8	Assembly.....	33
9	Before commissioning	34
10	Operation	36
11	Working instructions.....	37
12	Cleaning and maintenance	39
13	Storage and transport	40
14	Electrical connection	40
15	Repair and ordering spare parts	41
16	Disposal and recycling	41
17	Troubleshooting	41
18	EU Declaration of Conformity.....	42
19	Exploded view	127

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Attention! Failure to observe the safety signs and warning information affixed to the product and failure to observe the safety and operating manual can result in serious injury or even death.
	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Wear safety goggles.
	Wear hearing protection.
	If dust builds up, wear respiratory protection!
	Wear safety gloves!
	Always pull out the mains plug, before opening the housing doors.

	Attention! Pay attention to the running direction.
	Only carry out maintenance, conversion, adjustment and cleaning work when the product is switched off and the mains plug is disconnected!
	The product complies with the applicable European directives.
	The product complies with the applicable Serbian directives.

1 Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed.

Note:

The operating manual is part of this product.

It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2 Product description (Fig. 1-24)

1. On/off switch
- 1a. STOP switch
2. Clamping screw
3. Magnetic plate
4. Clamping nut
5. Band saw blade guard
6. Saw band
7. Mitre gauge
- 7a. knurled nut
- 7b. Scale pointer
8. Saw table
- 8a. Clamping lever
9. Foot
10. Parallel stop
- 10a. Clamping bar
- 10b. Clamping screw
11. Housing doors
- 11a. Safety switch
- 11b. Allen screw
12. Adjustment handle (top band wheel)
- 12a. Wing nut (top band wheel)
13. Push stick
14. Graduated scale (pivot range)
15. Scale pointer (swivelling range)
16. Engine
17. Suction port
18. Locking handle
19. knurled nut
20. Clamping plate
21. Main frame
22. End stop screw (saw table adjustment)
- 22a. Counternut (saw table adjustment)
23. Top band wheel
24. Running surfaces (band saw blade)
25. Bottom band wheel
26. Top saw band guide
27. Support bearing
- 27a. Rear upper support bearing
- 27b. Grub screw
- 27c. Upper lateral support bearing
- 27d. Grub screw
- 27e. Rear lower support bearing
- 27f. Grub screw
- 27g. Lower lateral support bearing
- 27h. Grub screw
28. Top retainer
- 28a. Screw
29. Belt
- 29a. Belt tensioning screw
30. Drive belt pulley
31. Band wheel pulley
32. Table inlay
- 32a. Phillips screw
33. Band wheel circlip
34. Band wheel shaft

3 Scope of delivery (Fig. 2)

Item	Quantity	Designation
8.	1 x	Saw table
6.	1 x	Band saw blade (pre-assembled)
10.	1 x	Parallel stop
13.	1 x	Push stick
18.	1 x	Locking handle
20.	1 x	Clamping plate
A.	1 x	Open-ended spanner, size 8/10

B.	1 x	Allen key, 3 mm
C.	1 x	Allen key, 4 mm
D.	1 x	Allen key, 5 mm
E.	1 x	Allen key, 6 mm
F.	2 x	Allen screws (M6x12 mm)
G.	2 x	Washer (M6)
H.	2 x	Snap ring (M6)
I.	1 x	Allen screw (M6x25 mm)
J.	1 x	Nut (M6)
K.	1 x	Hexagon screw (M6x40 mm)
L.	1 x	Wing nut (M6)
	1 x	Band saw
	1 x	Operating manual

4 Proper use

The band saw is used for the longitudinal and transverse cutting of timbers or wood-like workpieces. Round materials may only be cut using suitable holding devices.

WARNING

Do not use the product to cut materials other than those described in the operating manual.

WARNING

The supplied band saw blade is only intended for the sawing of wood! Do not use this blade for sawing fire-wood!

The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only suitable band saw blades may be used for the product.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

Explanation of the signal words in the operating manual

DANGER

Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.

WARNING

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.

⚠ CAUTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

ATTENTION

Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage.

5 Safety instructions

General power tool safety warnings

⚠ WARNING

Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **The connection plug of the electric tool must fit into the socket. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, safety helmet or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting tools or spanners/keys before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Avoid abnormal postures. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

- e) **Maintain power tools and attachments. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use electric tools, insertion tools, etc. according to these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

- a) **Only have your power tool repaired by qualified specialists and only with original spare parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

5.1 Safety instructions for band saws

- a) **Do not use damaged or deformed saw blades.** Damaged or deformed saw blades could break and/or bend.
- b) **Do not use coolant fluids.** The use of water or other coolants can cause electric shock.
- c) **Operate the band saw at the appropriate speed for the permissible applications and materials.** Working at an improper speed for the material being cut can lead to saw blade breakage and bodily injury.
- d) **Do not operate the power tool with the access cover to the saw blade open.** Contact with moving parts can cause bodily injury.

5.2 Additional safety instructions

WARNING

Tool attachments may be sharp and become hot during use. Always wear protective gloves when handling the tool attachments.

- When cutting round or irregular shaped wood, use a device to secure the workpiece and prevent it turning.
- When cutting boards on edge, use a device to prevent the workpiece kicking back.
- **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.
- The product may only be operated by people who are familiar with handling it.

WARNING

The supplied band saw blade is only intended for the sawing of wood! Do not use this blade for sawing fire-wood!

- Before commissioning, ensure that the mains voltage matches with the operating voltage on the type plate.
- Long supply cables, extensions, cable reels, etc. cause a drop in voltage and can impede motor start-up.
- Keep children and other people away while using the product. Distractions may cause you to lose control of the product.
- Observe the direction of rotation of the motor and saw band.
- Never operate the product with defective **Protective devices** or without safety devices.
- Do not process workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.

WARNING

Danger of injury!

If you remove blockages with your bare hands, you may injure yourself.

- Wear protective gloves.
- Use suitable tools (e.g. a wooden stick).

- Set the adjustable guards such that they are as close as possible to the workpiece.
- Protective covers must not be used for transport or improper operation of the product.

WARNING

Do not use damaged or deformed tool attachments.

WARNING

Make sure that the tool attachment is suitable for the material to be processed.

WARNING

With a damaged table inlay there is a risk of small parts jamming between table inlay and saw blade, blocking the saw blade.

Immediately replace damaged table inlays!

WARNING

There is a risk of accident! Always carry out cleaning work when the product is switched off. There is a danger of injury! Let the product cool down before cleaning. Elements of the engine are hot. There is a danger of injury and burning!

The product can start unexpectedly and cause injuries.

- Switch off the product before all cleaning work.
- Allow the engine to cool down.

ATTENTION

The teeth of the band saw blade must point downwards.

- Do not use the product if it is damaged. Never remove protective devices from the product. This can result in serious injuries.
- For mitre cuts with an inclined saw table, the parallel stop should be placed on the lower part of the saw table.

ATTENTION

Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process (e.g. with a roller stand or similar).

- Keep your hands at a safe distance from the band saw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- Store the push stick on the holder provided for it on the product so that you can reach it from your normal working position and always have it to hand.
- Switch the product off if it is not in use.
- In the normal working position, the operator is in front of the product.

Residual risks

The product has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Use the product in the way that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your product provides optimum performance.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Keep your hands away from the working area when the product is in operation.
- Damage to hearing if the stipulated hearing protection is not worn.
- Damage to the lungs if the stipulated respiratory protection is not worn.
- Risk of injury from tools thrown away due to improper holding or guiding.
- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Avoid accidental start-up of the product: when inserting the plug into the socket, do not press the on/off switch.
- Before performing setting or maintenance work, release the on/off switch and pull out the mains plug.

⚠ WARNING

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

⚠ WARNING

In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations.

Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating products can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

6 Technical data

AC motor	230 - 240V~ 50 Hz
Power consumption	370 Watt (S1*) 550 Watt (S2 20min**)
Idle speed n ₀	1480 rpm
Band saw blade length	1790 mm
Band saw blade width	6 mm
Max. band saw blade width	13 mm
Band saw blade speed	720/1000 m/min
Cut height	130 mm
Swing	245 mm
Saw table size	307 x 315 mm
Saw table size with extension	315 x 520 mm
Inclinable saw table	0° - 45°
Max. workpiece size	580x400x130 mm
Cable length	1800 mm
Weight	approx. 22 kg

Subject to technical changes!

***Operating mode S1 (continuous operation)**

The product can be operated continuously with the specified power.

****Operating mode S2 (short-term operation)**

The product may only be operated at the specified power for a brief time (20 min.).

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

Noise data

⚠ WARNING

Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection for you and persons in the vicinity.

The noise and vibration values have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L _{pA}	73 dB
Uncertainty K _{pA}	3 dB
Sound power level L _{wA}	86 dB
Uncertainty K _{wA}	3 dB

The specified noise emission values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.

The specified device emissions values can also be used for an initial estimation of the load.

WARNING

The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of workpiece being processed.

Try to keep the stress as low as possible. For example: Limit working time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the power tool is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

7 Unpacking

WARNING

The product and the packaging material are not children's toys!

Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. Immediately report any damage to the transport company that delivered the Product. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

8 Assembly

ATTENTION

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

WARNING

Pull out the mains plug before carrying out any setting, servicing or repair work!

Tool required:

- 1 x open-ended spanner, AF 8/10 mm* (A)
- 1 x Allen key 3 mm* (B)
- 1 x Allen key 4 mm* (C)
- 1 x Allen key 5 mm* (D)
- 1 x Allen key 6 mm* (E)

* = may not be included in the scope of delivery!

Note:

You can store the tool supplied on the magnetic strip on the product head.

8.1 Assembling the saw table (8) (Fig. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Note:

The saw table must be adjusted before initial commissioning and after each saw table disassembly.

1. Extend the saw table (8) as described under 10.1.
2. Guide the saw table (8) over the band saw blade (6).
3. The scale pointer (15) must be released and must not point upwards. Use a 4 mm Allen key.
4. Place the recess of the degree scale (14) in the two guides on the frame (21).
Ensure that the toothing of the saw table (8) engages with the toothing of the knurled nut (19) on the frame (21).
5. Attach the saw table (8) with the clamping plate (20), the two Allen screws (F), the washers (G) and the snap ring washers (H) to the respective mounting holes on the frame (21).
Use a 5 mm Allen key.
6. Fit the clamping lever (8a) in the centre mounting hole.
Do not tighten the clamping lever (8a) yet.
7. Set the scale pointer (15) so that it points to the degree scale.
Use a 4 mm Allen key.
8. Adjust the saw table (8) to 0° as described under 8.2.
9. Tighten the clamping lever (8a) to fix the saw table (8) in place. Tighten the two Allen screws (F).
Use a 5 mm Allen key.
10. If necessary, readjust the scale pointer (15) and set it to 0°.
11. To stiffen the saw table (8), fit the hexagon screw (K) with the wing nut (L).

8.2 Adjusting the saw table (8) to 90° (Fig. 7)

1. Adjust the saw table (8) horizontal to 0°.
2. Check the end stop screw (22) and the counternut (22a) for firm seating and tighten if necessary. Use an open-ended spanner AF 8/10 (A).
3. If the saw table (8) is not adjusted at a right-angle to the band saw blade (6), the end stop screw (22) must be readjusted.

4. Loosen the end stop screw (22) and the counternut (22a). Use an open-ended spanner AF 8/10 (A).
5. Turn the end stop screw (22) clockwise to lower the end stop point or anti-clockwise to increase it.
6. Align the saw table (8) at right angles to the band saw blade (6) using an angle bracket*, bring the end stop screw (22) into the desired position and retighten the lock nut (22a). Use an open-ended spanner AF 8/10 (A).

* = may not be included in the scope of delivery!

8.3 Use as a stationary machine (Fig. 1)

The product must be mounted on a workbench for continuous use.

- The product must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench or fixed machine stand.
 - There are fixing holes in the foot (9) for this purpose.
1. Mark the drill holes.
 - Place the product as it will be installed later.
 - Mark the positions of the holes to be drilled on the workbench.
These are given by the holes in the foot (9). We recommend installing close to the edge.
 2. Drill the holes (at least 8 mm diameter) through the workbench.
 3. Place the product over the drilled holes congruent with the holes in the foot (9) and insert suitable screws* through the holes from above and tighten them.

* = may not be included in the scope of delivery!

8.4 Extraction port set (17) (Fig. 1)

The product is equipped with an extraction port.

The suction nozzle (17) has three different diameters.

Connect a dust extractor when processing dusty materials.

ATTENTION

The dust extraction system must be suitable for the material to be processed.

Use a special extraction device to extract particularly harmful or carcinogenic dusts.

1. Connect the hose of a suitable dust extraction system* (e.g. industrial Hoover) directly to the desired extraction port set (17).

* = may not be included in the scope of delivery!

8.5 Push stick retainer (Fig. 10)

1. Fit the screw (I) with the nut (J) for the push stick retainer to the frame (21).
Use a 5 mm Allen key (D) and an 8/10 mm open-end spanner (A).
2. Attach the push stick (13) to the screw (I).

Note:

If unused, the push stick must always be stowed in the push stick retainer.

9 Before commissioning

Tool required:

- 1 x open-ended spanner, AF 8/10 mm* (A)
- 1 x Allen key 3 mm* (B)
- 1 x Allen key 4 mm* (C)
- 1 x Allen key 5 mm* (D)
- 1 x Allen key 6 mm* (E)

* = may not be included in the scope of delivery!

9.1 Which band saw blade to use

Check that the tool attachment is fitted securely.

Tool attachments that are not fitted correctly or securely may come loose during operation and injure you.

The band saw blade included in the scope of delivery is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the band saw blade:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow band saw blade than with a wide band saw blade.
- Use wide band saw blades to perform straight cuts. This is important in particular when cutting wood. The band saw blade has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired position.
- Fine-toothed band saw blades cut more smoothly, but also more slowly than coarse band saw blades.
- Only use undamaged band saw blades that are in perfect condition. Band saw blades that are bent, blunt or damaged in any other way can break.

9.2 Tensioning the band saw blade (6) (Fig. 11)

ATTENTION

If the band saw is at a standstill for an extended period, the band saw blade tension must be relieved, i.e. before switching the band saw on it is necessary to check the band saw blade tension.

1. To tension the band saw blade (6), turn the clamping screw (2) clockwise.

Notes:

- The correct tension of the band saw blade can be determined by pressing the finger laterally against the band saw blade, roughly centrally between the two band wheels. The band saw blade should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned band saw blade makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the band saw blade tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become over-stretched.

ATTENTION

With high tension, the band saw blade may break.

ATTENTION

Danger of injury!

If the tension is too low, the driven band wheel may spin, resulting in the band saw blade coming to a standstill.

1. To relieve the band saw blade (6), turn the clamping screw (2) anti-clockwise.

9.3 Adjust the band saw blade (6) (Fig. 11)

ATTENTION

Before it is possible to implement the band saw blade setting, the band saw blade must be tensioned correctly.

1. Open the housing doors (11) by loosening the Allen screws (11b). Use a 5 mm Allen key (D).
2. Turn the top band wheel (23) clockwise slowly. The band saw blade (6) must run in the centre on the running surfaces (24) of the top band wheel (23). If this is not the case, correct the angle of the top band wheel (23).
3. To do this, open the wing nuts (12a).
 - If the band saw blade (6) runs more towards the rear edge of the band wheel (23), then the adjustment handle (12) must be rotated anti-clockwise.
 - If the band saw blade (6) runs more towards the front edge of the band wheel (23), then the adjustment handle (12) must be rotated clockwise.
4. After setting the top band wheel (23), check the position of the band saw blade (6) on the bottom band wheel (25).
5. Turn the bottom band wheel (25) slowly by hand to check the position of the band saw blade (6).
6. The band saw blade (6) should be positioned in the centre on the running surfaces (24) of the bottom band wheel (25). If this is not the case, the angle of the top band wheel (23) must be adjusted again.
7. To ensure that the adjustment of the top band wheel (23) influences the position of the band saw blade (6) on the bottom band wheel (25), turn the bottom band wheel (25) several times.
8. Retighten the wing nut (12a).
9. Once the adjustment is complete, close the housing doors (11) again and secure them with the Allen screws (11b). Use a 5 mm Allen key (D).

9.4 Adjusting the band saw blade guide (Fig. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- The support bearings (27) must be readjusted before initial start-up and after every band saw blade change.
 - The rear and lateral band saw blade guide is adjusted using eccentric support bearings (27a, 27c, 27e, 27g). These eccentric support bearings (27a, 27c, 27e, 27g) enable precise fine adjustment of the position and alignment of the band saw blade (6) to improve the accuracy and performance of the product.
1. Open the housing doors (11) by loosening the Allen screws (11b). Use a 5 mm Allen key (D).

9.4.1 Rear upper support bearing (27a) (Fig. 12)

The rear upper support bearing (27a) absorbs the feed pressure of the workpiece.

1. Loosen the grub screw (27b) of the upper support bearing (27a). Use the 3 mm Allen key (B).
2. Turn the rear upper support bearing (27a) until it just no longer touches the band saw blade (6) (max. distance 0.5 mm). Ensure that the rear upper support bearing (27a) is centred in relation to the band saw blade (6).
3. Retighten the grub screw (27b) of the rear upper support bearing (27a). Use the 3 mm Allen key (B).

9.4.2 Rear lower support bearing (27e) (Fig. 12)

The rear lower support bearing (27e) absorbs the feed pressure of the workpiece.

1. Loosen the grub screw (27f) of the rear lower support bearing (27e). Use the 3 mm Allen key (B).
2. Turn the rear lower support bearing (E) until it just no longer touches the band saw blade (6) (max. distance 0.5 mm). Ensure that the rear lower support bearing (27e) is centred in relation to the band saw blade (6).
3. Retighten the grub screw (27f) of the rear lower support bearing (27e). Use the 3 mm Allen key (B).

9.4.3 Top retainer (28) (Fig. 13)

Ensure that the top retainer (28) is in a horizontal position and the top support bearing (27) is centred in relation to the band saw blade (6).

1. Loosen the screw (28a) of the top retainer (28) and align the top retainer (28) with the band saw blade (6). Use a Phillips screwdriver or the open-end spanner WAF 8/10 (A).

9.4.4 Upper lateral support bearing (27c) (Fig. 14)

The lateral support bearings (27c, 27g) serve to stabilise and align the band saw blade (6) during operation. They help to ensure that the band saw blade (6) remains in the correct position and track during the cutting process.

1. Loosen the grub screws (27d) of the upper lateral support bearings (27c). Use the 3 mm Allen key (B).
2. Turn the upper lateral support bearings (27c) until they just no longer touch the band saw blade (6) (max. distance 0.5 mm). Ensure that the upper lateral support bearings (27c) are centred in relation to the band saw blade (6) and parallel to each other.
3. Retighten the grub screws (27d) of the upper lateral support bearings (27c). Use the 3 mm Allen key (B).

9.4.5 Lower lateral support bearings (27g) (Fig. 15)

To adjust the lower lateral support bearings (27g), it may be necessary to tilt the saw table (8) to 45°. (See 10.4)

1. Loosen the grub screws (27h) of the lower lateral support bearings (27g).
Use the 3 mm Allen key (B).
2. Turn the lower lateral support bearings (27g) until they just no longer touch the band saw blade (6) (max. distance 0.5 mm).
Ensure that the lower lateral support bearings (27g) are centred in relation to the band saw blade (6) and parallel to each other.
3. Retighten the grub screws (27h) of the lateral lower support bearings (27g).
Use the 3 mm Allen key (B).

9.5 Adjust the band saw blade guard (5) (Fig. 16)

Note:

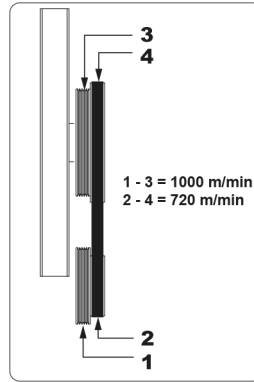
Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

1. Loosen the clamping nut (4).
2. Lower the band saw blade guard (5) by hand as close as possible (distance approx. 2-3 mm) to the workpiece to be processed.
3. Retighten the clamping nut (4).

9.6 Setting the belt speed (Fig. 11, 17, 18)

1. Open the lower housing door (11) by loosening the Allen screws (11b). Use a 5 mm Allen key (D).
2. Loosen the belt tensioning screw (29a) on the motor (16) and press the motor (16) slightly upwards to slacken the belt (29).
Use a 6 mm Allen key (E).
3. Place the belt (29) on the desired drive belt pulley (30) and on the parallel running band wheel pulley (31) (S1 or S2).
Ensure that the notches interlock and that the belt (29) is centred on the drive belt pulley (30) and the band wheel pulley (31).
4. Press the motor (16) slightly backwards and tighten the belt tensioning screw (29a) on the motor (16) again to tension the belt (29).
Use a 6 mm Allen key (E).
5. Close the lower housing door (11) again and secure it with the Allen screw (11b). Use a 5 mm Allen key (D).

Speed ranges



2- 4	720 rpm	Hardwood, hardwood-like materials, fine cuts
1 - 3	1000 rpm	Softwood, soft materials, medium and coarse cuts

10 Operation

The band saw is a stationary saw with a driven band saw blade that is closed to form a ring. The band saw enables precise cuts to be made in wood and similar materials. Please refer to the following descriptions for the function of the controls.

ATTENTION

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

Note:

The product is equipped with a safety switch. This means that the product cannot be switched on if the doors are open or have not been closed properly.

Make sure that both safety switches (11a) engage properly on the housing doors (11).

! WARNING

Danger of injury!

The on/off switch and the safety switch must not be locked!

- Do not work with the product if the switches are damaged.
- Make sure the product is in working order before each use.

! WARNING

Always make sure that the tool attachment is fitted correctly!

! WARNING

Make sure that the tool attachment is suitable for the material to be processed.

Note:

The product must be mounted on a workbench for continuous use.

- Let the tool attachment reach full speed before processing the workpiece.
- Select a tool attachment that corresponds to the material to be processed.
- The saw table must be mounted correctly.
- Place the product in a stable location.
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly. Damaged or illegible stickers must be replaced.
- Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged. All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the power tool.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Follow the running direction of the tool attachment.

10.1 Extending the saw table (8) (Fig. 3)

1. Open the clamping lever (8a).
2. Pull the saw table (8) out to the desired position.
3. Lock the clamping lever (8a) again.
The clamping lever (8a) is closed when it is pointing downwards.

10.2 Parallel stop (10) (Fig. 19)

Note:

The parallel stop (10) can be fitted to the right of the band saw blade (6).

1. Loosen the clamping bar (10a) of the parallel stop (10).
2. First place the parallel stop (10) on the rear of the saw table (8) and then push the parallel stop (10) down.
3. Move the parallel stop (10) and adjust it to the desired dimension.
4. Push the clamping bar (10a) down to fix the parallel stop (10) in place.
To increase the clamping force of the clamping bar (10a), loosen the clamping bar (10a), turn the clamping screw (10b) clockwise and press the clamping bar (10a) down again to test the clamping force.
Repeat the process until the clamping force of the clamping bar (10a) is sufficient.
5. Make sure that the parallel stop (10) always runs parallel to the band saw blade (6).

10.3 Mitre gauge (7) (Fig. 20)

1. Insert the mitre gauge (7) into the groove of the saw table (8).
2. Loosen the knurled nut (7a).
3. Turn the mitre gauge (7) until the desired angle has been set.
The scale pointer (7b) on the mitre gauge (7) shows the set angle.
4. Retighten the knurled nut (7a).

10.4 Angled cuts (Fig. 21)

In order to execute angled cuts parallel to the band saw blade (6), it is possible to tilt the saw table (8) from 0° to 45°.

1. Adjust the saw table (6) as described under 8.2.
2. Loosen the locking handle (18).
3. The knurled nut (19) can be used to set the desired angle on the degree scale (14).
4. Tighten the locking handle (18).

ATTENTION
With a tilted saw table, the parallel stop must always be fitted to the right of the band saw blade. This prevents the workpiece from slipping.

10.5 Switching the product on/off (fig. 1, 22)

Make sure that both safety switches (11a) engage properly on the housing doors (11).

Switching on

1. Insert the mains plug into a properly fused mains socket.
2. Push the ON/OFF switch (1), which is marked "I", to switch the product on.

Switching off

1. Press the STOP switch (1a) or lift the cover cap and press the "0" button on the on/off switch (1).
2. Pull the mains plug out of the socket when the product is not in use.

11 Working instructions

The following safe working methods are considered to contribute to safety but may not be appropriate, fully or extensively applicable for every use. They cannot cover all possible hazardous conditions and must be interpreted carefully.

- Risk to health from wood dust or wood chippings. It is essential that personal protective equipment, such as eye protection, is worn. Use a chip extraction system!
- If the product is not in operation, e.g. work is complete, you should slacken the band saw blade. Attach a corresponding note to the product for the next user about the tensioning of the band saw blade.
- Store unused band saw blades together and safely in a dry place. Check for faults, such as teeth or cracks, before use. Do not use defective band saw blades!

⚠ WARNING
Tool attachments may be sharp and become hot during use. Always wear protective gloves when handling the tool attachments.

- Check the covers and protective devices for damage and correct seating. Replace them if necessary.
- Wear hearing protection and safety goggles during the entire operating period.

- **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- Always position the band saw blade guide as close as possible to the workpiece when working.
- Only work in daylight or with good, artificial lighting.
- Always use the parallel stop for straight cuts in order to prevent the workpiece from tilting or slipping.
- Keep your hands at a safe distance from the band saw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- For angled cuts, move the saw table into the appropriate position and guide the workpiece on the parallel stop.
- To cut dovetail-shaped tines, pins or wedges, put the saw table into the corresponding position on the angle scale.
- For curved and irregular cuts, you should guide the workpiece using both hands, push your closed fingers evenly. Hold the workpiece with your hands in a safe area.
- For repeated cutting of curve and irregular cuts, it is recommended to use an auxiliary template.
- When cutting round or irregular shaped wood, use a device to secure the workpiece and prevent it turning.

Note:

Before the first work and after each tool attachment change, carry out a test run without load. Switch off the product immediately if the tool attachment runs out of round, there is considerable vibration or abnormal noises are heard.

- Always position the band saw blade guide as close as possible to the workpiece when working.
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table. This prevents the band saw blade from jamming.
- It is recommended to perform a cut in a single working step instead of dividing it into several sections, which may require the workpiece to be pulled back. However if pulling the workpiece back is unavoidable, the band saw should be switched off beforehand. The workpiece should only be pulled back once the band saw blade has come to a complete standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.

11.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 1, 16)

Sawing along the wood fibre is referred to as a longitudinal cut. You can cut freehand along a marked out line or along the parallel stop to achieve a better result.

For right-angled cuts (saw table is at a right-angle to the band), the parallel stop is positioned to the left of the band saw blade so that the workpiece can be guided safely along the stop with the right hand.

ATTENTION

Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process (e.g. with a roller stand or similar).

1. Set the parallel stop (10) as described under 10.2.
2. Lower the band saw blade guard (5) onto the workpiece (see 9.5).
3. Switch the saw on as described under 10.5.
4. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (10) into the band saw blade (6).
5. Always slide the workpiece at a steady rate long the parallel stop up to the end using a push stick (13).

11.2 Carrying out cross cuts (Fig. 20)

Cross cut refers to sawing at a right-angle to the fibre of the wood. Even this type of cutting can be performed freehand, but it is recommended to use a mitre gauge for safety and accuracy. The mitre gauge can be adjusted for mitre cuts up to 45°. In combination with an inclined saw table, double mitre cuts can also be made.

1. Use the mitre gauge (7) as described under 10.3.
2. Hold the workpiece firmly against the stop of the mitre gauge (7) and flat on the saw table (8).

⚠ WARNING

Pay attention to your fingers, especially towards the end of the cut and maintain your distance from the tool attachment.

11.3 Performing angled cuts (Fig. 21)

For mitre cuts with an angled saw table, the parallel stop must be positioned on the downward facing side to the right of the band saw blade (if the workpiece width allows this), in order to secure the workpiece against slipping.

1. Adjust the saw table (8) to the desired angle (see 10.4).
2. Perform the cut as described under 11.1).

11.4 Freehand cuts (Fig. 1, 16)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

1. Lower the band saw blade guard (5) onto the workpiece (see 9.5).
2. Switch the saw on as described under 10.5.
3. Press the workpiece firmly onto the saw table (8) and push it slowly into the saw blade (6).
In many cases, it is helpful to roughly saw out curves and corners approximately 6 mm away from the line.
4. If it is necessary to saw curves that are too tight for the band saw blade used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve. The final radius can be subsequently sawn out.

12 Cleaning and maintenance

WARNING

Have maintenance and repair tasks that are not described in this operating manual, carried out by a specialist workshop. Use only original spare parts.

WARNING

Improper maintenance or cleaning work can cause injuries!

WARNING

The product may start unexpectedly and cause injuries and burns during cleaning, repair and maintenance work.

- Switch the product off.
- Pull out the mains plug.
- Allow the product to cool.

12.1 Cleaning

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the product clean with a clean cloth* or blow it off with compressed air* at low pressure. We recommend that you clean the product directly after every use.
- Do not clean the tool attachment while it is still in operation.
- Never clean the band saw blade or the band saw blade guide with a hand-held brush or scraper if the band saw blade is running. Resinous band saw blades jeopardise work safety and must be cleaned regularly.
- Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease. Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.
- We recommend that you clean the product directly after every use.
- Clean the product at regular intervals using a damp cloth* and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the product. Make sure that no water can penetrate the product interior.

12.2 Maintenance

Tool required:

- Allen key, 5 mm* (B)
- Allen key, 6 mm* (C)
- Circlip pliers*
- Phillips screwdriver*

* = may not be included in the scope of delivery!

12.2.1 Replacing the band saw blade (6) (Fig. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Set the band saw blade guard (5) to about half height.

2. Open the housing doors (11) by loosening the Allen screws (11b).
Use a 5 mm Allen key (D).
3. Pull out the saw table (8) as described under 10.1 and remove the hexagon screw (K) and the wing nut (L).
4. To relieve the band saw blade (6), turn the clamping screw (2) anti-clockwise.
5. Remove the band saw blade (6) of two band wheels (23, 25) and remove the band saw blade (6) from the slot in the saw table (8).
6. Thread the new band saw blade (6) through the slot in the saw table (8) and place it in the centre of the running surface (24) of both band wheels (23, 25). The teeth of the band saw blade (6) must point downwards in the direction of the saw table (8).
7. Tension and adjust the band saw blade (6) (see 9.3, 9.2).
8. Once the adjustment is complete, close the housing doors (11) again and secure the Allen screws (11b).
Use a 5 mm Allen key (D).

12.2.2 Replacing the table inlay (32) (Fig. 23)

Notes:

- Wear protective gloves.
 - In the event of wear or damage the table inlay (32) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.
1. Move the saw table (8) to the 0° position as described under 8.2.
 2. Remove the Phillips screw (32a) from the worn table inlay (32) and push the table insert out of the saw table (8) from bottom to top.
Use a Phillips screwdriver*.
 3. Installation of the new table inlay (32) takes place in reverse order.

* = may not be included in the scope of delivery!


12.2.3 Tensioning the belt (29) (Fig. 11, 17, 18)

1. Open the lower housing door (11) by loosening the Allen screws (11b). Use a 5 mm Allen key (D).
2. Loosen the belt tensioning screw (29a) on the motor (16).
Use a 6 mm Allen key (E).
3. Push the motor (16) slightly backwards and retighten the belt tensioning screw (29a) on the motor (16) to tension the belt (29).
Use a 6 mm Allen screw (E).
Ensure that the notches interlock and that the belt (29) is centred on the drive belt pulley (30) and the band wheel pulley (31).
4. Close the lower housing door (11) again and secure it with the Allen screw (11b). Use a 5 mm Allen key (D).

12.2.4 Replacing the belt (29) (Fig. 17, 24)

- Wear protective gloves.
 - 1. Remove the band saw blade (6) as described under 12.2.1.
 - 2. Loosen the belt tensioning screw (29a) and press the motor (16) slightly upwards to slacken the belt (29) and tighten the belt tensioning screw (29a) slightly. Use a 6 mm Allen key (E).
 - 3. Dismantle the band wheel circlip (33). Use circlip pliers*.
 - 4. Remove the lower band wheel (25) from the band wheel shaft (34) and remove the worn belt (29) from the band wheel pulley (31) and the drive belt pulley (30).
 - 5. Place the new belt (29) over the drive belt pulley (30).
 - 6. Attach the lower band wheel (25) to the band wheel shaft (34) and place the belt (29) over the band wheel pulley (31).
 - 7. Place the belt (29) on the desired drive belt pulley (30) and on the parallel running band wheel pulley (31) (S1 or S2). Ensure that the notches interlock and that the belt (29) is centred on the drive belt pulley (30) and the band wheel pulley (31).
 - 8. Press the motor (16) slightly backwards and tighten the belt tensioning screw (29a) on the motor (16) again to tension the belt (29). Use a 6 mm Allen key (E).
 - 9. Fit the band saw blade (6) as described under 12.2.1.
- * = may not be included in the scope of delivery!

13 Storage and transport

 WARNING
<p>Danger of injury and burning!</p> <p>The product can start unexpectedly and cause injuries.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Switch off the engine before carrying out any cleaning or maintenance work. – Allow the engine to cool down. – Pull out the mains plug.

- Empty the product completely.
- Clean and check the product for damage.

13.1 Transport

- The product may only be lifted and transported on the frame or the foot. Never lift by the guards, adjustment handles or saw table for transport.
- To transport the product, disconnect the it from the power supply and set it up in the new position you want to use it in.
- The band saw blade guard must be in the lower position during transport of the band saw.
- The product must be secured against tipping and slipping during transport in vehicles in order to prevent damage and injuries.
- Never use guards for lifting or transport.

13.2 Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5°C and 30°C. Store the product in its original packaging. Cover the product to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the product.

14 Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

14.1 Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

14.2 Damaged electrical connection cables

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors,
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed,
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over,
- Insulation damage due to being ripped out of the wall socket,
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the same designation "H05VV-F".

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

Safety information for replacing damaged or defective mains connection cables

Connection type Y

If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

14.3 AC motor

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

- The mains voltage must be 220 V - 240V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

15 Repair and ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

ATTENTION

According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts.

Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialists. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

15.1 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering spare parts:

- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories

Band saw blade - Article no.:	7901502604
Table inlay - Article no.:	73220046

15.2 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Band saw blade, table inlay

* = may not be included in the scope of delivery!

16 Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

17 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, mains fuses blown, both safety switches are not correctly engaged.	Arrange for inspection of the product by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check mains fuses, replace if necessary, engage both safety switches correctly
The engine runs slowly and does not reach the operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt.	Have an electrician check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist.
Engine producing excessive noise.	Coils damaged, motor defective.	Arrange for inspection of the motor by a specialist.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal! Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
 - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

Fault	Possible cause	Remedy
The engine does not reach full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.).	Do not use any other products or motors on the same circuit.
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor.	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor.
Saw cut is rough or wavy.	Band saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness.	Resharpener band saw blade or insert suitable band saw blade.
Workpiece pulls away and/or splinters.	Excessive cutting pressure and/or band saw blade not suitable for use.	Insert suitable band saw blade.
Band saw blade drifting.	<ul style="list-style-type: none"> Band saw blade guide poorly adjusted. Incorrect band saw blade. 	<ul style="list-style-type: none"> Adjust the band saw blade guide. Insert suitable band saw blade.
Burn marks on the wood when working.	<ul style="list-style-type: none"> Band saw blade blunt. Incorrect band saw blade. 	<ul style="list-style-type: none"> Replace the band saw blade. Insert suitable band saw blade.
Band saw blade jams when working.	<ul style="list-style-type: none"> Band saw blade blunt. Band saw blade resinous. Band saw blade guide poorly adjusted. 	<ul style="list-style-type: none"> Replace the band saw blade. Clean the band saw blade. Adjust the band saw blade guide.
Motor runs but saw blade does not move	Belt is not correctly tensioned	Retighten belt

18 EU Declaration of Conformity

Translation of the original Declaration of Conformity

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.

Brand: **SCHEPPACH**
Art. designation: **Band saw - HBS261**
Art. no. **5901514901, 5901514904**

EU directives:

2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU*

2006/42/EG - Appendix IV

Notified body: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München

Number: 0123
Certificate number: M6A0112840465 Rev.00

* The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

Applied standards:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Documentation authorised representative:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management





Sommaire

1	Introduction	43
2	Description du produit (fig. 1-24).....	44
3	Fournitures (fig. 2).....	44
4	Utilisation conforme.....	44
5	Consignes de sécurité.....	45
6	Caractéristiques techniques	48
7	Déballage	48
8	Montage	49
9	Avant la mise en service	50
10	Utilisation.....	52
11	Consignes de travail.....	53
12	Nettoyage et maintenance	55
13	Stockage et transport	56
14	Raccordement électrique	56
15	Réparation et commande de pièces de rechange	57
16	Élimination et recyclage	57
17	Dépannage.....	58
18	Déclaration de conformité UE	59
19	Vue éclatée	127

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Attention ! Le non-respect des symboles de sécurité et des avertissements apposés sur le produit et le non-respect des consignes de sécurité et d'utilisation peut causer de graves blessures, voire la mort.
	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez des lunettes de protection.
	Portez une protection auditive.
	En cas de génération de poussières, portez une protection respiratoire !
	Portez des chaussures de sécurité !

	Débranchez toujours la fiche secteur avant d'ouvrir les portes du boîtier.
	Attention ! Respectez le sens de déplacement.
	Ne procédez aux travaux de maintenance, de conversion, de réglage et de nettoyage que lorsque le produit est à l'arrêt que la fiche secteur est débranchée.
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

1 Introduction

Fabricant :

Schepbach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Pannes de l'installation électrique en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit.

Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2 Description du produit (fig. 1-24)

1. Interrupteur On/Off
- 1a. Interrupteur ARRÊT
2. Vis de tension
3. Plaque aimantée
4. Écrou de serrage
5. Dispositif de protection de la lame de scie à ruban
6. Lame de scie à ruban
7. Gabarit de coupe transversale
- 7a. Écrou moleté
- 7b. Indicateur d'échelle
8. Table de scie
- 8a. Levier de serrage
9. Béquille
10. Guide parallèle
- 10a. Étrier de tension
- 10b. Vis de tension
11. Portes du boîtier
- 11a. Interrupteur de sécurité
- 11b. Vis à six pans creux
12. Poignée de réglage
(roue supérieure de guidage du ruban)
- 12a. Écrou à oreilles
(roue supérieure de guidage du ruban)
13. Poussoir
14. Graduation (plage de pivotement)
15. Indicateur d'angle (plage de pivotement)
16. Moteur
17. Manchon d'aspiration
18. Poignée de blocage
19. Écrou moleté
20. Plaque de serrage
21. Bâti
22. Vis de fin de course
(ajustement de la table de scie)
- 22a. Contre-écrou (ajustement de la table de scie)
23. Roue supérieure de guidage du ruban
24. Surface de roulement (lame de scie à ruban)
25. Roue inférieure de guidage du ruban
26. Guidage supérieur de la lame de scie à ruban
27. Palier de support
- 27a. Palier de support arrière supérieur
- 27b. Vis sans tête
- 27c. Paliers de support latéraux supérieurs
- 27d. Vis sans tête
- 27e. Palier de support arrière inférieur
- 27f. Vis sans tête
- 27g. Paliers de support latéraux inférieurs
- 27h. Vis sans tête
28. Support de préhension supérieur
- 28a. Vis
29. Courroies
- 29a. Vis de tension de la courroie
30. Poulie de la courroie d'entraînement
31. Poulie de la courroie de la roue de guidage du ruban
32. Insert de table
- 32a. Vis cruciforme
33. Circlip de la roue de guidage du ruban
34. Arbre de la roue de guidage du ruban

3 Fournitures (fig. 2)

Pos.	Quantité	Désignation
8.	1 x	Table de scie
6.	1 x	Lame de scie à ruban (prémonté)
10.	1 x	Guide parallèle
13.	1 x	Poussoir
18.	1 x	Poignée de blocage
20.	1 x	Plaque de serrage
A.	1 x	Clé plate, ouverture 8/10
B.	1 x	Clé à six pans creux 3 mm
C.	1 x	Clé à six pans creux 4 mm
D.	1 x	Clé à six pans creux 5 mm
E.	1 x	Clé à six pans creux 6 mm
F.	2 x	Vis à six pans creux (M6x12 mm)
G.	2 x	Rondelle plate (M6)
H.	2 x	Bague de retenue (M6)
I.	1 x	Vis à six pans creux (M6x25 mm)
J.	1 x	Écrou (M6)
K.	1 x	Vis à six pans creux (M6x40 mm)
L.	1 x	Écrou à oreilles (M6)
	1 x	Scie à ruban
	1 x	Notice d'utilisation

4 Utilisation conforme

La scie à ruban sert à couper le bois et les pièces à usiner proches du bois dans le sens longitudinal et transversal. Les matériaux ronds doivent uniquement être coupés en présence d'un dispositif de retenue adapté.

AVERTISSEMENT

N'utilisez jamais le produit pour couper un autre matériau que celui indiqué dans la notice d'utilisation.

AVERTISSEMENT

La lame de scie à ruban fournie a pour unique vocation de scier le bois ! Ne l'utilisez jamais pour scier du bois de chauffe !

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Seules les lames de scie à ruban adaptées au produit peuvent être utilisées.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

⚠ DANGER

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

⚠ AVERTISSEMENT

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

⚠ PRUDENCE

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.

ATTENTION

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

5 Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT

lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme de « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1) Sécurité au poste de travail

- Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.

- Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

- Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.

- e) Évitez toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre. Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles. Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement. Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique. Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser. L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique. Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions. Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) Utiliser l'outil électrique, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser. Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

- h) Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse. Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

- a) Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine. Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

5.1 Consignes de sécurité pour les scies à ruban

- a) N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées. Les lames de scie endommagées ou déformées pourraient se déchirer et/ou se plier.
- b) N'utilisez pas de liquide de refroidissement. L'utilisation d'eau ou d'autres liquides de refroidissement peut entraîner un choc électrique.
- c) Faites fonctionner la scie à ruban à une vitesse adaptée aux applications et aux matériaux autorisés. Travailler à une vitesse inappropriée pour le matériau à scier peut entraîner la rupture du ruban de scie et des blessures corporelles.
- d) N'utilisez pas l'outil électrique avec le couvercle d'accès à la lame de scie à ruban ouvert. Le contact avec des pièces en mouvement peut entraîner des blessures corporelles.

5.2 Consignes de sécurité supplémentaires



AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

- Si la coupe concerne du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé.
- Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement. Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- Le produit ne peut être utilisé que par des personnes familiarisées avec sa manipulation.



AVERTISSEMENT

La lame de scie à ruban fournie a pour unique vocation de scier le bois ! Ne l'utilisez jamais pour scier du bois de chauffe !

- Avant la mise en service, veillez à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service figurant sur la plaque signalétique.

- Les longs câbles, ainsi que les rallonges, les tambours de câbles, etc. provoquent une chute de tension et peuvent empêcher le démarrage du moteur.
- Pendant l'utilisation du produit, maintenez les enfants et tiers à bonne distance du produit. Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle du produit.
- Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie.
- N'utilisez pas le produit si les **Dispositifs de protection** sont défectueux ou les dispositifs de sécurité absents.
- Ne traitez pas de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.

AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Vous risquez de vous blesser si vous retirez les obstructions à mains nues.

- Portez des gants de protection.
- Utilisez des outils appropriés (un bâton en bois p. ex.).
- Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte du produit.

AVERTISSEMENT

N'utilisez pas d'outils auxiliaires endommagés ou déformés.

AVERTISSEMENT

Assurez-vous que le matériau à usiner convient au régime de l'outil accessoire.

AVERTISSEMENT

Si l'insert de table est endommagé, des objets risquent de se coincer entre l'insert de table et la lame de scie et donc de bloquer la lame de scie.

Remplacez immédiatement les plateaux de table endommagés !

AVERTISSEMENT

Risque d'accident ! Par principe, effectuez toujours les travaux de nettoyage avec le produit désactivé. Risque de blessure ! Laissez le produit refroidir avant tout travail de nettoyage. Des éléments du moteur sont chauds. Risque de blessure et de brûlure !

Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures.

- Arrêtez le produit avant tout travail de nettoyage.
- Laissez le moteur refroidir.

ATTENTION

Les dents de la lame de scie à ruban doivent être orientées vers le bas.

- N'utilisez pas le produit s'il est endommagé. Ne retirez jamais les dispositifs de protection du produit. Cela pourrait être source de graves blessures.
- Pour les coupes d'onglet avec table de scie inclinée, le guide parallèle doit être installé sur la partie inférieure de la table de scie.

ATTENTION

Sécuriser les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par exemple, avec un support dérouleur, etc.).

- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser un poussoir pour les découpes étroites.
- Placez le poussoir dans le support prévu à cet effet sur le produit afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- Arrêtez le produit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant le produit.

Risques résiduels

Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Utilisez le produit recommandé dans ce mode d'emploi. Le produit présentera ainsi des performances optimales.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évitables.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.
- Lésions auditives si la protection auditive prescrite n'est pas portée.
- Lésions pulmonaires en l'absence de la protection respiratoire prescrite.
- Risque de blessures lié à la projection d'outils en cas de support ou guidage incorrect.
- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- Évitez toute mise en service impromptue du produit : lors de l'introduction du connecteur dans la prise de courant, l'interrupteur On/Off ne doit pas être actionné.
- Avant d'entreprendre une intervention de réglage ou de maintenance, relâchez l'interrupteur On/Off et débranchez la fiche secteur.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

⚠ AVERTISSEMENT

En cas de travail prolongé, les vibrations qui s'exercent sur les mains de l'opérateur peuvent causer des problèmes de circulation (syndrome de Raynaud).

Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui leur donne un aspect extrêmement pâle. L'utilisation fréquente de produits vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin.

6 Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 - 240V~ 50 Hz
Puissance absorbée	370 Watt (S1*)
	550 Watt (S2 20min**)
Vitesse de rotation à vide n_0	1480 min ⁻¹
Longueur de ruban de scie	1790 mm
Largeur de ruban de scie	6 mm
Largeur de ruban de scie max.	13 mm
Vitesse du ruban de la scie	720/1000 m/min
Hauteur de coupe	130 mm
Déchargement	245 mm
Dimensions de la table de scie	307 x 315 mm
Dimensions de la table de scie avec extension	315 x 520 mm
Table de scie inclinable	0° - 45°
Dimensions de pièce max.	580x400x130 mm
Longueur de câble	1800 mm
Poids	env. 22 kg

Sous réserve de modifications techniques !

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu

Le produit peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

* Mode de fonctionnement S2, fonctionnement de courte durée

Le produit peut fonctionner brièvement à la puissance indiquée (20 min).

La pièce usinée doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Valeurs caractéristiques sonores

⚠ AVERTISSEMENT

Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, vous devez, ainsi que les personnes à proximité, porter une protection auditive adaptée.

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	73 dB
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	86 dB
Incertitude K_{WA}	3 dB

Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

⚠ AVERTISSEMENT

Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.

Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. Exemple de mesures : limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d'arrêt de l'outil électrique et les périodes de fonctionnement sans charge).

7 Déballage

⚠ AVERTISSEMENT

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !

Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. Signalez immédiatement tout dommage au transporteur qui a livré le produit. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.

- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

8 Montage

ATTENTION

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

AVERTISSEMENT

Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !

Outils nécessaires :

- 1x clé plate, ouverture 8/10 mm* (A)
- 1x clé à six pans creux 3 mm* (B)
- 1x clé à six pans creux 4 mm* (C)
- 1x clé à six pans creux 5 mm* (D)
- 1x clé à six pans creux 6 mm* (E)

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

Remarque :

Vous pouvez stocker les outils fournis sur la bande aimantée située en haut du produit.

8.1 Montage de la table de scie (8) (fig. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Remarque :

La table de scie doit être ajustée avant la première mise en service et après chaque démontage de la table de scie.

1. Étendez la table de scie (8) comme indiqué au chapitre 10.1.
2. Guidez la table de scie (8) sur la lame de scie à ruban (6).
3. L'indicateur d'angle (15) doit être desserré et ne doit pas être orienté vers le haut. Utilisez une clé à six pans creux 4 mm.
4. Insérez l'évidement de l'échelle graduée (14) dans les deux guidages du bâti (21).
Veillez à ce que la denture de la table de scie (8) s'insère dans la denture de l'écrou moleté (19) du bâti (21).
5. Fixez la table de scie (8) aux trous de montage correspondants du bâti (21) avec la plaque de serrage (20), les deux vis à six pans creux (F), les rondelles plates (G) et les bagues de retenue (H).
Utilisez une clé à six pans creux 5 mm.
6. Montez le levier de serrage (8a) dans le trou de montage intermédiaire.
Ne serrez pas encore le levier de serrage (8a).
7. Réglez l'indicateur d'angle (15) pour qu'il soit tourné vers la règle graduée.
Utilisez une clé à six pans creux 4 mm.

8. Réglez la table de scie (8) sur 0° comme indiqué au chapitre 8.2.
9. Serrez le levier de serrage (8a) pour fixer la table de scie (8). Serrez les deux vis à six pans creux (F).
Utilisez une clé à six pans creux 5 mm.
10. Au besoin, ajustez encore une fois l'indicateur d'angle (15) et réglez-le sur 0°.
11. Pour renforcer la table de scie (8), montez la vis à tête hexagonale (K) avec l'écrou à oreilles (L).

8.2 Ajustement de la table de scie (8) à 90° (fig. 7)

1. Réglez la table de scie (8) à l'horizontale à 0°.
2. Vérifiez que la vis de fin de course (22) et le contre-écrou (22a) sont bien fixés et resserrez-les si nécessaire. Utilisez une clé plate ouverture 8/10 (A).
3. Si la table de scie (8) n'est pas réglée à angle droit par rapport à la lame de scie à ruban (6), la vis de fin de course (22) doit être réajustée.
4. Desserrez la vis de fin de course (22) et le contre-écrou (22a). Utilisez une clé plate ouverture 8/10 (A).
5. Tournez la vis de fin de course (22) dans le sens des aiguilles d'une montre pour réduire le point de fin de course ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour l'augmenter.
6. Au moyen d'une équerre*, alignez la table de scie (8) à angle droit par rapport à la lame de scie à ruban (6), mettez la vis de fin de course (22) dans la position souhaitée et resserrez le contre-écrou (22a). Utilisez une clé plate ouverture 8/10 (A).

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

8.3 Utilisation comme machine stationnaire (fig. 1)

Pour une utilisation continue, il est recommandé d'effectuer le montage du produit sur un établi de travail.

- Le produit doit être installé de manière stable, autrement dit, vissé sur un établi de travail ou sur un bâti fixe.
 - C'est pour cette raison que la béquille (9) est dotée de trous de fixation.
1. Marquez les trous de perçage.
 - Placez le produit dans la position d'installation.
 - Marquez les emplacements des trous à percer sur l'établi de travail.
Pour cela, aidez-vous des trous de la béquille (9).
Nous recommandons d'effectuer le montage à proximité des bords.
 2. Percez les trous (diamètre minimum de 8 mm) dans l'établi.
 3. Placez le produit de manière à ce que les trous percés soient alignés sur les trous de la béquille (9), insérez les vis* adaptées du haut dans les trous et serrez-les.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

8.4 Manchon d'aspiration (17) (fig. 1)

Ce produit est équipé d'une buse d'aspiration.

Le manchon d'aspiration (17) présente trois diamètres différents.

Raccordez un dispositif d'aspiration des poussières en cas d'usinage de matériaux dégageant de la poussière.

ATTENTION

L'aspiration des poussières doit être adaptée au matériau usiné.

Utilisez un dispositif d'aspiration spécial pour aspirer les poussières particulièrement nocives ou cancérigènes.

1. Connectez le tuyau d'un dispositif d'aspiration des poussières* adapté (par exemple un aspirateur industriel) directement au manchon d'aspiration souhaité (17).

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

8.5 Support de pousoir (fig. 10)

1. Montez la vis (I) et l'écrou (J) du support de pousoir sur le bâti (21).

Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D) et une clé plate, ouverture 8/10 (A).

2. Suspendez le pousoir (13) à la vis (I).

Remarque :

Lorsqu'il n'est pas utilisé, le pousoir doit toujours être suspendu au support de pousoir.

9 Avant la mise en service

Outils nécessaires :

- 1x clé plate, ouverture 8/10 mm* (A)
- 1x clé à six pans creux 3 mm* (B)
- 1x clé à six pans creux 4 mm* (C)
- 1x clé à six pans creux 5 mm* (D)
- 1x clé à six pans creux 6 mm* (E)

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

9.1 Ruban de la scie à utiliser

Vérifiez que l'outil auxiliaire est bien fixé.

Si l'outil auxiliaire n'est pas bien fixé, il risque de se détacher pendant l'utilisation et de vous blesser.

La lame de scie à ruban fournie est conçue pour une utilisation universelle. Vous devez tenir compte des critères suivants lors de la sélection du ruban de la scie :

- Avec un ruban de la scie plus étroit, vous pouvez opérer des découpe à des rayons plus fins qu'avec un ruban plus large.
- Utilisez des lames de scie à ruban large pour effectuer des coupes droites. Ceci est surtout important lors de la découpe du bois. La lame de scie à ruban a tendance à suivre le fil du bois et ainsi à dévier légèrement de l'emplacement souhaité.
- Les rubans de scie à dents fines découpent de manière plus lisse mais également plus lentement que les rubans de scie grossiers.

- Utilisez uniquement des lames de scie à ruban en parfait état. Les lames de scie à ruban déformées, émoussées ou endommagées risquent de rompre.

9.2 Tendrer la lame de scie à ruban (6) (fig. 11)

ATTENTION

En cas d'arrêt prolongé de la scie à ruban, la lame de scie à ruban doit être détendue, autrement dit, avant mise en marche de la scie à ruban, la tension de la lame de scie à ruban doit être vérifiée.

1. Pour tendre la lame de scie à ruban (6), faites tourner la vis de serrage (2) dans le sens des aiguilles d'une montre.

Remarques :

- La tension correcte de la lame de scie à ruban se détermine en exerçant une pression latérale avec un doigt contre la lame de scie à ruban, à peu près au milieu des deux roues de guidage du ruban. Vous ne devez pouvoir pousser que très légèrement (env. 1-2 mm) la lame de scie à ruban.
- Lorsque la tension du ruban de la scie est suffisante, un bruit métallique se fait entendre quand on tapote dessus.
- Lorsque le ruban de la scie n'est pas utilisé de manière prolongée, détendez-le afin qu'il ne s'allonge pas au-delà du raisonnable.

ATTENTION

Une tension excessive peut provoquer la rupture du ruban de la scie.

ATTENTION

Risque de blessures !

Si la tension est insuffisante, la roue de guidage du ruban entraîné risque de tourner dans le vide. Dans ce cas, la lame de scie à ruban reste immobile.

1. Pour détendre la lame de scie à ruban (6), faites tourner la vis de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

9.3 Réglage de la lame de scie à ruban (6) (fig. 11)

ATTENTION

Avant de pouvoir régler la lame de scie à ruban, vous devez la serrer correctement.

1. Ouvrez les portes du boîtier (11) en desserrant les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).
2. Faites tourner lentement la roue supérieure de guidage du ruban (23) dans le sens des aiguilles d'une montre. La lame de scie à ruban (6) doit se déplacer au milieu de la surface de roulement (24) de la roue supérieure de guidage du ruban (23).
Si tel n'est pas le cas, corrigez l'angle d'inclinaison de la roue supérieure de guidage du ruban (23).

3. Pour ce faire, desserrez l'écrou à oreilles (12a).
 - Si la lame de scie à ruban (6) passe davantage vers le bord arrière de la roue de guidage du ruban (23), la vis de réglage (12) doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
 - Si la lame de scie à ruban (6) passe vers le bord avant de la roue supérieure de guidage du ruban (23), la poignée de réglage (12) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.
4. Une fois la roue supérieure de guidage du ruban (23) réglée, contrôlez la position de la lame de scie à ruban (6) sur la roue inférieure de guidage du ruban (25).
5. Faites tourner lentement d'une main la roue inférieure de guidage du ruban (25) afin de vérifier la position de la lame de scie à ruban (6).
6. La lame de scie à ruban (6) doit également se déplacer au milieu de la surface de roulement (24) de la roue inférieure de guidage du ruban (25). Si tel n'est pas le cas, l'inclinaison de la roue supérieure de guidage du ruban (23) doit être réajustée.
7. Pour s'assurer que le réglage de la roue supérieure de guidage du ruban (23) a une incidence sur la position de la lame de scie à ruban (6) sur la roue inférieure de guidage du ruban (25), faites tourner plusieurs fois la roue inférieure de guidage du ruban (25).
8. Resserrez les écrous à oreilles (12a).
9. Une fois les portes du boîtier (11) réglées, fixez-les avec les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).

9.4 Réglage du guide de la lame de scie à ruban (fig. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- Les paliers de support (27) doivent être réglés à nouveau avant la première mise en service et après chaque changement de la lame de scie à ruban.
 - Les paliers de support excentriques (27a, 27c, 27e, 27g) permettent de régler les guidages arrière et latéraux de la lame de scie à ruban. Ces paliers de support excentriques (27a, 27c, 27e, 27g) permettent un réglage précis de la position et de l'orientation de la lame de scie à ruban (6) afin d'améliorer la précision et les performances du produit.
1. Ouvrez les portes du boîtier (11) en desserrant les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).

9.4.1 Palier de support arrière supérieur (27a) (fig. 12)

Le palier de support arrière supérieur (27a) absorbe la pression d'avance de la pièce usinée.

1. Desserrez la vis sans tête (27b) du palier de support supérieur (27a). Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).
2. Tournez le palier de support arrière supérieur (27a) jusqu'à ce qu'il ne touche plus la lame de scie à ruban (6) (écartement max. 0,5 mm).
Veillez à ce que le palier de support arrière supérieur (27a) soit centré par rapport à la lame de scie à ruban (6).
3. Resserrez la vis sans tête (27b) du palier de support arrière supérieur (27a). Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).

9.4.2 Palier de support arrière inférieur (27e) (fig. 12)

Le palier de support arrière inférieur (27e) absorbe la pression d'avance de la pièce usinée.

1. Desserrez la vis sans tête (27f) du palier de support arrière inférieur (27e). Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).
2. Tournez le palier de support arrière inférieur (E) jusqu'à ce qu'il ne touche plus la lame de scie à ruban (6) (écartement max. 0,5 mm).
Veillez à ce que le palier de support arrière inférieur (27e) soit centré par rapport à la lame de scie à ruban (6).
3. Resserrez la vis sans tête (27f) du palier de support arrière inférieur (27e). Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).

9.4.3 Support de préhension supérieur (28) (fig. 13)

Veillez à ce que le support de préhension supérieur (28) soit en position horizontale et à ce que le palier de support supérieur (27) soit centré par rapport à la lame de scie à ruban (6).

1. Desserrez la vis (28a) du support de préhension supérieur (28) et alignez le support de préhension supérieur (28) avec la lame de scie à ruban (6).
Utilisez un tournevis cruciforme ou une clé plate ouverture 8/10 (A).

9.4.4 Paliers de support latéraux supérieurs (27c) (fig. 14)

Les paliers de support latéraux (27c, 27g) garantissent la stabilité et l'orientation de la lame de scie à ruban (6) pendant l'utilisation. Ils permettent de s'assurer que la lame de scie à ruban (6) reste bien positionnée et alignée pendant la découpe.

1. Desserrez les vis sans tête (27d) sur chaque palier de support latéral supérieur (27c).
Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).
2. Tournez les paliers de support latéraux supérieurs (27c) jusqu'à ce qu'ils ne touchent plus la lame de scie à ruban (6) (écartement max. 0,5 mm).
Veillez à ce que les paliers de support latéraux supérieurs (27c) soient centrés par rapport à la lame de scie à ruban (6) et parallèles l'un par rapport à l'autre.
3. Resserrez les vis sans tête (27d) des paliers de support latéraux supérieurs (27c).
Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).

9.4.5 Paliers de support latéraux inférieurs (27g) (fig. 15)

Pour régler les paliers de support latéraux inférieurs (27g), il peut être nécessaire d'incliner la table de scie (8) à 45°. (voir 10.4)

1. Desserrez les vis sans tête (27h) sur chaque palier de support latéral inférieur (27g).
Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).
2. Tournez les paliers de support latéraux inférieurs (27g) jusqu'à ce qu'ils ne touchent plus la lame de scie à ruban (6) (écartement max. 0,5 mm).
Veillez à ce que les paliers de support latéraux inférieurs (27g) soient centrés par rapport à la lame de scie à ruban (6) et parallèles l'un par rapport à l'autre.

- Resserrez les vis sans tête (27h) des paliers de support latéraux inférieurs (27g).
Utilisez la clé à six pans creux 3 mm (B).

9.5 Réglage du dispositif de protection de la lame de scie à ruban (5) (fig. 16)

Remarque :

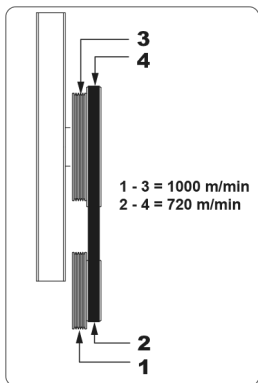
Le réglage doit être contrôlé ou ajusté avant le processus de coupe.

- Desserrez l'écrou de serrage (4).
- Abaissez le dispositif de protection de la lame de scie à ruban (5) manuellement, en l'approchant autant que possible (distance d'env. 2-3 mm) de la pièce à usiner.
- Resserrez l'écrou de serrage (4).

9.6 Réglage de la vitesse du ruban (fig. 11, 17, 18)

- Ouvrez la porte du boîtier inférieur (11) en desserrant les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).
- Desserrez la vis de tension de courroie (29a) du moteur (16) et poussez légèrement le moteur (16) vers le haut pour détendre la courroie (29).
Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E).
- Placez la courroie (29) sur la poulie de courroie d'entraînement (30) souhaitée et sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban parallèle (31) (S1 ou S2).
Veillez à ce que les encoches s'enclenchent les unes dans les autres et à ce que la courroie (29) soit centrée sur la poulie de courroie d'entraînement (30) et sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban (31).
- Poussez légèrement le moteur (16) vers le bas et resserrez la vis de tension de la courroie (29a) sur le moteur (16) pour tendre la courroie (29).
Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E).
- Fermez la porte inférieure du boîtier (11) et fixez-la avec la vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).

Plages de vitesse



2 - 4	720 min ⁻¹	Bois dur, matériaux de type bois dur, coupes fines
1 - 3	1000 min ⁻¹	Bois tendre, matériaux tendres, coupes semi-grossières à grossières

10 Utilisation

La scie à ruban est une scie fixe équipée d'une lame de scie à ruban entraînée et fermée en anneau. La scie à ruban permet d'effectuer des coupes précises dans le bois et les matériaux similaires.

Veillez vous reporter aux descriptions suivantes pour connaître la fonction des éléments de commande.

ATTENTION

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

Remarque :

Ce produit est équipé d'un interrupteur de sécurité. Autrement dit, le produit ne peut pas être activé si les portes sont ouvertes ou mal fermées.

Veillez à ce que les deux interrupteurs de sécurité (11a) sur les portes du boîtier (11) s'enclenchent correctement.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

L'interrupteur On/Off et l'interrupteur de sécurité ne doivent pas être bloqués !

- N'utilisez pas le produit si les interrupteurs sont endommagés.
- Avant chaque utilisation, assurez-vous que le produit est fonctionnel.

⚠ AVERTISSEMENT

Assurez-vous toujours que l'outil d'insertion est correctement monté !

⚠ AVERTISSEMENT

Assurez-vous que le matériau à usiner convient au régime de l'outil accessoire.

Remarque :

Pour une utilisation continue, il est recommandé d'effectuer le montage du produit sur un établi de travail.

- Laissez l'outil accessoire atteindre son régime maximal avant de découper la pièce usinée.
- Sélectionnez un outil accessoire convenant au matériau à usiner.
- La table de scie doit être correctement montée.
- Mettez l'appareil dans une position stable.
- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement. Les autocollants endommagés ou illisibles doivent être remplacés.
- Vérifier que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas coincées et ne sont pas endommagées. Toutes les pièces doivent être montées correctement et toutes les conditions doivent être remplies pour garantir un fonctionnement impeccable de l'outil électrique.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Respectez le sens de roulement de l'outil auxiliaire.

10.1 Extension de la table de scie (8) (fig. 3)

- Ouvrez le levier de serrage (8a).
- Étendez la table de scie (8) à la longueur souhaitée.
- Refermez le levier de serrage (8a).
Le levier de serrage (8a) est fermé lorsqu'il est tourné vers le bas.

10.2 Guide parallèle (10) (fig. 19)

Remarque :

Le guide parallèle (10) peut être monté à gauche ou à droite de la lame de scie à ruban (6).

- Desserrez l'étrier de tension (10a) du guide parallèle (10).
- Commencez par placer d'abord le guide parallèle (10) à l'arrière de la table de scie (8) et poussez ensuite le guide parallèle (10) vers le bas.
- Déplacez le guide parallèle (10) et réglez-le sur la dimension souhaitée.
- Poussez l'étrier de tension (10a) vers le bas pour fixer le guide parallèle (10).
Pour augmenter la tension (10a), desserrez l'étrier de tension (10a), tournez la vis de tension (10b) dans le sens des aiguilles d'une montre et poussez à nouveau l'étrier de tension (10a) vers le bas pour tester la tension.
Répétez la procédure jusqu'à ce que la tension de l'étrier de tension (10a) soit suffisante.
- Veillez à ce que le guide parallèle (10) soit toujours parallèle au ruban de scie (6).

10.3 Gabarit de coupe transversale (7) (fig. 20)

- Insérez le gabarit de coupe transversale (7) dans la rainure de la table de scie (8).
- Desserrez l'écrou moleté (7a).
- Tournez le gabarit de coupe transversale (7) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée.
L'indicateur d'angle (7b) sur le gabarit de coupe transversale (7) indique l'angle réglé.
- Resserrez les écrous moletés (7a).

10.4 Coupes en diagonale (fig. 21)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle de la lame de scie à ruban (6), il est possible d'incliner la table de scie (8) de 0° à 45°.

- Ajustez la table de scie (6) comme indiqué au chapitre 8.2.
- Desserrez la poignée de blocage (18).
- L'écrou moleté (19) vous permet de régler la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle graduée (14).
- Serrez la poignée de blocage (18).

ATTENTION

Dans le cas d'une table de scie inclinée, le guide parallèle se trouve à droite par rapport à la lame de scie à ruban. Cela évitera ainsi que la pièce ne glisse.

10.5 Mise en marche/arrêt du produit (fig. 1, 22)

Veillez à ce que les deux interrupteurs de sécurité (11a) sur les portes du boîtier (11) s'enclenchent correctement.

Mise sous tension

- Branchez la fiche d'alimentation dans une prise de courant correctement protégée par un fusible.
- Poussez l'interrupteur On/Off (1) en position « I » pour activer le produit.

Mise hors tension

- Appuyez sur l'interrupteur ARRÊT (1a) ou soulevez le cache de protection et appuyez sur la touche « 0 » de l'interrupteur On/Off (1).
- Lorsque le produit n'est pas utilisé, débranchez la fiche secteur de la prise secteur.

11 Consignes de travail

Les méthodes de travail sûres suivantes contribuent à la sécurité, mais peuvent ne pas être appliquées de manière appropriée, complètement ou globalement en fonction de chaque utilisation. Elles ne peuvent pas traiter toutes les situations dangereuses possibles et doivent être interprétées avec soin.

- Danger sanitaire dû aux poussières de bois et aux copeaux de bois. Portez impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection des yeux. Utiliser un aspirateur !
- Lorsque le produit est hors service, par exemple, après la fin des travaux, détendez la lame de scie à ruban. Placez une pancarte appropriée sur le produit, indiquant au prochain utilisateur de serrer la lame de scie à ruban.
- Conservez les rubans de scie non utilisés assemblés et dans un lieu sûr et sec. Avant l'utilisation, inspectez l'outil à la recherche de défauts, comme des dents ou des fissures. N'utilisez pas de rubans de scie défectueux.

⚠ AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

- Vérifiez les endommagements et la bonne fixation des couvercles et dispositifs de protection. Remplacez-les si besoin.
- Portez une protection auditive et des lunettes de protection pendant toute la durée d'exploitation.
- Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- Lors des travaux, placez toujours le guide de ruban de scie aussi près que possible de la pièce usinée.
- Ne travaillez qu'à la lumière du jour ou avec un bon éclairage artificiel.
- Pour effectuer des coupes droites, utilisez toujours le guide parallèle afin d'éviter le basculement ou le glissement de la pièce usinée.

- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser un poussoir pour les découpes étroites.
- Pour les coupes en biais, placez la table de scie dans la position correspondante et guidez la pièce usinée le long du guide parallèle.
- Pour couper des dents, des tenons ou des coins en queue d'aronde, placez la table de scie dans la position correspondante sur l'échelle angulaire.
- Pour les coupes en forme d'arc ou irrégulières de pièces usinées à deux mains, guidez la coupe de manière uniforme les doigts fermés. Maintenez la pièce usinée avec les mains dans une zone sûre.
- Pour effectuer des coupes répétées en forme d'arc ou irrégulières, il est recommandé d'utiliser un gabarit auxiliaire.
- Si la coupe concerne du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.

Remarque :

Avant de commencer les travaux et après chaque changement d'outil, effectuez une marche d'essai sans charge. Arrêtez immédiatement le produit si l'outil auxiliaire décrit un faux rond, en présence de vibrations importantes ou de bruits anormaux.

- Lors des travaux, placez toujours le guide de ruban de scie aussi près que possible de la pièce usinée.
- La pièce doit toujours être guidée des deux mains et maintenue à plat sur la table de scie. Vous éviterez ainsi le coincement de la lame de scie à ruban.
- Il est recommandé d'effectuer une coupe en une seule opération plutôt que de la diviser en plusieurs sections qui pourraient éventuellement nécessiter un retrait de la pièce. Si un tel retrait est néanmoins inévitable, la scie à ruban doit être désactivée au préalable. La pièce usinée doit être retirée une fois le ruban de scie entièrement arrêté.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.

11.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 1, 16)

La coupe longitudinale désigne le sciage le long de la fibre de bois. Il est possible de couper à main levée le long d'une ligne tracée ou le long du guide parallèle, ce qui permet d'obtenir de meilleurs résultats.

Pour les coupes à angle droit (la table de scie est à angle droit par rapport à la lame de scie à ruban), le guide parallèle est placé à gauche de la lame de scie à ruban, de sorte que la pièce puisse être guidée en toute sécurité le long de la butée avec la main droite.

ATTENTION

Sécuriser les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par exemple, avec un support dérouleur, etc.).


1. Réglez le guide parallèle (10) selon la procédure décrite au chapitre 10.2.
2. Abaissez le dispositif de protection de la lame de scie à ruban (5) sur la pièce usinée (voir 9.5).

3. Mettez la scie en marche selon la procédure décrite au chapitre 10.5.
4. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre le guide parallèle (10) le long de la lame de scie à ruban (6).
5. Poussez la pièce usinée avec une avance régulière le long du guide parallèle toujours jusqu'à la fin avec le poussoir (13).

11.2 Réalisation de coupes transversales (fig. 20)

La coupe transversale désigne le sciage à angle droit par rapport aux fibres du bois. Ce type de coupe peut également être réalisé à main levée, mais il est recommandé d'utiliser un gabarit de coupe transversale pour des raisons de sécurité et de précision. Le gabarit de coupe transversale peut être réglé jusqu'à 45° pour les coupes d'onglet. En associant une table de scie inclinée, il est ainsi possible de réaliser des coupes à double onglet.

1. Réglez le gabarit de coupe transversale (7) selon la procédure décrite au chapitre 10.3.
2. Maintenez fermement la pièce contre le guide du gabarit de coupe transversale (7) et à plat sur la table de scie (8).

 AVERTISSEMENT
Faites attention à vos doigts, en particulier vers la fin de la coupe, et tenez-vous à distance de l'outil accessoire.

11.3 Réalisation de coupes en biais (fig. 21)

Lors des coupes longitudinales en onglet réalisées avec une table de scie inclinée, le guide parallèle se trouve à droite de la lame de scie à ruban et doit être installé sur le côté incliné vers le bas (si la largeur de la pièce usinée le permet) afin d'éviter tout glissement de la pièce usinée.

1. Réglez la table de scie (8) à l'angle souhaité (voir 10.4).
2. Guidez la coupe comme le décrit le chapitre 11.1.

11.4 Coupes à main levée (fig. 1, 16)

Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.

1. Abaissez le dispositif de protection de la lame de scie à ruban (5) sur la pièce usinée (voir 9.5).
2. Mettez la scie en marche selon la procédure décrite au chapitre 10.5.
3. Appuyez fermement la pièce sur la table de sciage (8) et faites-la glisser lentement dans le ruban de scie (6). Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et les angles à environ 6 mm de la ligne.
4. En cas de courbes trop serrées pour le ruban de la scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Le rayon peut ensuite être coupé.

12 Nettoyage et maintenance

AVERTISSEMENT

Confiez les travaux de réparation et de maintenance qui ne figurent pas dans ce mode d'emploi à un atelier spécialisé. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

AVERTISSEMENT

Des travaux de maintenance ou de nettoyage non conformes peuvent provoquer des blessures !

AVERTISSEMENT

Lors des travaux de nettoyage, de réparation ou de maintenance, le produit peut démarrer de manière inopinée et entraîner ainsi des blessures et des brûlures.

- Arrêtez le produit.
- Débranchez la fiche secteur.
- Laissez le produit refroidir.

12.1 Nettoyage

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon* propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé* à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- Ne nettoyez pas l'outil accessoire alors qu'il est encore en service.
- Ne nettoyez jamais le ruban de scie ou le guide du ruban de scie manuellement avec une brosse ou un grattoir lorsque le ruban de scie fonctionne. Les rubans de scie bloqués mettent en danger la sécurité et doivent être nettoyés régulièrement.
- Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse. Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.
- Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon* humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit.

12.2 Maintenance

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 5 mm* (B)
- Clé à six pans creux 6 mm* (C)
- Pince à circlips*
- Tournevis cruciforme*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

12.2.1 Remplacement de la lame de scie à ruban (6) (fig. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Réglez le dispositif de protection de la lame de scie à ruban (5) à mi-hauteur environ.
2. Ouvrez les portes du boîtier (11) en desserrant les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).
3. Étendez la table de scie (8) comme indiqué au chapitre 10.1 et retirez la vis à six pans (K) et l'écrou à oreilles (L).
4. Pour détendre la lame de scie à ruban (6), faites tourner la vis de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
5. Retirez la lame de scie à ruban (6) des deux roues de guidage du ruban (23, 25) et retirez la lame de scie à ruban (6) de la fente de la table de scie (8).
6. Faites passer la nouvelle lame de scie à ruban (6) dans la fente de la table de scie (8) et placez-la au centre de la surface de roulement (24) des deux roues de guidage du ruban (23, 25). Les dents de la lame de scie à ruban (6) doivent être orientées en direction de la table de scie (8).
7. Tendez et réglez la lame de scie à ruban (6) (voir 9.3, 9.2).
8. Une fois les portes du boîtier (11) réglées, fixez-les avec les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).

12.2.2 Remplacement de l'insert de table (32) (fig. 23)

Remarques :

- Portez des gants de protection.
 - En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (32) doit être remplacé. Sinon, il existe un risque de blessures accru.
1. Mettez la table de scie (8) dans la position 0° comme indiqué au chapitre 8.2.
 2. Retirez la vis cruciforme (32a) située sur l'insert de table usé (32) et poussez l'insert de table vers le haut pour le retirer de la table de scie (8). Utilisez pour cela un tournevis cruciforme*.
 3. Die Montage der neuen Tischeinlage (32) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

12.2.3 Ajustement de la tension de la courroie (29) (fig. 11, 17, 18)

1. Ouvrez la porte du boîtier inférieur (11) en desserrant les vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).
2. Desserrez la vis de tension de la courroie (29a) sur le moteur (16). Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E).
3. Poussez légèrement le moteur (16) vers le bas et resserrez la vis de tension de la courroie (29a) sur le moteur (16) pour tendre la courroie (29). Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E). Veillez à ce que les encoches s'engrenent les unes

dans les autres et à ce que la courroie (29) soit centrée sur la poulie de courroie d'entraînement (30) et sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban (31).

4. Fermez la porte inférieure du boîtier (11) et fixez-la avec la vis à six pans creux (11b). Utilisez une clé à six pans creux 5 mm (D).

12.2.4 Remplacement de la courroie (29) (fig. 17, 24)

- Portez des gants de protection.
1. Démontez la lame de scie à ruban (6) comme indiqué au chapitre 12.2.1.
 2. Desserrez la vis de tension de la courroie (29a) et poussez légèrement le moteur (16) vers le haut pour détendre la courroie (29) puis serrez légèrement la vis de tension de la courroie (29a). Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E).
 3. Démontez le circlip de la roue de guidage du ruban (33). Utilisez une pince à circlip*.
 4. Retirez la roue de guidage inférieure du ruban (25) de l'arbre de la roue de guidage du ruban (34) et retirez la courroie usée (29) de la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban (31) et de la poulie de courroie d'entraînement (30).
 5. Installez la nouvelle courroie (29) sur la poulie de courroie d'entraînement (30).
 6. Installez la roue de guidage inférieure du ruban (25) sur l'arbre de la roue de guidage du ruban (34) et placez la courroie (29) sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban (31).
 7. Placez la courroie (29) sur la poulie de courroie d'entraînement (30) souhaitée et sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban parallèle (31) (S1 ou S2).
Veillez à ce que les encoches s'enclenchent les unes dans les autres et à ce que la courroie (29) soit centrée sur la poulie de courroie d'entraînement (30) et sur la poulie de courroie de la roue de guidage du ruban (31).
 8. Poussez légèrement le moteur (16) vers le bas et resserrez la vis de tension de la courroie (29a) sur le moteur (16) pour tendre la courroie (29). Utilisez une clé à six pans creux 6 mm (E).
 9. Montez la lame de scie à ruban (6) comme indiqué au chapitre 12.2.1.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

13 Stockage et transport

AVERTISSEMENT

Risque de blessure et de brûlures !

Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures.

- Arrêtez le moteur avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laissez le moteur refroidir.
- Débranchez la fiche secteur.

- Videz entièrement le produit.
- Nettoyez le produit et vérifiez s'il est endommagé.

13.1 Transport

- Le produit ne doit être soulevé et transporté que par le châssis ou la béquille. Ne soulevez jamais l'appareil par les dispositifs de protection, les poignées de réglage ou la table de scie pour le transport.
- Pour transporter le produit, débranchez-le du réseau d'électricité et installez-le à un autre endroit prévu à cet effet.
- Le dispositif de protection du ruban de scie doit se trouver en position inférieure lors du transport de la scie à ruban.
- Pour éviter les dommages et les blessures, le produit doit être sécurisé lors de son transport à bord de véhicules afin d'éviter qu'il ne bascule et ne glisse.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.

13.2 Stockage

Stockez le produit, ainsi que des accessoires à un endroit sombre, sec, exempt de gel et inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez le produit dans son emballage d'origine. Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

14 Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

14.1 Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

14.2 Câbles de raccordement électriques défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des points de pliure dus à une fixation ou à un cheminement incorrects du câble de raccordement.
- Des points d'intersection si les câbles de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques défectueux de la sorte ne doivent pas être utilisés et font encourir, en raison de leur isolation défectueuse, un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement ne soit pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du signe « H05VV-F ».

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Consignes de sécurité pour le remplacement de câbles de raccordement secteur endommagés ou défectueux

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

14.3 Moteur à courant alternatif

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

- La tension secteur doit être de 220 V – 240 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

15 Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

ATTENTION

La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou par un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

15.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires

Réf. de la lame de scie à ruban :	7901502604
Réf. de l'insert de table :	73220046

15.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Lame de scie à ruban, insert de table

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

16 Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
 - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.

- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimi-

nation des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

17 Dépannage

Défaut	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou fiche défectueux, fusibles secteur grillés, Les deux interrupteurs de sécurité ne sont pas correctement enclenchés.	Faire vérifier le produit par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles du secteur, les remplacer éventuellement, enclencher correctement les deux interrupteurs de sécurité
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé.	Faire contrôler la tension par un électricien spécialisé. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant.	Bobinages endommagés, moteur défectueux.	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.).	N'utilisez aucun autre produit ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur.	Empêcher la surcharge du moteur lors de la découpe, éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La coupe de scie est rugueuse ou gondolée.	Ruban de scie émoussé, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau.	Réaffûter la lame de scie à ruban ou utiliser une lame adaptée.
La pièce usinée casse ou se fend.	Pression de découpe trop élevée ou ruban de scie inadapté à cette utilisation.	Utiliser une lame de scie à ruban adaptée.
La lame de scie à ruban ne tourne pas correctement.	<ul style="list-style-type: none"> • Guidage de la lame de scie à ruban mal réglée. • Mauvaise lame de scie à ruban. 	<ul style="list-style-type: none"> • Régler le guidage de la lame de scie à ruban. • Utiliser une lame de scie à ruban adaptée.
Brûlures sur le bois lors du travail.	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé. • Mauvaise lame de scie à ruban. 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer la lame de scie à ruban. • Utiliser une lame de scie à ruban adaptée.
Ruban de scie coincé pendant le travail.	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé. • Ruban de scie bloqué. • Guidage de la lame de scie à ruban mal réglée. 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer la lame de scie à ruban. • Nettoyer la lame de scie à ruban. • Régler le guidage de la lame de scie à ruban.
Le moteur tourne mais le ruban de scie ne bouge pas	La courroie n'est pas correctement tendue	Tendre la courroie

18 Déclaration de conformité UE

Traduction de la déclaration de conformité originale

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

Marque : **SCHEPPACH**
Désignation : **Scie à ruban - HBS261**
Réf. : **5901514901, 5901514904**

Directives UE :

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE*

2006/42/CE – annexe IV

Organisme notifié : TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München
0123
Numéro de certification : M6A0112840465 Rev.00

* L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/UE du Parlement européen et du Conseil du 8 juin 2011 relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques.

Normes appliquées :

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Responsable de la documentation :

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management





Indice

1	Introduzione	60
2	Descrizione del prodotto (Fig. 1-24).....	61
3	Contenuto della fornitura (Fig. 2)	61
4	Impiego conforme alla destinazione d'uso	61
5	Indicazioni di sicurezza	62
6	Dati tecnici.....	65
7	Disimballaggio.....	65
8	Montaggio	66
9	Prima della messa in funzione	67
10	Utilizzo.....	69
11	Istruzioni di lavoro	70
12	Pulizia e manutenzione	72
13	Stoccaggio e trasporto	73
14	Allacciamento elettrico	73
15	Riparazione e ordinazione dei ricambi	74
16	Smaltimento e riciclaggio	74
17	Risoluzione dei guasti	75
18	Dichiarazione di conformità UE.....	76
19	Disegno esplosivo.....	127

Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Attenzione! Una mancata osservanza dei segnali di sicurezza e delle avvertenze applicate sul prodotto nonché delle istruzioni di sicurezza e del manuale di istruzioni può portare a gravi lesioni, persino mortali.
	Prima della messa in funzione leggere e osservare le istruzioni per l'uso e le norme di sicurezza!
	Indossare degli occhiali protettivi.
	Indossare degli otoprotettori.
	In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!
	Indossare guanti di sicurezza!
	Staccare sempre la spina elettrica dalla presa di corrente prima di aprire gli sportelli del telaio.

	Attenzione! Prestare attenzione alla direzione di marcia.
	Eseguire interventi di manutenzione, configurazione e pulizia solo a prodotto spento e con la spina elettrica scollegata!
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.
	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.

1 Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Nota:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme
- guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto.

Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2 Descrizione del prodotto (Fig. 1-24)

1. Interruttore ON/OFF
- 1a. Interruttore STOP
2. Vite di serraggio
3. Piastra magnetica
4. Dado di bloccaggio
5. Dispositivo di protezione del nastro della sega
6. Lama della sega a nastro
7. Guida per il taglio trasversale
- 7a. Dado zigrinato
- 7b. Indice della scala graduata
8. Banco sega
- 8a. Leva di serraggio
9. Piede di supporto
10. Arresto parallelo
- 10a. Staffa di fissaggio
- 10b. Vite di serraggio
11. Sportelli del telaio
- 11a. Interruttore di sicurezza
- 11b. Vite a esagono cavo
12. Manopola di regolazione (volano superiore del nastro)
- 12a. Dado ad alette (volano superiore del nastro)
13. Spingitoio
14. Scala graduata (campo di rotazione)
15. Puntatore della scala (campo di rotazione)
16. Motore
17. Bocchettone di aspirazione
18. Maniglia di bloccaggio
19. Dado zigrinato
20. Piastra di fissaggio
21. Telaio
22. Vite di fine corsa (regolazione del banco sega)
- 22a. Dado di bloccaggio (regolazione del banco sega)
23. Volano superiore del nastro
24. Superficie di scorrimento (lama della sega a nastro)
25. Volano inferiore del nastro
26. Guida superiore della lama della sega a nastro
27. Cuscinetto di appoggio
- 27a. Cuscinetto di appoggio superiore posteriore
- 27b. Vite senza testa
- 27c. Cuscinetto di appoggio superiore laterale
- 27d. Vite senza testa
- 27e. Cuscinetto di appoggio inferiore posteriore
- 27f. Vite senza testa
- 27g. Cuscinetto di appoggio inferiore laterale
- 27h. Vite senza testa
28. Alloggiamento superiore
- 28a. Vite
29. Cinghia
- 29a. Vite di messa in tensione della cinghia
30. Puleggia di azionamento
31. Puleggia del volano del nastro
32. Inserto da banco
- 32a. Vite con intaglio a croce
33. Anello seeger per volano del nastro
34. Albero del volano del nastro

3 Contenuto della fornitura (Fig. 2)

Pos.	Quantità	Denominazione
8.	1 x	Banco sega
6.	1 x	Nastro della sega (premontato)
10.	1 x	Arresto parallelo
13.	1 x	Spingitoio
18.	1 x	Maniglia di bloccaggio
20.	1 x	Piastra di fissaggio
A.	1 x	Chiave fissa SW 8/10
B.	1 x	Chiave a brugola 3 mm
C.	1 x	Chiave a brugola 4 mm
D.	1 x	Chiave a brugola 5 mm
E.	1 x	Chiave a brugola 6 mm
F.	2 x	Viti a esagono cavo (M6x12 mm)
G.	2 x	Rondella di rasamento (M6)
H.	2 x	Anello elastico (M6)
I.	1 x	Vite a esagono cavo (M6x25 mm)
J.	1 x	Dado (M6)
K.	1 x	Vite a testa esagonale (M6x40 mm)
L.	1 x	Dado ad alette (M6)
	1 x	Sega a nastro
	1 x	Istruzioni per l'uso

4 Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega a nastro serve per il taglio longitudinale e trasversale di pezzi di legno o pezzi da lavorare contenenti legno. I materiali tondi possono essere tagliati solo con dispositivi di arresto adatti.

AVVISO

Non utilizzare il prodotto per tagliare materiali diversi da quelli indicati nelle istruzioni per l'uso.

AVVISO

La lama della sega a nastro fornita in dotazione è destinata esclusivamente al taglio del legno! Non utilizzare l'apparecchio per tagliare legna da ardere!

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o di qualsiasi tipo di lesione derivante.

È possibile utilizzare solo lame per sega a nastro adatte al prodotto.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che utilizzano il prodotto e ne eseguono la manutenzione devono possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

PERICOLO

Dicitura di segnalazione indicante la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, porta alla morte o a gravi lesioni.

AVVISO

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può portare alla morte o a gravi lesioni.

CAUTELA

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può comportare lesioni di lieve o media entità.

ATTENZIONE

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.

5 Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

AVVISO

Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere pulita e correttamente illuminata la propria area di lavoro.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettroutensili generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- a) **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare spine di adattamento insieme ad elettroutensili con collegamento a terra di protezione.** Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di scarica elettrica.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un elettroutensile. Non utilizzare un elettroutensile quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'elettroutensile sia disattivato prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi per dadi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'elettroutensile in situazioni inattese.

- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Un comportamento incauto può portare a gravi lesioni in poche frazioni di secondo.

4) Utilizzo e trattamento dell'elettrotrouensile

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare per il proprio lavoro l'elettrotrouensile appositamente previsto.** Con un elettrotrouensile adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro l'intervallo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare elettrotrouensili con interruttore difettoso.** Un elettrotrouensile che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/ o rimuovere la batteria prima di impostare i parametri del dispositivo, sostituire i componenti dell'utensile impiegato o riporre l'elettrotrouensile.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrotrouensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono causati da una cattiva manutenzione degli apparecchi.
- f) **Tenere gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'elettrotrouensile, le relative parti, gli strumenti impiegati ecc. attenendosi alle istruzioni E prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli elettrotrouensili per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Impugnatura e superfici di presa scivolose non consentono un funzionamento e un controllo sicuri dell'elettrotrouensile in situazioni impreviste.


5) Assistenza

- a) **Far riparare l'elettrotrouensile soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.


5.1 Indicazioni di sicurezza per seghe a nastro

- a) **Non utilizzare mai lame della sega a nastro danneggiate o deformate.** Le lame della sega a nastro danneggiate o deformate potrebbero strapparsi e/o piegarsi.
- b) **Non utilizzare refrigeranti.** L'uso di acqua o di altri refrigeranti può provocare scosse elettriche.
- c) **Utilizzare la sega a nastro alla velocità appropriata per le applicazioni e i materiali consentiti.** Lavorare a una velocità non adeguata per materiale da segare può causare la rottura della lama della sega a nastro e provocare lesioni personali.
- d) **Non utilizzare l'elettrotrouensile con la copertura di accesso alla lama della sega a nastro aperto.** Il contatto con parti rotanti in movimento può causare lesioni personali.

5.2 Ulteriori indicazioni di sicurezza

 AVVISO
Gli attrezzi ausiliari possono essere affilati e diventare caldi durante l'uso. Indossare sempre guanti protettivi quando si maneggiano gli attrezzi ausiliari.

- Per il taglio di legno rotondo o di forma irregolare, è necessario utilizzare un dispositivo per fissare il pezzo da lavorare al fine di impedirne la torsione.
- Per il taglio di assi a spigolo, occorre utilizzare un dispositivo che blocchi il pezzo al fine di evitare contraccolpi.
- **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- Questo prodotto può essere utilizzato solo da persone che hanno familiarità con il suo utilizzo.

 AVVISO
La lama della sega a nastro fornita in dotazione è destinata esclusivamente al taglio del legno! Non utilizzare l'apparecchio per tagliare legna da ardere!

- Prima della messa in funzione accertarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione di esercizio sulla targhetta identificativa.
- Cavi lunghi, prolunghe, tamburi per cavi ecc. causano cadute di tensione e possono ostacolare l'avvio del motore.
- Tenere a distanza i bambini e le altre persone durante l'utilizzo del prodotto. In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo del prodotto.
- Rispettare la direzione di rotazione del motore e del nastro della sega.

- Non azionare mai il prodotto qualora difettoso **Dispositivi di protezione** oppure in assenza dei dispositivi di protezione.
- Non lavorare su pezzi troppo piccoli, affinché sia possibile tenerli in mano in modo sicuro.

⚠ AVVISI

Pericolo di lesioni!

Se i blocchi vengono rimossi con le mani nude è possibile subire delle lesioni.

- Indossare guanti protettivi.
- Utilizzare utensili adatti (ad es. un bastone di legno).

- Impiegare dispositivi di protezione regolabili in modo che il pezzo sia più vicino possibile.
- Le coperture di protezione non devono essere utilizzate per il trasporto o per il funzionamento improprio del prodotto.

⚠ AVVISI

Non usare utensili accessori danneggiati o deformati.

⚠ AVVISI

Assicurarsi che il materiale da lavorare sia adatto alla velocità dell'utensile accessorio.

⚠ AVVISI

Nel caso di un inserto del tavolo danneggiato, c'è il pericolo che piccoli oggetti si incastrino tra l'inserto da banco e la lama della sega, bloccandola.

Sostituire subito l'inserto da banco danneggiato!

⚠ AVVISI

Sussiste il pericolo di incidenti! Eseguire le operazioni di pulizia fondamentale a prodotto spento. Sussiste il pericolo di lesioni! Lasciar raffreddare il prodotto prima di tutti i lavori di pulizia. Gli elementi del motore sono caldi. Sussiste il pericolo di lesioni e di ustioni!

Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni.

- Spegnerlo il prodotto prima di effettuare qualsiasi operazione di pulizia.
- Lasciare raffreddare il motore.

ATTENZIONE

I denti della lama della sega a nastro devono essere rivolti verso il basso.

- Non utilizzare il prodotto qualora presenti dei danni. Non rimuovere mai i dispositivi di protezione del prodotto. Questo può causare gravi lesioni.
- Per tagli obliqui con banco sega adatto, occorre disporre l'arresto parallelo sulla parte inferiore del banco sega.

ATTENZIONE

Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio (ad es. con cavalletto a rulli o simile).

- Tenere una distanza di sicurezza tra le mani e il nastro della sega. Utilizzare uno spingitoio per tagliare pezzi sottili.
- Conservare lo spingitoio nell'apposito supporto sul prodotto, in modo da poterlo raggiungere dalla normale posizione di lavoro e averlo sempre a portata di mano.
- Spegnerlo l'apparecchio quando non viene utilizzato.
- L'operatore, in posizione di lavoro normale, si trova davanti al prodotto.

Rischi residui

Il prodotto è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Utilizzare il prodotto come raccomandato nelle presenti istruzioni d'uso. In questo modo è possibile garantire che il prodotto funzioni con prestazioni ottimali.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsene a creare dei rischi residui non evidenti.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando il prodotto è in funzione.
- Danni all'udito se non si indossano otoprotettori adeguati.
- Danni ai polmoni se non si indossa la protezione respiratoria prescritta.
- Pericolo di lesioni dovute al lancio di attrezzi in caso di supporto o guida impropri.
- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Evitare le messe in funzione accidentali del prodotto: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto l'interruttore ON/OFF.
- Prima di eseguire lavori di regolazione o manutenzione, rilasciare l'interruttore ON/OFF e staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

⚠ AVVISI

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

⚠ AVVISI

In caso di utilizzo prolungato, possono presentarsi problemi di vascolarizzazione nelle mani dell'operatore (fenomeno di Raynaud) a causa delle vibrazioni.

La sindrome di Raynaud è un'angiopatia consistente nella costrizione improvvisa dei piccoli vasi sanguigni delle dita delle mani e dei piedi. Le aree interessate non vengono più irrorate di sangue a sufficienza e per questo motivo diventano estremamente pallide. L'utilizzo frequente di prodotti vibranti può causare danni ai nervi nelle persone che soffrono di problemi di vascolarizzazione (ad es. fumatori, diabetici).

Se si notano delle alterazioni insolite, terminare subito il lavoro e consultare un medico.

6 Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 - 240 V~ 50Hz
Potenza assorbita	370 Watt (S1*)
	550 Watt (S2 20min**)
Velocità di minimo n_0	1480 min ⁻¹
Lunghezza del nastro della sega	1790 mm
Larghezza del nastro della sega	6 mm
Larghezza del nastro della sega max.	13 mm
Velocità del nastro della sega	720/1000 m/min
Altezza di taglio	130 mm
Sporgenza	245 mm
Grandezza del banco sega	307 x 315 mm
Dimensioni banco sega con prolungamento	315 x 520 mm
Banco sega inclinabile	0° - 45°
Dimensioni max. dei pezzi	580x400x130 mm
Lunghezza del cavo	1800 mm
Peso	circa 22 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

*Modalità operativa S1 (funzionamento continuo)

Il prodotto può operare costantemente alla potenza specificata.

**Modalità operativa S2 (funzionamento a breve durata)

Il prodotto può operare alla potenza specificata per un breve periodo (20 min).

Il pezzo deve avere almeno un'altezza di 3 mm e una larghezza di 10 mm.

Valori caratteristici delle emissioni sonore

⚠ AVVISI

Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore del prodotto è superiore a 85 dB, occorre che voi e le persone nelle vicinanze indossiate degli otoprotettori adeguati.

I valori di rumorosità e vibrazione sono stati determinati in conformità alla norma EN 62841.

Livello di pressione acustica L_{pA}	73 dB
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	86 dB
Incertezza K_{WA}	3 dB

I valori di emissione di rumore indicati sono stati misurati con una procedura di controllo standardizzata e possono essere utilizzati per confrontare un elettrotensile con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

⚠ AVVISI

I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.

Provare a mantenere il carico il più basso possibile. Provvedimenti esemplificativi: limitazione del tempo di lavoro. A tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro (per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

7 Disimballaggio

⚠ AVVISI

Il prodotto e i materiali d'imballaggio non sono giocattoli per bambini!

I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Aprite l'imballaggio ed estraete con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllate il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. Segnalare immediatamente eventuali danni al corriere che ha consegnato il prodotto. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

8 Montaggio

ATTENZIONE

Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

AVVISO

Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!

Attrezzo necessario:

- 1 x Chiave fissa SW 8/10 mm* (A)
- 1 x Chiave a brugola da 3 mm* (B)
- 1 x Chiave a brugola da 4 mm* (C)
- 1 x Chiave a brugola da 5 mm* (D)
- 1 x Chiave a brugola da 6 mm* (E)

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

Nota:

L'utensile in dotazione può essere riposto sulla striscia magnetica della testa del prodotto.

8.1 Montare il banco della sega (8) (Fig. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Nota:

Prima della prima messa in funzione e dopo ogni smontaggio del banco della sega, quest'ultimo deve essere regolato.

1. Estrarre il banco della sega (8) come descritto nel capitolo 10.1.
2. Portare il banco sega (8) sopra la lama della sega a nastro (6).
3. Il puntatore della scala (15) deve essere allentato e non può essere rivolto verso l'alto. Utilizzare una chiave a brugola da 4 mm.
4. Posizionare la tacca della scala graduata (14) in entrambe le due guide del telaio (21). Assicurarsi che la dentatura del banco della sega (8) si innesti nella dentatura del dado zigrinato (19) sul telaio (21).
5. Fissare il banco della sega (8) con la piastra di fissaggio (20), le due viti a esagono cavo (F), le rondelle di rasamento (G) e le rondelle per anello elastico (H) ai rispettivi fori di montaggio del telaio (21). Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm.
6. Montare le leva di serraggio (8a) nel foro di montaggio centrale.
Per il momento non fissare completamente la leva di serraggio (8a).
7. Orientare il puntatore della scala (15) in modo che sia rivolto verso la scala graduata.
Utilizzare una chiave a brugola da 4 mm.
8. Regolare il banco della sega (8) a 0° come descritto nel capitolo 8.2.
9. Bloccare la leva di serraggio (8a) per fissare il banco della sega (8). Stringere le due viti a esagono cavo (F).
Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm.

10. Se necessario regolare nuovamente il puntatore della scala (15) e posizionarlo a 0°.

11. Per puntellare il banco della sega (8) montare la vite a testa esagonale (K) con il dado ad alette (L).

8.2 Regolazione del banco della sega (8) a 90° (Fig. 7)

1. Posizionare il banco sega (8) orizzontalmente a 0°.
2. Controllare il serraggio della vite di fine corsa (22) e del controdado (22a) e, se necessario, stringerli. Utilizzare una chiave fissa SW 8/10 (A).
3. Se il banco della sega (8) non è posizionato ad angolo retto rispetto al nastro della sega (6), regolare nuovamente la vite di fine corsa (22).
4. Allentare la vite di fine corsa (22) e il controdado (22a). Utilizzare una chiave fissa SW 8/10 (A).
5. Ruotare la vite di fine corsa (22) in senso orario per accorciare il punto di fine corsa o in senso antiorario per allungarlo.
6. Aiutandosi con una staffa*, allineare il banco della sega (8) ad angolo retto rispetto al nastro della sega (6), portare la vite di fine corsa (22) nella posizione desiderata e stringere nuovamente il controdado (22a). Utilizzare una chiave fissa SW 8/10 (A).

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

8.3 Utilizzo come macchina stazionaria (Fig. 1)

Per un uso continuo, il prodotto deve essere montato su un banco da lavoro.

- Il prodotto deve essere installato in modo stabile, vale a dire su un banco da lavoro o fissato con viti a un solido telaio di base.
 - A tal fine, sul piede di supporto (9) sono presenti dei fori di fissaggio.
1. Segnare i fori di trapanatura.
 - Posizionare il prodotto come lo si desidera installare successivamente.
 - Segnare le posizioni dei fori da praticare sul banco da lavoro.
 Questi si desumono dai fori del piede di supporto (9).
Si consiglia di effettuare il montaggio vicino al bordo.
 2. Praticare i fori (di almeno 8 mm di diametro) attraverso il banco da lavoro.
 3. Posizionare il prodotto sopra i fori praticati congruenti con i fori del piede di supporto (9), inserire le viti adeguate* attraverso i fori dall'alto e stringerle

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

8.4 Bocchettone di aspirazione (17) (Fig. 1)

Il prodotto è dotato di un bocchettone di aspirazione.

Il bocchettone di aspirazione (17) presenta tre diversi diametri.

Collegare un aspiratore polvere durante la lavorazione di materiali molto polverosi.

ATTENZIONE

Il sistema di aspirazione della polvere deve essere adatto al materiale da lavorare.

Utilizzare un dispositivo di aspirazione speciale per l'aspirazione di polveri particolarmente nocive o cancerogene.

1. Collegare il tubo flessibile di un sistema di aspirazione della polvere* adeguato (ad es. un aspirapolvere industriale) direttamente al bocchettone di aspirazione desiderato (17).

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

8.5 Supporto dello spingitoio (Fig. 10)

1. Montare la vite (I) con il dado (J) per il supporto dello spingitoio sul telaio (21).

Utilizzare una vite a esagono cavo da 5 mm (D) e una chiave fissa SW 8/10 (A).

2. Agganciare lo spingitoio (13) alla vite (I).

Nota:

Quando non è in uso, depositare sempre lo spingitoio nel relativo supporto.

9 Prima della messa in funzione

Attrezzo necessario:

- 1 x Chiave fissa SW 8/10 mm* (A)
- 1 x Chiave a brugola da 3 mm* (B)
- 1 x Chiave a brugola da 4 mm* (C)
- 1 x Chiave a brugola da 5 mm* (D)
- 1 x Chiave a brugola da 6 mm* (E)

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

9.1 Quale nastro utilizzare

Controllare il corretto posizionamento in sede dell'attrezzo ausiliario.

Attrezzi ausiliari fissati in modo errato o non sicuro possono allentarsi durante il funzionamento e causare lesioni.

La lama della sega a nastro, contenuta nella fornitura, è concepito per l'impiego universale. Nello scegliere il nastro della sega tenere presenti i criteri seguenti:

- Con un nastro sottile è possibile tagliare raggi più stretti che con uno largo.
- Utilizzare nastri larghi per eseguire tagli diritti. Ciò è particolarmente importante nel taglio del legno. La lama della sega a nastro infatti tende a seguire la venatura e devia facilmente dalla linea di taglio desiderata.

- I nastri a dentellatura fine effettuano tagli più lisci, ma sono anche più lenti dei nastri a dentellatura grossolana.
- Utilizzare esclusivamente lame a nastro non danneggiate e in condizioni impeccabili. Lame a nastro piegate, non affilate o danneggiate in altro modo possono rompersi.

9.2 Tensionamento della lama della sega a nastro (6) (Fig. 11)

ATTENZIONE

In caso di immagazzinamento prolungato della sega a nastro, occorrerà controllare il grado di tensione del nastro della sega.

1. Per tendere la lama della sega a nastro (6), ruotare la vite di tensionamento (2) in senso orario.

Indicazioni:

- Per assicurarsi di eseguire un tensionamento corretto del nastro della sega premere con il lato del dito contro il nastro della sega, in posizione piuttosto centrale, tra le due ruote del nastro. La lama della sega a nastro dovrebbe lasciarsi premere pochissimo, circa 1-2 mm.
- Se il nastro della sega è teso a sufficienza, sfiorandolo con un dito emette un suono metallico.
- Se la sega rimarrà inutilizzata per un tempo prolungato, allentare il nastro in modo che non venga teso troppo.

ATTENZIONE

In caso di tensione eccessiva il nastro della sega può rompersi.

ATTENZIONE

Pericolo di lesioni!

In caso di tensione insufficiente il volano del nastro della sega azionato può slittare e quindi il nastro non viene fatto girare.

1. Per allentare la lama della sega a nastro (6), ruotare la vite di tensionamento (2) in senso antiorario.

9.3 Regolazione del nastro della sega (6) (Fig. 11)

ATTENZIONE

Prima di poter effettuare la regolazione del nastro della sega, il nastro deve essere teso correttamente.

1. Aprire gli sportelli del telaio (11) allentando la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).
2. Ruotare lentamente il volano superiore del nastro (23) in senso orario. Il nastro della sega (6) deve scorrere al centro della superficie di scorrimento (24) del volano superiore del nastro (23).
In caso contrario, correggere l'angolo di inclinazione del volano superiore del nastro (23).

3. Aprire a tal fine il dado ad alette (12a).
 - Se la lama della sega a nastro (6) scorre più verso il bordo posteriore del volano superiore del nastro (23), la manopola di regolazione (12) deve essere ruotata in senso antiorario.
 - Se la lama della sega a nastro (6) scorre più verso il bordo anteriore del volano superiore del nastro (23), la manopola di regolazione (12) deve essere ruotata in senso orario.
4. Dopo aver regolato il volano superiore del nastro (23), controllare la posizione della lama della sega a nastro (6) sul volano inferiore del nastro (25).
5. Ruotare lentamente con una mano il volano inferiore del nastro (25) per controllare la posizione della lama della sega a nastro (6).
6. La lama della sega a nastro (6) deve essere posizionata ugualmente al centro della superficie di scorrimento (24) del volano inferiore del nastro (25). In caso contrario, è necessario regolare nuovamente l'inclinazione del volano superiore del nastro (23).
7. Per assicurarsi che la regolazione del volano superiore del nastro (23) condizioni anche la posizione della lama della sega a nastro (6) sul volano inferiore del nastro (25), ruotare più volte il volano inferiore del nastro (25).
8. Stringere di nuovo il dado ad alette (12a).
9. Una volta effettuata la regolazione, chiudere nuovamente gli sportelli del telaio (11) e fissarli con la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).

9.4 Regolazione della guida del nastro della sega (Fig. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- I cuscinetti di appoggio (27) devono essere regolati nuovamente prima della prima messa in funzione e in seguito a ogni sostituzione del nastro della sega.
 - La regolazione della guida laterale e posteriore del nastro della sega avviene con l'aiuto di cuscinetti di appoggio eccentrici (27a, 27c, 27e, 27g). Questi cuscinetti di appoggio eccentrici (27a, 27c, 27e, 27g) consentono una regolazione precisa della posizione e dell'allineamento del nastro della sega (6), al fine di migliorare la precisione e la prestazione del prodotto.
1. Aprire gli sportelli del telaio (11) allentando la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).

9.4.1 Cuscinetto di appoggio superiore posteriore (27a) (Fig. 12)

Il cuscinetto di appoggio superiore posteriore (27a) assorbe la forza di avanzamento del pezzo da lavorare.

1. Allentare la vite senza testa (27b) del cuscinetto di appoggio superiore (27a). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).
2. Ruotare il cuscinetto di appoggio superiore posteriore (27a) finché non tocca più il nastro della sega (6) (distanza max. 0,5mm). Assicurarsi che il cuscinetto di appoggio superiore (27a) sia allineato al centro rispetto al nastro della sega (6).

3. Stringere nuovamente la vite senza testa (27b) del cuscinetto di appoggio superiore posteriore (27a). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).

9.4.2 Cuscinetto di appoggio inferiore posteriore (27e) (Fig. 12)

Il cuscinetto di appoggio inferiore posteriore (27a) assorbe la forza di avanzamento del pezzo da lavorare.

1. Allentare la vite senza testa (27f) del cuscinetto di appoggio inferiore (27e). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).
2. Ruotare il cuscinetto di appoggio inferiore (E) finché non tocca più il nastro della sega (6) (distanza max. 0,5mm). Assicurarsi che il cuscinetto di appoggio inferiore (27e) sia allineato al centro rispetto al nastro della sega (6).
3. Stringere nuovamente la vite senza testa (27f) del cuscinetto di appoggio inferiore (27e). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).

9.4.3 Supporto superiore (28) (Fig. 13)

Assicurarsi che il supporto superiore (28) si trovi in posizione orizzontale e che il cuscinetto di appoggio superiore (27) si trovi al centro rispetto al nastro della sega (6).

1. Allentare la vite (28a) del supporto superiore (28) e orientarlo quest'ultimo (28) verso il nastro della sega (6). Utilizzare un cacciavite a lama cruciforme o la chiave fissa SW 8/10 (A).

9.4.4 Cuscinetto di appoggio superiore laterale (27c) (Fig. 14)

I cuscinetti di appoggio laterali (27c, 27g) servono per garantire la stabilità e l'allineamento del nastro della sega (6) durante il funzionamento. Aiutano nell'assicurare che il nastro della sega (6) rimanga nella posizione e nella corsa corretta durante l'operazione di taglio.

1. Allentare rispettivamente le viti senza testa (27d) dei cuscinetti laterali superiori (27c). Utilizzare la chiave a brugola da 3 mm (B).
2. Ruotare i cuscinetti di appoggio superiori laterali (27c) finché non toccano più il nastro della sega (6) (distanza max. 0,5mm). Assicurarsi che i cuscinetti di appoggio superiori laterali (27c) siano allineati al centro rispetto al nastro della sega (6) e che l'uno sia parallelo all'altro.
3. Stringere nuovamente le viti senza testa (27d) del cuscinetto di appoggio superiore laterale (27c). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).

9.4.5 Cuscinetto di appoggio inferiore laterale (27g) (Fig. 15)

Per regolare il cuscinetto di appoggio laterale inferiore (27g) potrebbe essere necessario inclinare il banco della sega (8) a 45°. (vedere 10.4)

1. Allentare rispettivamente le viti senza testa (27h) dei cuscinetti laterali inferiori (27g). Utilizzare la chiave a brugola da 3 mm (B).

- Ruotare i cuscinetti di appoggio inferiori laterali (27g) finché non toccano più il nastro della sega (6) (distanza max. 0,5mm). Assicurarsi che i cuscinetti di appoggio inferiori laterali (27g) siano allineati al centro rispetto al nastro della sega (6) e che l'uno sia parallelo all'altro.
- Stringere nuovamente le viti senza testa (27h) del cuscinetto di appoggio inferiore laterale (27g). Usare la chiave a brugola da 3 mm (B).

9.5 Regolazione del dispositivo di protezione del nastro della sega (5) (Fig. 16)

Nota:

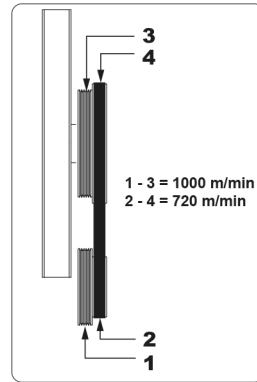
Controllare o eventualmente ripetere la regolazione prima di ogni operazione di taglio.

- Allentare il dado di bloccaggio (4).
- Abbassare manualmente il dispositivo di protezione del nastro della sega (5) il più vicino possibile (distanza circa 2-3 mm) al pezzo da lavorare.
- Serrare nuovamente i dadi di bloccaggio (4).

9.6 Regolazione della velocità del nastro (Fig. 11, 17, 18)

- Aprire lo sportello inferiore dell'alloggiamento (11) allentando la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).
- Allentare la vite di messa in tensione della cinghia (29a) sul motore (16) e spingere leggermente il motore (16) verso l'alto per allentare la cinghia (29). Utilizzare una vite a esagono cavo da 6 mm (E).
- Posizionare la cinghia (29) sulla puleggia di azionamento desiderata (30) e sulla puleggia del volano del nastro (31) che scorre parallelamente (S1 o S2). Assicurarsi che le intaccature compenetrino una nell'altra e che la cinghia (29) sia posizionata al centro rispetto alla puleggia di azionamento (30) e alla puleggia del volano del nastro (31).
- Spingere il motore (16) leggermente all'indietro e stringere nuovamente la vite di messa in tensione della cinghia (29a) sul motore (16) per tendere la cinghia (29). Utilizzare una vite a esagono cavo da 6 mm (E).
- Richiudere lo sportello inferiore dell'alloggiamento (11) e fissarlo con la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).

Campi di velocità



2 - 4	720 min ⁻¹	Materiali a legno duro o simili, tagli di precisione
1 - 3	1000 min ⁻¹	Materiali a legno dolce, materiali morbidi, tagli grossolani e mediamente grossolani

10 Utilizzo

La sega a nastro è una sega rigida con una lama della sega azionata e unita a un anello. La sega a nastro consente tagli di precisione nel legno e in materiali simili. Per la funzione degli elementi di comando si rimanda alle seguenti descrizioni.

ATTENZIONE

Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

Nota:

Il prodotto è dotato di un interruttore di sicurezza. Ciò significa che il prodotto non può essere acceso se gli sportelli sono aperti o non correttamente chiusi.

Assicurarsi che entrambi gli interruttori di sicurezza (11a) sugli sportelli del telaio (11) si inseriscano correttamente.

⚠ AVVISI

Pericolo di lesioni!

L'interruttore ON/OFF e l'interruttore di sicurezza non devono essere arrestati!

- Non lavorare con il prodotto, se l'interruttore è danneggiato.
- Accertarsi, prima di ogni utilizzo, che il prodotto sia funzionante.

⚠ AVVISI

Accertarsi sempre che l'utensile accessorio sia montato correttamente!

⚠ AVVISI

Assicurarsi che il materiale da lavorare sia adatto alla velocità dell'utensile accessorio.

Nota:

Per un uso continuo, il prodotto deve essere montato su un banco da lavoro.

- **Lasciare che l'utensile accessorio raggiunga la velocità massima prima di tagliare il pezzo.**
- Selezionare l'utensile accessorio in base al materiale da lavorare.
- Il banco sega deve essere montato correttamente.
- Installare il prodotto in modo che sia stabile.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza. Occorre sostituire gli adesivi danneggiati o illeggibili.
- Controllare che le parti mobili funzionino correttamente e non si blocchino, e che non siano danneggiate. Tutti i componenti devono essere montati correttamente e tutte le condizioni devono essere soddisfatte al fine di garantire un esercizio perfetto dell'elettro-utensile.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti, ecc.
- Osservare la direzione di scorrimento dell'utensile accessorio.

10.1 Prolungamento del banco sega (8) (Fig. 3)

1. Aprire la leva di serraggio (8a).
2. Estrarre il banco della sega (8) della lunghezza desiderata.
3. Bloccare nuovamente la leva di serraggio (8a). La leva di serraggio (8a) è chiusa se rivolta verso il basso.

10.2 Arresto parallelo (10) (Fig. 19)

Nota:

L'arresto parallelo (10) può essere montato a sinistra o destra rispetto al nastro della sega (6).

1. Allentare la staffa di fissaggio (10a) dell'arresto parallelo (10).
2. Posizionare prima l'arresto parallelo (10) sulla parte posteriore del banco sega (8) e poi premere l'arresto parallelo (10) verso il basso.
3. Spostare l'arresto parallelo (10) e regolarlo in base alla misura richiesta.
4. Spingere verso il basso la staffa di fissaggio (10a) per fissare l'arresto parallelo (10).
Per aumentare la forza di serraggio della staffa di fissaggio (10a) allentare la staffa di fissaggio (10a), ruotare la vite di serraggio (10b) in senso orario e spingere di nuovo la staffa di fissaggio (10a) verso il basso, al fine di testare la forza di serraggio.
Ripetere la procedura finché la forza di serraggio della staffa di fissaggio (10a) sia sufficiente.
5. Accertarsi che l'arresto parallelo (10) sia sempre parallelo alla lama della sega a nastro (6).

10.3 Guida per il taglio trasversale (7) (Fig. 20)

1. Spingere la guida per il taglio trasversale (7) nella scanalatura del banco sega (8).
2. Allentare il dado zigrinato (7a).
3. Ruotare la guida per il taglio trasversale (7) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato. Il puntatore della scala (7b) sulla guida per il taglio trasversale (7) indica l'angolo impostato.
4. Stringere di nuovo il dado zigrinato (7a).

10.4 Tagli obliqui (Fig. 21)

Per poter effettuare dei tagli obliqui parallelamente alla lama della sega a nastro (6) è possibile inclinare il banco sega (8) da 0° a 45°.

1. Regolare il banco della sega (6) come descritto nel capitolo 8.2.
2. Svitare la manopola di arresto (18).
3. Utilizzando il dado zigrinato (19) è possibile impostare il valore dell'angolo desiderato sulla scala graduata (14).
4. Stringere saldamente la manopola di arresto (18).

ATTENZIONE
Se il banco sega è inclinato, l'arresto parallelo deve essere montato a destra della lama della sega a nastro. In questo modo si impedisce che il pezzo da lavorare scivoli via.

10.5 Accensione/Spengimento del prodotto (Fig. 1, 22)

Assicurarsi che entrambi gli interruttori di sicurezza (11a) sugli sportelli del telaio (11) si inseriscano correttamente.

Accensione

1. Inserire la spina elettrica in una presa di corrente dotata della protezione adeguata.
2. Per accendere il prodotto, premere l'interruttore ON/OFF (1) contrassegnato con "I".

Spengimento

1. Premere l'interruttore STOP (1a) o sollevare la copertura e premere il pulsante "0" sull'interruttore On/Off (1).
2. In caso di pericolo estrarre subito la spina elettrica dalla presa.

11 Istruzioni di lavoro

Si ritiene che le seguenti pratiche di lavoro sicure contribuiscano alla sicurezza, ma potrebbero non essere appropriate, pienamente o ampiamente applicabili per ogni uso. Non possono coprire tutte le possibili condizioni pericolose e devono essere interpretate con diligenza.

- Rischio per la salute dovuto a polveri di legno o trucioli di legno. Indossare sempre dispositivi di protezione personale quali protezioni per gli occhi. Applicare l'impianto di aspirazione!

- Quando il prodotto è fuori servizio, ad esempio al termine del lavoro, è necessario allentare la lama della sega a nastro. Applicare un promemoria relativo al tensionamento della lama della sega a nastro per il successivo utilizzo del prodotto.
- Conservare i nastri per sega a inutilizzati in modo che siano piegati e al sicuro in un luogo asciutto. Prima dell'uso verificare la presenza di difetti come dentellature o cricche. Non usare nastri per sega difettose!

AVVISO

Gli attrezzi ausiliari possono essere affilati e diventare caldi durante l'uso. Indossare sempre guanti protettivi quando si maneggiano gli attrezzi ausiliari.

- Verificare l'eventuale presenza di danni sui coperchi e i dispositivi di protezione e il relativo corretto posizionamento. Sostituirli all'occorrenza.
- Indossare un paio di otoprotettori e occhiali protettivi durante l'intera durata di funzionamento.
- **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- Durante il lavoro, avvicinare sempre il più possibile la guida del nastro della sega al pezzo da lavorare.
- Lavorare solo durante il giorno o se è presente una buona illuminazione artificiale.
- Per i tagli dritti, utilizzare sempre l'arresto parallelo per evitare il rovesciamento o lo scivolamento del pezzo da lavorare.
- Tenere una distanza di sicurezza tra le mani e il nastro della sega. Utilizzare uno spingitoio per tagliare pezzi sottili.
- Per tagli obliqui, portare il banco sega nella rispettiva posizione e guidare il pezzo lungo l'arresto parallelo.
- Per tagliare punte a coda di rondine, tenoni o cunei, spostare il banco sega nella posizione corrispondente sulla scala angolare.
- Per tagli ad arco e irregolari del pezzo da lavorare, spingere avanti il pezzo da lavorare in modo uniforme a dita chiuse utilizzando entrambe le mani. Tenere fermo il pezzo da lavorare con le mani afferrandolo in una parte sicura.
- Per la ripetizione di tagli curvi e irregolari, si consiglia di utilizzare una dima.
- Per il taglio di legno rotondo o di forma irregolare, è necessario utilizzare un dispositivo per fissare il pezzo da lavorare al fine di impedirne la torsione.

Nota:

Eseguire una prova senza carico prima di utilizzare il prodotto per la prima volta e dopo ogni cambio di attrezzo ausiliario. Spegnerne immediatamente il prodotto se l'attrezzo ausiliario gira a vuoto, se si verificano vibrazioni notevoli o se si sentono rumori anomali.

- Durante il lavoro, avvicinare sempre il più possibile la guida del nastro della sega al pezzo da lavorare.
- Il pezzo deve essere tenuto sempre con entrambe le mani e in piano sul banco sega. In questo modo si evita che la lama della sega a nastro si incastri.

- È consigliabile eseguire un taglio con una sola operazione che in più passate che eventualmente potrebbe richiedere lo spostamento indietro del pezzo da tagliare. Se lo spostamento indietro del pezzo è comunque inevitabile, spegnere sempre la sega a nastro prima di spostare indietro il pezzo. Spostare il pezzo da lavorare solo dopo che la lama della sega a nastro si è completamente fermata.
- Nel segare il pezzo questo deve sempre essere fatto avanzare con il lato più lungo.

11.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (Fig. 1, 16)

Il taglio lungo la fibra del legno viene definito taglio longitudinale. Per ottenere un risultato migliore, è possibile tagliare a mano libera lungo una linea tracciata o lungo l'arresto parallelo.

Per tagli ad angolo retto (il banco sega è perpendicolare alla lama della sega a nastro), l'arresto parallelo è posizionato a sinistra della lama della sega a nastro, in modo che il pezzo possa essere guidato con sicurezza lungo l'arresto con la mano destra.

ATTENZIONE

Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio (ad es. con cavalletto a rulli o simile).

1. Impostare l'arresto parallelo (10) come descritto in 10.2.
2. Abbassare il dispositivo di protezione del nastro della sega (5) sul pezzo da lavorare (vedere 9.5).
3. Accendere la sega come descritto al capitolo 10.5.
4. Posizionare le mani con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingerlo lungo l'arresto parallelo (10) nella lama della sega a nastro (6).
5. Spingere sempre il pezzo lungo l'arresto parallelo fino alla fine avanzando in modo uniforme usando lo spingitoio (13).

11.2 Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 20)

Con il termine taglio trasversale si indica il taglio perpendicolare alla venatura del legno. Questo tipo di taglio può essere eseguito anche a mano libera, ma per motivi di sicurezza e precisione è consigliabile utilizzare una guida per il taglio trasversale. La guida per il taglio trasversale può essere impostata fino a 45° per i tagli obliqui. In combinazione con un banco sega inclinato, è possibile eseguire anche tagli obliqui doppi.

1. Applicare la guida per il taglio trasversale (7) come descritto in 10.3.
2. Tenere fermo il pezzo da lavorare contro l'arresto della guida per il taglio trasversale (7) e in piano sul banco sega (8).

AVVISO

Fare attenzione alle dita, soprattutto verso la fine del taglio, e mantenere la distanza dall'utensile accessorio.

11.3 Esecuzione dei tagli obliqui (Fig. 21)

Per i tagli obliqui longitudinali con un banco sega inclinato, l'arresto parallelo deve essere posizionato a destra della lama della sega a nastro sul lato orientato verso il basso (se la larghezza del pezzo da lavorare lo permette), in modo che il pezzo da lavorare venga bloccato e non scivoli via.

1. Impostare il banco sega (8) sull'angolo desiderato (vedere 10.4).
2. Eseguire il taglio come descritto in 11.1.

11.4 Tagli a mano libera (Fig. 1, 16)

Una delle caratteristiche più importanti di una sega a nastro è la possibilità di tagliare senza problemi curve e raggi.

1. Abbassare il dispositivo di protezione del nastro della sega (5) sul pezzo da lavorare (vedere 9.5).
2. Accendere la sega come descritto al capitolo 10.5.
3. Premere saldamente il pezzo sul banco sega (8) e spingerlo lentamente nella lama della sega a nastro (6).
In molti casi, è utile segare grossolanamente le curve e gli angoli a circa 6 mm di distanza dalla linea.
4. Quando occorre tagliare delle curve troppo strette per il nastro usato, si devono eseguire dei tagli preparatori fino al lato anteriore della curva. Infine si potrà tagliare il raggio definitivo.

12 Pulizia e manutenzione

AVVISO

Lasciare che sia un'officina specializzata ad eseguire operazioni di riparazione e manutenzione non riportati nelle presenti istruzioni di servizio. Utilizzare solo pezzi di ricambio originali.

AVVISO

Lavori di manutenzione e pulizia non professionali possono causare lesioni!

AVVISO

All'atto di operazioni di pulizia, riparazione e manutenzione il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni e ustioni.

- Spegnerne il prodotto.
- Estrarre la spina elettrica.
- Lasciare raffreddare il prodotto.

12.1 Pulizia

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno* pulito o soffiando con aria compressa* a bassa pressione. Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Non pulire l'utensile accessorio quando è ancora in funzione.

- Non pulire mai la lama della sega a nastro o la guida del nastro della sega con una spazzola o un raschietto a mano mentre il nastro della sega è in funzione. I nastri per sega resinati mettono a rischio la sicurezza sul lavoro e devono essere puliti regolarmente.
- Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.
- Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno* umido e un po' di sapone lubrificante. Non impiegare detersivi o solventi; questi potrebbero corrodere i componenti in plastica del prodotto. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto.

12.2 Manutenzione

Attrezzo necessario:

- Chiave a brugola 5 mm* (B)
- Chiave a brugola 6 mm* (C)
- Pinza per anello seeger*
- Cacciavite a croce*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

12.2.1 Sostituzione del nastro della sega (6) (Fig. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Impostare il dispositivo di protezione del nastro della sega (5) a circa mezza altezza.
2. Aprire gli sportelli del telaio (11) allentando le viti a esagono cavo (11b).
Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm (D).
3. Estrarre il banco della sega (8) come descritto al capitolo 10.1 e smontare la vite a testa esagonale (K) e il dado ad alette (L).
4. Per allentare la lama della sega a nastro (6), ruotare la vite di tensionamento (2) in senso antiorario.
5. Rimuovere il nastro della sega (6) dai due volani del nastro (23, 25) ed estrarre il nastro della sega (6) dalla fessura nel banco della sega (8).
6. Infilare il nuovo nastro della sega (6) attraverso la fessura del banco sega (8) e posizionarlo al centro della superficie di scorrimento (24) dei due volani del nastro (23, 25). I denti della lama della sega a nastro (6) devono essere rivolti verso il basso in direzione del banco sega (8).
7. Tendere e regolare il nastro della sega (6) (vedere 9.3 e 9.2).
8. Una volta effettuata la regolazione, chiudere nuovamente gli sportelli del telaio (11) e stringere le viti a esagono cavo (11b).
Utilizzare una chiave a brugola da 5 mm (D).

12.2.2 Sostituzione dell'inserito da banco (32) (Fig. 23)

Indicazioni:

- Indossare dei guanti protettivi.

- In caso di usura o danneggiamento sostituire l'inserto da banco (32), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- 1. Portare il banco della sega (8) a 0° come descritto nel capitolo 8.2.
- 2. Smontare la vite con intaglio a croce (32a) nell'inserto da banco serrato (32) ed estrarre l'inserto da banco dal banco della sega (8), spingendo dal basso verso l'alto.
Utilizzare un cacciavite a lama cruciforme*.
- 3. Il montaggio del nuovo inserto da banco (32) avviene seguendo la procedura inversa.

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

12.2.3 Tensionamento superiore della cinghia (29) (Fig. 11, 17, 18)

1. Aprire lo sportello inferiore dell'alloggiamento (11) allentando la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).
2. Allentare la vite di messa in tensione della cinghia (29a) sul motore (16).
Utilizzare una chiave a brugola da 6 mm (E).
3. Spingere leggermente all'indietro il motore (16) e stringere di nuovo la vite di tensionamento della cinghia (29a) sul motore (16) per tendere la cinghia (29).
Utilizzare una chiave a brugola da 6 mm (E).
Assicurarsi che le intaccature compenetrino tra loro e che la cinghia (29) sia centrale rispetto alla puleggia di azionamento (30) e alla puleggia del volano del nastro (31).
4. Richiudere lo sportello inferiore dell'alloggiamento (11) e fissarlo con la vite a esagono cavo (11b). Usare una chiave a brugola da 5 mm (D).

12.2.4 Sostituzione della cinghia (29) (Fig. 17, 24)

- Indossare dei guanti protettivi.
- 1. Smontare il nastro della sega (6) come descritto al capitolo 7.2.1.
- 2. Allentare la vite di tensionamento della cinghia (29a) e spingere leggermente il motore (16) verso l'alto per allentare la cinghia (29) e serrare leggermente la vite di tensionamento della cinghia (29a).
Utilizzare una chiave a brugola da 6 mm (E).
- 3. Smontare l'anello seeger per volano del nastro (33).
Utilizzare una pinza per anello seeger*.
- 4. Togliere il volano inferiore del nastro (25) dall'albero del volano del nastro (34) e rimuovere la cinghia usurata (29) dalla puleggia del volano del nastro (31) e dalle puleggia di azionamento (30).
- 5. Posizionare la nuova cinghia (29) sulla puleggia di azionamento (30).
- 6. Portare il volano inferiore del nastro (25) sull'albero del volano del nastro (34) e posizionare la cinghia (29) sulla puleggia di azionamento (31).
- 7. Posizionare la cinghia (29) sulla puleggia di azionamento desiderata (30) e sulla puleggia del volano del nastro (31) che scorre parallelamente (S1 o S2).
Assicurarsi che le intaccature compenetrino una

nell'altra e che la cinghia (29) sia posizionata al centro rispetto alla puleggia di azionamento (30) e alla puleggia del volano del nastro (31).

8. Spingere il motore (16) leggermente all'indietro e stringere nuovamente la vite di messa in tensione della cinghia (29a) sul motore (16) per tendere la cinghia (29).
Utilizzare una vite a esagono cavo da 6 mm (E).
9. Montare il nastro della sega (6) come descritto al capitolo 7.2.1.

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

13 Stoccaggio e trasporto

AVVISO

Pericolo di lesioni e di ustioni!

Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni.

- Spegner il motore prima di tutti gli interventi di pulizia e di manutenzione.
- Lasciare raffreddare il motore.
- Estrarre la spina elettrica.

- Scaricare completamente il prodotto.
- Pulire il prodotto e controllare che non sia danneggiato.

13.1 Trasporto

- Il prodotto deve essere sollevato e trasportato soltanto afferrandolo per il telaio o il piede di supporto. Per trasportare la macchina non sollevarla mai afferrandola per le protezioni, le manopole di regolazione o il banco sega.
- Per il trasporto del prodotto, scollegare il prodotto dalla rete elettrica e collocarlo nell'apposito nuovo luogo di utilizzo.
- Il dispositivo di protezione della lama della sega a nastro deve trovarsi nella posizione inferiore durante il trasporto della sega a nastro.
- Per evitare danni e lesioni, occorre mettere in sicurezza il prodotto durante il trasporto per evitare che si ribalti e scivoli.
- Non utilizzare mai dei dispositivi di protezione separati per il sollevamento o il trasporto.

13.2 Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto e al riparo dal gelo, inaccessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ottimale è compresa tra 5 e 30 °C.
Conservare il prodotto nella sua confezione originale. Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

14 Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

14.1 Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

14.2 Cavi di collegamento elettrico difettosi

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte,
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato,
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione,
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete,
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrici difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Usare solo cavi di collegamento con la stessa marcatura "H05VV-F".

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

Indicazioni di sicurezza per la sostituzione di cavi di allacciamento alla rete danneggiati o difettosi

Tipo di collegamento Y

Se è necessario, sostituire il cavo di allacciamento alla rete: la sostituzione deve essere effettuata dal produttore o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

14.3 Motore a corrente alternata

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

- La tensione di rete deve essere 220 V – 240V~.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

15 Riparazione e ordinazione dei ricambi

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

ATTENZIONE

Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un tecnico specializzato e autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

15.1 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Ricambi / Accessori

Lama della sega a nastro - Art. N.:	7901502604
Inserito da banco - Articolo N.:	73220046

15.2 Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Lama della sega a nastro, Inserito da banco

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

16 Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non entrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.

- È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
- Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

17 Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non funziona	Motore, cavo o spina difettosi, fusibili di rete bruciati, entrambi gli interruttori di sicurezza non sono correttamente inseriti.	Far ispezionare il prodotto da una persona competente ed esperta. Non riparare mai il motore da soli. Pericolo! Controllare i fusibili di rete, sostituirli se necessario, inserire correttamente entrambi gli interruttori di sicurezza
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità operativa.	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato.	Fare verificare la tensione da un'elettricista specializzato. Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta. Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso.	Bobine danneggiate, motore difettoso.	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta.
Il motore non raggiunge la piena potenza.	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.).	Non utilizzare altri prodotti o altri motori sullo stesso circuito.
Il motore si surriscalda facilmente.	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore.	Evitare il sovraccarico del motore durante il taglio, rimuovere la polvere dal motore al fine di assicurare un raffreddamento ottimale del motore.
Il taglio è ruvido o ondulato.	Lama della sega a nastro smussata, forma del dente non adatta per lo spessore del materiale.	Riaffilare la lama della sega a nastro e/o utilizzare una lama a nastro appropriata.
Il pezzo da lavorare si strappa e/o si scheggia.	Pressione di taglio troppo alta o nastro per sega non adatto all'uso.	Utilizzare una lama della sega a nastro appropriata.
La lama della sega a nastro scorre male.	<ul style="list-style-type: none"> • Guida della lama della sega a nastro mal regolata. • Lama della sega a nastro non idonea. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regolare la guida della lama della sega a nastro . • Utilizzare una lama della sega a nastro appropriata.
Segni di bruciatura sul legno durante il lavoro.	<ul style="list-style-type: none"> • Nastro per sega smussato. • Lama della sega a nastro non idonea. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sostituire la lama della sega a nastro. • Utilizzare una lama della sega a nastro appropriata.
La lama della sega a nastro si inceppa durante il lavoro.	<ul style="list-style-type: none"> • Nastro per sega smussato. • Lama della sega a nastro sporca di resina. • Guida della lama della sega a nastro mal regolata. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sostituire la lama della sega a nastro. • Pulire la lama della sega a nastro. • Regolare la guida della lama della sega a nastro .
Il motore gira, ma la lama della sega a nastro non si muove	La cinghia non è correttamente tesa	Ritensionamento della cinghia

18 Dichiarazione di conformità UE

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.

Marchio: **SCHEPPACH**
Denominazione art.: **Sega a nastro - HBS261**
N. art. **5901514901, 5901514904**

Direttive UE:

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE*

2006/42/CE - Allegato IV

Ente nominato: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München

Numero: 0123
Numero di certificato: M6A0112840465 Rev.00

* L'oggetto della dichiarazione, sopra descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici.

Norme applicate:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Responsabile per la documentazione:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025



Simon Schünk
Division Manager Product Center



Andreas Pecher
Head of Project Management

Inhoudsopgave

1	Inleiding.....	77
2	Productbeschrijving (afb. 1-24)	78
3	Inhoud van de levering (afb. 2)	78
4	Beoogd gebruik	78
5	Veiligheidsvoorschriften	79
6	Technische gegevens	82
7	Uitpakken	82
8	Montage	83
9	Voor de ingebruikname	84
10	Bediening	86
11	Werkinstructies.....	87
12	Reiniging en onderhoud	88
13	Opslag en transport.....	90
14	Elektrische aansluiting	90
15	Reparatie en reserveonderdelen bestellen	90
16	Afvalverwerking en hergebruik.....	91
17	Verhelpen van storingen	91
18	EU-conformiteitsverklaring.....	92
19	Explosietekening.....	127

Verklaring van de symbolen op het product

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevalpreventie niet vervangen.

	Let op! Het niet in acht nemen van de op het product aangebrachte veiligheidstekens en waarschuwingen alsook het niet in acht nemen van de veiligheids- en bedieningsaanwijzingen kan tot ernstig of zelfs dodelijk letsel leiden.
	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril.
	Draag gehoorbescherming.
	Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!
	Draag veiligheidshandschoenen!

	Trek altijd de stekker uit het voedingsstekker los, voordat u de deuren van de behuizing opent.
	Let op! Looprichting in acht nemen.
	Voer onderhouds-, ombouw-, instel- en reinigingswerkzaamheden alleen uit als het product is uitgeschakeld en de voedingsstekker is verwijderd!
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
	Het product voldoet aan de geldende Servis-richtlijnen.

1 Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- Ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Gebruik dat niet conform de voorschriften is
- uitvalven van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Let op:

De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product.

Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2 Productbeschrijving (afb. 1-24)

1. Aan/uit-schakelaar
- 1a. STOP-schakelaar
2. Spanschroef
3. Magneetplaat
4. Klemmoer
5. Zaagbladveiligheidsinrichting
6. Zaagblad
7. Afschuivingsaanslag
- 7a. Kartelmoer
- 7b. schaalindicator
8. Zaagtafel
- 8a. Klemhendel
9. Standaard
10. Parallelaanslag
- 10a. Spanbeugel
- 10b. Spanschroef
11. Behuizingsdeuren
- 11a. Veiligheidsschakelaar
- 11b. Inbusbout
12. Instelgreep (bovenste bandwiel)
- 12a. Vleugelmoer (bovenste bandwiel)
13. Schuifstok
14. Gradenschaal (zwenkbereik)
15. Schaalaanwijzer (zwenkbereik)
16. Motor
17. afzuigmof
18. Borghendel
19. Kartelmoer
20. Klemplaat
21. onderstel
22. Eindaanlagschroef (afstelling zaagtafel)
- 22a. Borgmoer (afstelling zaagtafel)
23. Bovenste bandwiel
24. Loopvlak (lintzaagblad)
25. Onderste bandwiel
26. Bovenste zaagbladgeleiding steunlager
- 27a. Achterste bovenste steunlager
- 27b. Stelbout
- 27c. Zijdelingse bovenste steunlager
- 27d. Stelbout
- 27e. Achterste onderste steunlager
- 27f. Stelbout
- 27g. Zijdelingse onderste steunlager
- 27h. Stelbout
28. Bovenste opnamehouder
- 28a. Bout
29. Snaar
- 29a. Riemschanbout
30. Aandrijfriemschijf
31. Riemschijf
32. Tafelinzetstuk
- 32a. Kruiskopschroef
33. Borgring van het bandwiel
34. Bandwielas

3 Inhoud van de levering (afb. 2)

Pos.	Aantal	Aanduiding
8.	1 x	Zaagtafel
6.	1 x	Lintzaagblad (voorgemonteerd)
10.	1 x	Parallelaanslag
13.	1 x	Schuifstok
18.	1 x	Borghendel
20.	1 x	Klemplaat
A.	1 x	Steeksleutel SW 8/10

B.	1 x	Inbussleutel 3 mm
C.	1 x	Inbussleutel 4 mm
D.	1 x	Inbussleutel 5 mm
E.	1 x	Inbussleutel 6 mm
F.	2 x	Inbusbouten (M6x12 mm)
G.	2 x	Volgring (M6)
H.	2 x	Borghing (M6)
I.	1 x	Inbusbout (M6x25 mm)
J.	1 x	Moer (M6)
K.	1 x	Zeskantbout (M6x40 mm)
L.	1 x	Vleugelmoer (M6)
	1 x	Lintzaag
	1 x	Gebruikshandleiding

4 Beoogd gebruik

De lintzaag wordt gebruikt voor het langsagen en dwarszagen van houten blokken of houtachtige werkstukken. Ronde materialen mogen alleen worden gezaagd met geschikte houders.

WAARSCHUWING

Gebruik het product uitsluitend voor het zagen van materialen die in de gebruikshandleiding zijn gespecificeerd.

WAARSCHUWING

Het meegeleverde lintzaagblad is uitsluitend bestemd voor het zagen van hout! Gebruik deze niet voor het zagen van brandhout!

Het product mag uitsluitend worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/bediener en niet de fabrikant is aansprakelijk voor ontstane schade of elke vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor het product geschikte zaagbanden worden gebruikt.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die het product gebruiken of onderhoud aan het product verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan het product worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Let erop dat onze producten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het product in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden worden ingezet.

Verklaring van de signaalwoorden in de gebruikershandleiding

GEVAAR

Signaalwoord voor aanduiding van een direct aanwezige, gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, de dood of ernstige verwondingen tot gevolg heeft.

⚠ WAARSCHUWING

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.

⚠ VOORZICHTIG

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, tot geringe of matige verwondingen kan leiden.

LET OP

Signaalwoord voor aanduiding van een mogelijke gevaarlijke situatie die, indien deze niet wordt vermeden, materiële schade aan producten of eigendommen tot gevolg kan hebben.

5 Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING

Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrische gereedschap zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1) Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch apparaat produceert vonken, waardoor stof of dampen kunnen ontbranden.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2) Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat u geen fysiek contact maakt met gearde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3) Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.

- d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrische apparaat.** Achteloois handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4) Gebruik en behandeling van het elektrische gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische apparaat werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch apparaat, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
- d) **Bewaar niet-gebruikte elektrische apparaten buiten bereik van kinderen. Laat het elektrische apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische apparaten zijn gevaarlijk als ze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrische apparaten.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden klemt minder snel vast en is makkelijker te gebruiken.

- g) **Gebruik elektrische apparaten, inzetstuk, inzetstukken enz. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorzienbare situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5) Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

5.1 Veiligheidsvoorschriften voor lintzagen

- a) **Gebruik geen beschadigde of vervormde lintzaagbladen.** Beschadigde of vervormde lintzaagbladen kunnen scheuren en/of knikken.
- b) **Gebruik geen koelmiddelen.** Het gebruik van water of andere koelmiddelen kan tot een elektrische schok leiden.
- c) **Bedien de lintzaag op de juiste snelheid voor de toegestane toepassingen en materialen.** Werken met een snelheid die niet geschikt is voor het te zagen materiaal kan leiden tot breuk van het zaagblad en persoonlijk letsel.
- d) **Gebruik het elektrische gereedschap niet als de kap van het lintzaagblad open staat.** Contact met bewegende delen kan verwondingen veroorzaken.

5.2 Aanvullende veiligheidsvoorschriften

⚠ WAARSCHUWING

Inzetstukken kunnen scherp zijn en tijdens het gebruik heet worden. Draag altijd veiligheidshandschoenen, als u met inzetgereedschap werkt.

- Bij het zagen van rond of onregelmatig gevormd hout moet een hulpmiddel worden gebruikt om het werkstuk tegen verdraaien te beveiligen.
- Bij het zagen van de hoge kant van planken moet een voorziening worden gebruikt die het werkstuk beveiligd tegen terugslaan.
- **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- Het product mag alleen bediend worden door personen die vertrouwd zijn met het gebruik ervan.

⚠ WAARSCHUWING

Het meegeleverde lintzaagblad is uitsluitend bestemd voor het zagen van hout! Gebruik deze niet voor het zagen van brandhout!

- Let bij de ingebruikname er op dat de netspanning overeenkomt met de bedrijfsspanning op het typeplaatje.
- Lange toevoerleidingen, alsook verlengstukken, kabelhospels enz. veroorzaken spanningsverlies en kunnen het starten van de motor verhinderen.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het product. Bij afbuiging kunt u de controle over het product verliezen.
- Neem de draairichting van de motor- en zaagband in acht.
- Gebruik het product nooit met defecte **veiligheidsvoorzieningen** of zonder veiligheidsinrichtingen.
- Bewerk geen werkstukken die te klein zijn om ze nog goed met uw hand vast te kunnen houden.

WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

Als u verstoppingen met uw blote handen verwijdt, kunt u zich verwonden.

- Draag veiligheidshandschoenen.
- Gebruik geschikt gereedschap (bijv. een houten stok).
- Stel de verstelbare veiligheidsvoorzieningen dusdanig in dat deze zo dicht mogelijk tegen het werkstuk liggen.
- Veiligheidsafdekkingen mogen niet worden gebruikt voor het transporteren of ondeskundig gebruik van het product.

WAARSCHUWING

Gebruik geen beschadigd of vervormd inzetgereedschap.

WAARSCHUWING

Zorg ervoor dat het te bewerken materiaal geschikt is voor het toerental van het inzetgereedschap.

WAARSCHUWING

Als het tafelinzetstuk beschadigd is, bestaat het risico dat kleine voorwerpen tussen het tafelinzetstuk en het zaagblad vast komen te zitten en het zaagblad blokkeren.

Vervang beschadigde tafelinzetstukken onmiddellijk!

WAARSCHUWING

Er bestaat gevaar voor ongevallen! Voer reinigingswerkzaamheden altijd uit terwijl het product uitgeschakeld is. Er bestaat gevaar voor verwonding! Laat het product altijd afkoelen voordat alle reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd. Elementen van de motor zijn heet. Er bestaat gevaar voor letsel en brandwonden!

Het product kan onverwacht starten en kan daardoor verwondingen veroorzaken.

- Schakel het product uit voordat u reinigingswerkzaamheden uitvoert.
- Laat de motor afkoelen.

LET OP

De tanden van het lintzaagblad moeten altijd omlaag wijzen.

- Gebruik het product niet als het beschadigd is. Verwijder nooit veiligheidsvoorzieningen van het product. Dit kan tot ernstige verwondingen leiden.
- Bij versteksnedden met een schuine zaagtafel moet de parallel aanslag worden aangepast aan het onderste deel van de zaagtafel.

LET OP

Beveilig lange werkstukken tegen kantelen aan het einde van het snijproces (bijv. met een afrolstandaard of iets dergelijks).

- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot het lintzaagblad worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsnedden.
- Plaats de schuifstok op de hiervoor aangebrachte houder op het product, zodat u deze vanuit uw standaard werkpositie kunt bereiken en altijd binnen handbereik hebt.
- Schakel het product uit als deze niet in bedrijf is.
- In de normale werkpositie bevindt de gebruiker zich vóór het product.

Restrisico's

Het product is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

- Restrisico's kunnen worden geminimaliseerd als de "veiligheidsvoorschriften" en het "gebruik conform de voorschriften" alsook de bedieningshandleiding worden opgevolgd.
- Gebruik het product zoals in deze gebruikshandleiding wordt aanbevolen. U verkrijgt dan optimale prestaties met uw product.
- Bovendien kunnen er ondanks alle getroffen voorzieningen verborgen restrisico's bestaan.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer het product in bedrijf is.
- Beschadiging van het gehoor, als de voorgeschreven gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schade aan de longen als de voorgeschreven ademhalingsbescherming niet wordt gedragen.
- Gevaar voor letsel door wegslingerend gereedschap bij ondeskundige bediening of ondeskundige geleiding.
- Gevaar voor de gezondheid, veroorzaakt door elektriciteit bij gebruik van onjuiste snoeren.
- Voorkom dat u het product onbedoeld inschakelt: als u de stekker in het stopcontact steekt, mag de aan/uitschakelaar niet worden ingedrukt.
- Voordat u instel- of onderhoudswerkzaamheden uitvoert, laat u de aan/uitschakelaar los en trekt u de voedingsstekker uit het stopcontact.

⚠ WAARSCHUWING

Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat het elektrische apparaat wordt gebruikt.

⚠ WAARSCHUWING

Bij langdurige werkzaamheden kunnen door de trillingen stoomnissen in de doorbloeding in de handen van de gebruiker optreden (witte vinger syndroom).

Raynaud-syndroom (dove vingers) is een vaatziekte, waarbij kleine bloedvaten in de vingers en tenen acuut verkrampen. De desbetreffende lichaamsdelen worden dan niet meer voldoende van bloed voorzien waardoor ze een bleke kleur krijgen. Het frequente gebruik van trillende producten kan zenuwbeschadigingen veroorzaken bij personen met een verminderde doorbloeding (bijv. rokers, diabetici).

Als u ongewone beperkingen bespeurt, stopt u direct de werkzaamheden en raadpleegt u een arts.

6 Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 - 240 V~ 50Hz
Opgenomen vermogen	370 Watt (S1*)
	550 Watt (S2 20 min**)
Stationair toerental n_0	1480 min ⁻¹
Zaagbladlengte	1790 mm
Zaagbladbreedte	6 mm
Zaagbladbreedte max.	13 mm
Zaagbladsnelheid	720/1000 m/min
Snijhoogte	130 mm
Reikwijdte	245 mm
Afmeting zaagtafel	307 x 315 mm
Afmeting zaagtafel met verlenging	315 x 520 mm
Kantelbare zaagtafel	0° - 45°
Werkstukgrootte max.	580x400x130 mm
Kabellengte	1800 mm
Gewicht	ca. 22 kg

Technische wijzigingen voorbehouden!

*Bedrijfsmodus S1 (continubedrijf)

Het product kan continu met het aangegeven vermogen worden gebruikt.

**Bedrijfsmodus S2 (kortstondig gebruik)

Het product mag kortstondig bij het aangegeven vermogen worden gebruikt (20 min).

Het werkstuk moet minimaal een hoogte van 3 mm en een breedte van 10 mm hebben.

Geluidswaarden

⚠ WAARSCHUWING

Lawaai kan ernstige gezondheidsklachten tot gevolg hebben. Als het geluid van de machine hoger is dan 85 dB, draag dan geschikte gehoorbescherming voor u en personen in de omgeving.

De geluids- en trillingswaarden zijn bepaald volgens EN 62841.

Geluidsdrumniveau L_{pA}	73 dB
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau L_{WA}	86 dB
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

De opgegeven geluidsemissiewaarden zijn gemeten volgens een standaardtestmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.

De aangegeven geluidsemissiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

⚠ WAARSCHUWING

De geluidsemissies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt.

Probeer om de belasting zo gering mogelijk te houden. Zo kan bijvoorbeeld de werktijd worden beperkt. Hierbij moeten alle aspecten van de bedrijfscyclus in aanmerking worden genomen (zoals de tijd dat de machine uitgeschakeld is en de tijd dat deze ingeschakeld is, maar onbelast draait).

7 Uitpakken

⚠ WAARSCHUWING

Het product en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed!

Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

- Open de verpakking en haal het product er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het product en de hulpstukken op transportschade. Meld eventuele schade direct bij het transportbedrijf dat het product heeft bezorgd. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.
- Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met het product aan de hand van de gebruikshandleiding.

- Gebruik bij accessoires alsook slijtage- en reserveonderdelen uitsluitend originele onderdelen. Reserveonderdelen zijn verkrijgbaar bij de leverancier.
- Geef bij bestellingen onze artikelnummers alsook type en bouwjaar van het product aan.

8 Montage

LET OP

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

⚠ WAARSCHUWING

Trek altijd de voedingsstekker uit het stopcontact voordat u instellings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

Benodigd gereedschap:

- 1 x steeksleutel SW 8/10 mm* (A)
- 1 x inbussleutel 3 mm* (B)
- 1 x inbussleutel 4 mm* (C)
- 1 x inbussleutel 5 mm* (D)
- 1 x inbussleutel 6 mm* (E)

* = niet altijd meegeleverd!

Aanwijzing:

U kunt het meegeleverde gereedschap op de magneetstrip op de productkop opbergen.

8.1 Zaagtafel (8) monteren (afb. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Aanwijzing:

De zaagtafel moet voor de eerste inbedrijfstelling en na elke demontage van de zaagtafel worden ingesteld.

1. Schuif de zaagtafel (8) uit zoals beschreven onder 10.1.
2. Schuif de zaagtafel (8) over het lintzaagblad (6).
3. De schaalwijzer (15) moet worden losgelaten en mag niet naar boven wijzen. Gebruik een 4 mm inbussleutel.
4. Plaats de uitsparing van de gradenschaal (14) in de beide geleiders op het frame (21). Zorg ervoor dat de vertanding van de zaagtafel (8) in de vertanding van de kartelmoer (19) op het frame (21) grijpt.
5. Bevestig de zaagtafel (8) met de klemplaat (20), de twee inbusbouten (F), de ringen (G) en de borgringen (H) aan de betreffende montagegaten op het frame (21). Gebruik een 5 mm inbussleutel.
6. Monteer de klembeugel (8a) in het middelste montagegat. Draai de klembeugel (8a) nog niet vast.
7. Stel de schaalwijzer (15) zo in dat deze naar de gradenschaal wijst. Gebruik een 4 mm inbussleutel.
8. Stel de zaagtafel (8) in op 0° zoals beschreven onder 8.2.

9. Draai de klembeugel (8a) vast om de zaagtafel (8) vast te zetten. Draai de twee inbusbouten (F) vast. Gebruik een 5 mm inbussleutel.
10. Stel indien nodig de schaalwijzer (15) opnieuw af en zet hem op 0°.
11. Om de zaagtafel (8) te verstevigen, monteert u de zeskantbout (K) met de vleugelmoer (L).

8.2 Stel de zaagtafel (8) in op 90° (Afb. 7)

1. Stel de zaagtafel (8) horizontaal in op 0°.
2. Controleer of de eindaanslagschroef (22) en de borgmoer (22a) goed vastzitten en draai ze indien nodig vast. Gebruik een steeksleutel SW 8/10 (A).
3. Als de zaagtafel (8) niet in een rechte hoek ten opzichte van het lintzaagblad (6) staat, moet de eindaanslagbout (22) opnieuw worden afgesteld.
4. Draai de eindaanslagschroef (22) en de borgmoer (22a) los. Gebruik een steeksleutel SW 8/10 (A).
5. Draai de eindaanslagschroef (22) rechtsom om het eindaanslagpunt te verkleinen of linksom om het te vergroten.
6. Lijn met behulp van een hoeksteun* de zaagtafel (8) uit in een rechte hoek ten opzichte van het lintzaagblad (6), zet de eindaanslagbout (22) in de gewenste positie en draai de borgmoer (22a) weer vast. Gebruik een steeksleutel SW 8/10 (A).

* = niet altijd meegeleverd!

8.3 Gebruik als vaste machine (afb. 1)

Het product moet voor continu gebruik op een werkbank worden gemonteerd.

- Het product moet stabiel worden opgesteld, dit betekent op bijv. een werkbank of een vast onderstel vastgeschroefd worden.
 - Voor dit doeleinde bevinden zich in de standaard (9) bevestigingsgaten.
1. Markeer de boorgaten.
 - Plaats het product zoals deze later moet worden geïnstalleerd.
 - Markeer de posities van de te boren gaten op de werkbank. Deze worden bepaald door de gaten in de standaard (9). Wij raden aan om het product dicht bij de rand te monteren.
 2. Boor de gaten (ten minste 8 mm) door de werkbank.
 3. Plaats het product over de geboorde gaten zodat ze gelijk liggen met de gaten in de standaard (9) en steek van bovenaf geschikte schroeven* door de gaten en draai ze vast.

* = niet altijd meegeleverd!

8.4 Afzuigmof (17) (Afb. 1)

Dit product is voorzien van een afzuigmof.

De afzuigmof (17) heeft drie verschillende diameters.

Sluit een stofafzuiging aan bij het verwerken van stoffige materialen.

LET OP

De stofafzuiging moet geschikt zijn voor het te verwerken materiaal.

Gebruik een speciale afzuiginrichting voor het afzuigen van bijzonder schadelijk of kankerverwekkende stoffen.

1. Bevestig de slang van een geschikt stofzuigsysteem* (bijv. een industriële stofzuiger) rechtstreeks op de gewenste afzuigmoffen (17).

* = niet altijd meegeleverd!

8.5 Schuifstokhouder (afb. 10)

1. Monteer de bout (I) met de moer (J) voor de schuifstokhouder op het frame (21).

Gebruik een 5 mm inbussleutel (D) en een steeksleutel SW 8/10 (A).

2. Bevestig de schuifstok (13) aan de bout (I).

Aanwijzing:

Indien niet gebruikt, moet de schuifstok altijd aan de schuifstokhouder worden opgeborgen.

9 Voor de ingebruikname

Benodigd gereedschap:

- 1 x steeksleutel SW 8/10 mm* (A)
- 1 x inbussleutel 3 mm* (B)
- 1 x inbussleutel 4 mm* (C)
- 1 x inbussleutel 5 mm* (D)
- 1 x inbussleutel 6 mm* (E)

* = niet altijd meegeleverd!

9.1 Welk lintzaagblad gebruiken

Controleer of het inzetstuk goed past.

Inzetstuk dat verkeerd of niet goed bevestigd is, kan tijdens het gebruik losraken en u verwonden.

Het meegeleverde lintzaagblad is bedoeld voor universeel gebruik. De volgende criteria moeten bij de keuze van het lintzaagblad in acht worden genomen:

- Met een smal lintzaagblad kunt u kleinere radii snijden dan met een brede.
- Gebruik brede lintzaagbladen om rechte zaagsneden te maken. Dit is vooral belangrijk bij het snijden van hout. Het lintzaagblad heeft de neiging om de houtnerf te volgen en wijkt daardoor licht af van de gewenste zaaglijn.
- Fijngetande zaagbanden snijden gladder, maar ook langzamer dan grofgetande zaagbanden.
- Gebruik alleen onbeschadigde, onberispelijke zaagbanden. Verbogen, onscherpe of anderszins beschadigde lintzaagbladen kunnen breken.

9.2 Het lintzaagblad (6) spannen (afb. 11)

LET OP

Bij langere stilstand van de lintzaag moet de lintzaagblad ontspannen worden, d.w.z. voor het inschakelen van de zaag moet de lintzaagbladspanning worden gecontroleerd.

1. Om het lintzaagblad (6) te spannen, draait u de spannschroef (2) rechtsom.

Aanwijzingen:

- De juiste spanning van het lintzaagblad kan door het drukken van de vinger tegen de lintzaagblad ongeveer in het midden tussen de beide bandrollen worden vastgesteld. Hierbij mag het lintzaagblad slechts minimaal (ca. 1-2 mm) worden aangedrukt.
- De voldoende gespannen lintzaagblad geeft een metalen geluid, als hier tegen aangetikt wordt.
- Ontspannen van het lintzaagblad, indien deze voor langere tijd niet wordt gebruikt, zodat deze niet uit wordt gerek.

LET OP

Bij een te hoge spanning kan het lintzaagblad breken.

LET OP

Gevaar voor letsel!

Als de spanning te laag is, kan het wiel van de aangedreven band doordraaien, waardoor het lintzaagblad stopt.

1. Om het lintzaagblad (6) losser te zetten, draait u de spanbout (2) linksom.

9.3 Afstellen van het lintzaagblad (6) (afb. 11)

LET OP

Voordat de instelling van het lintzaagblad kan worden uitgevoerd, moet het lintzaagblad correct gespannen worden.

1. Open de deuren van de behuizing (11) door de inbusbouten (11b) los te draaien. Gebruik een 5 mm inbussleutel (D).
2. Draai het bovenste bandwiel (23) langzaam rechtsom. Het lintzaagblad (6) moet in het midden van het loopvlak (24) van het bovenste bandwiel (23) lopen. Als dit niet het geval is, corrigeert u de hellingshoek van het bovenste bandwiel (23).
3. Open hiervoor de vleugelmoer (12a).
 - Als het lintzaagblad (6) meer naar de achterkant van het bovenste bandwiel (23) loopt, moet de instelschroef (12) linksom gedraaid worden.
 - Als het lintzaagblad (6) naar de voorkant van het bovenste bandwiel (23) loopt, draait u de instelschroef (12) rechtsom.
4. Controleer na het afstellen van het bovenste bandwiel (23) de positie van het lintzaagblad (6) op het onderste bandwiel (25).

5. Draai het onderste bandwiel (25) langzaam met één hand om de positie van het lintzaagblad (6) te controleren.
6. Het lintzaagblad (6) moet ook gecentreerd zijn op het loopvlak (24) van het onderste bandwiel (25). Als dit niet het geval is, moet de helling van het bovenste bandwiel (23) opnieuw worden afgesteld.
7. Om er zeker van te zijn dat de afstelling van het bovenste bandwiel (23) de positie van het lintzaagblad (6) op het onderste bandwiel (25) beïnvloedt, draait u het onderste bandwiel (25) meerdere keren.
8. Draai de vleugelmoer (12a) weer vast.
9. Zodra de afstelling voltooid is, sluit u de deuren van de behuizing (11) weer en zet u ze vast met de inbusbouten (11b). Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).

9.4 Zaagbandgeleiding instellen (afb. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- De steunlagers (27) moeten voor de eerste inbedrijfstelling en na elke zaagbladwissel opnieuw worden afgesteld.
 - De achterste en zijdelingse zaagbladgeleiders worden afgesteld met behulp van excentrische steunlagers (27a, 27c, 27e, 27g). Deze excentrische steunlagers (27a, 27c, 27e, 27g) maken een nauwkeurige fijnafstelling van de positie en uitlijning van het zaagblad (6) mogelijk om de nauwkeurigheid en prestaties van het product te verbeteren.
1. Open de deuren van de behuizing (11) door de inbusbouten (11b) los te draaien. Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).

9.4.1 Achterste bovenste steunlager (27a) (afb. 12)

Het achterste bovenste steunlager (27a) absorbeert de aanvoerdruk van het werkstuk.

1. Draai de stelbout (27b) van het bovenste steunlager (27a) los. Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).
2. Draai het achterste bovenste steunlager (27a) totdat deze het lintzaagblad (6) net niet meer raakt (max. afstand 0,5 mm).
Zorg ervoor dat het achterste bovenste steunlager (27a) gecentreerd is ten opzichte van het zaagblad (6).
3. Draai de stelbout (27b) van het achterste bovenste steunlager (27a) weer vast. Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).

9.4.2 Achterste onderste steunlager (27e) (afb. 12)

Het achterste onderste steunlager (27e) absorbeert de aanvoerdruk van het werkstuk.

1. Draai de stelbout (27f) van het achterste onderste steunlager (27e) los. Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).
2. Draai het achterste onderste steunlager (E) totdat deze het lintzaagblad (6) net niet meer raakt (max. afstand 0,5 mm).
Zorg ervoor dat het achterste onderste steunlager (27e) gecentreerd is ten opzichte van het lintzaagblad (6).
3. Draai de stelbout (27f) van het achterste onderste steunlager (27e) weer vast. Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).

9.4.3 Bovenste opnamehouder (28) (afb. 13)

Zorg ervoor dat de bovenste opnamehouder (28) zich in een horizontale positie bevindt en dat het bovenste steunlager (27) gecentreerd is ten opzichte van het lintzaagblad (6).

1. Draai de bout (28a) van de bovenste opnamehouder (28) los en lijn de bovenste opnamehouder (28) uit met het lintzaagblad (6).
Gebruik een kruiskopschroevendraaier of de steekleutel SW 8/10 (A).

9.4.4 Zijdelingse bovenste steunlagers (27c) (afb. 14)

De zijsteunlagers (27c, 27g) worden gebruikt om het lintzaagblad (6) tijdens het gebruik te stabiliseren en uit te lijnen. Ze helpen ervoor te zorgen dat het lintzaagblad (6) tijdens het zagen in de juiste positie en baan blijft.

1. Draai de stelbouten (27d) van de zijdelingse bovenste steunlagers (27c) los.
Gebruik de 3 mm inbusleutel (B).
2. Draai de zijdelingse bovenste steunlagers (27c) totdat ze het lintzaagblad (6) net niet meer raken (max. afstand 0,5 mm).
Zorg ervoor dat de zijdelingse bovenste steunlagers (27c) gecentreerd zijn ten opzichte van het lintzaagblad (6) en evenwijdig aan elkaar zijn.
3. Draai de stelbouten (27d) van de zijdelingse bovenste steunlagers (27c) weer vast.
Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).

9.4.5 Zijdelingse onderste steunlagers (27g) (afb. 15)

Het kan nodig zijn om de zaagtafel (8) tot 45° te kantelen om de zijdelingse onderste steunlagers (27g) af te stellen. (Zie 10.4)

1. Draai de stelbouten (27h) van de zijdelingse onderste steunlagers (27g) los.
Gebruik de 3 mm inbusleutel (B).
2. Draai de zijdelingse onderste steunlagers (27g) tot ze het lintzaagblad (6) net niet meer raken (max. afstand 0,5 mm).
Zorg ervoor dat de zijdelingse onderste steunlagers (27g) gecentreerd zijn ten opzichte van het lintzaagblad (6) en evenwijdig aan elkaar zijn.
3. Draai de stelbouten (27h) van de zijdelingse onderste steunlagers (27g) weer vast.
Gebruik de inbusleutel 3 mm (B).

9.5 Zaagbladbescherming (5) instellen (afb. 16)

Aanwijzing:

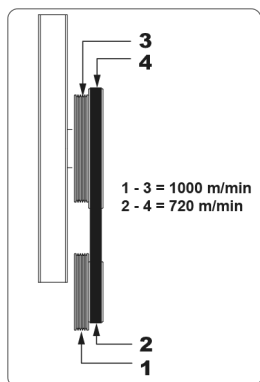
De instelling moet voor elk snijproces worden gecontroleerd resp. opnieuw worden ingesteld.

1. Draai de klemmoer (4) los.
2. Laat de zaagbladbescherming (5) met de hand zakken, zo dicht mogelijk (afstand ca. 2-3 mm) op het te bewerken werkstuk.
3. Draai de klemmoer (4) weer vast.

9.6 Bandsnelheid instellen (afb. 11, 17, 18)

1. Open de onderste deur van de behuizing (11) door de inbusbouten (11b) los te draaien. Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).
2. Draai de riemschbout (29a) op de motor (16) los en druk de motor (16) iets omhoog om de snaar (29) losser te zetten. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E).
3. Plaats de snaar (29) op de gewenste aandrijfriemschijf (30) en op de parallel lopende riemschijf (31) (S1 of S2).
Zorg ervoor dat de inkepingen in elkaar grijpen en dat de snaar (29) gecentreerd is op de aandrijfriemschijf (30) en de riemschijf (31).
4. Druk de motor (16) iets naar achteren en draai de riemschbout (29a) op de motor (16) weer aan om de snaar (29) te spannen. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E).
5. Sluit de onderste deur van de behuizing (11) weer en zet deze vast met de inbusbout (11b). Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).

Snelheidsbereiken



2 - 4	720 min ⁻¹	Hardhout, hardhoutachtige materialen, fijne zaagsnedes
1 - 3	1000 min ⁻¹	Naaldhout, zachte materialen, medium en grove zaagsnedes

10 Bediening

De lintzaag is een stationaire zaag met een aangedreven lintzaagblad dat in een ring gesloten is. De lintzaag maakt precieze zaagsnedes in hout en soortgelijke materialen mogelijk.

De werking van de bedieningsonderdelen vindt u in de volgende beschrijvingen.

LET OP

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

Aanwijzing:

Dit product is voorzien van een veiligheidsschakelaar. Dit betekent dat het product niet ingeschakeld kan worden als de deuren open of niet goed gesloten zijn.

Zorg ervoor dat beide veiligheidsschakelaars (11a) op de deuren van de behuizing (11) goed vastklikken.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

De aan/uit-schakelaar en de veiligheidsschakelaar mogen niet worden vergrendeld!

- Werk niet met het product als de schakelaars beschadigd zijn.
- Voor elk gebruik moet u controleren of het product correct werkt.

⚠ WAARSCHUWING

Zorg er altijd voor dat het inzetgereedschap correct is aangebracht!

⚠ WAARSCHUWING

Zorg ervoor dat het te bewerken materiaal geschikt is voor het toerental van het inzetgereedschap.

Aanwijzing:

Het product moet voor continu gebruik op een werkbank worden gemonteerd.

- **Laat het inzetgereedschap op volle toeren komen voordat u het in het werkstuk zaagt.**
- Kies het inzetgereedschap in overeenstemming met het te bewerken materiaal.
- De zaagtafel moet juist gemonteerd zijn.
- Stel het product stabiel op.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd. Beschadigde of onleesbare stickers moeten worden vervangen.
- Controleer of de bewegende delen probleemloos functioneren en niet vastklemmen of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten juist zijn gemonteerd en aan alle voorwaarden voldoen om het probleemloos gebruik van het elektrisch gereedschap te kunnen waarborgen.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Let op de draairichting van het inzetgereedschap.

10.1 Zaagtafel (8) verlengen (afb. 3)

1. Open de klembeugel (8a).
2. Schuif de zaagtafel (8) uit tot de gewenste positie.
3. Vergrendel de klembeugel (8a) weer.
De klembeugel (8a) is gesloten als deze naar beneden wijst.

10.2 Parallelaanslag (10) (afb. 19)

Aanwijzing:

De parallelaanslag (10) kan links of rechts van het lintzaagblad (6) gemonteerd worden.

1. Maak de klembeugel (10a) van de parallelaanslag (10) los.
2. Plaats de parallelle aanslag (10) eerst op de achterkant van de zaagtafel (8) en druk de parallelaanslag (10) vervolgens naar beneden.
3. Verplaats de parallelaanslag (10) en stel deze in op de gewenste maat.
4. Druk de klembeugel (10a) naar beneden om de parallelaanslag (10) vast te zetten.
Om de klemkracht van de klembeugel (10a) te verhogen, draait u de klembeugel (10a) los, draait u de klembout (10b) rechtsom en drukt u de klembeugel (10a) weer omlaag om de klemkracht te testen.
Herhaal dit proces totdat de klemkracht van de klembeugel (10a) voldoende is.
5. Zorg ervoor dat de parallelaanslag (10) altijd parallel aan het lintzaagblad (6) loopt.

10.3 Afschuivingsaanslag (7) (afb. 20)

1. Schuif de afschuivingsaanslag (7) in de groef van de zaagtafel (8).
2. Draai de kartelmoer (7a) los.
3. Draai de afschuivingsaanslag (7) tot de gewenste hoek is ingesteld.
De schaalwijzer (7b) op de afschuivingsaanslag (7) geeft de ingestelde hoek aan.
4. Draai de kartelmoer (7a) weer vast.

10.4 Versteksnode (afb. 21)

Om versteksleden parallel ten opzichte van het lintzaagblad (6) te kunnen uitvoeren, is het mogelijk om de zaagtafel (8) van 0° - 45° te kantelen.

1. Stel de zaagtafel (6) zoals beschreven onder 8.2.
2. Maak de vergrendelgreep (18) los.
3. U kunt de gewenste hoek instellen op de gradenschaal (14) met behulp van de kartelmoer (19).
4. Draai de vastzethendel (18) vast.

LET OP

Als de zaagtafel gekanteld is, moet de parallelaanslag rechts van het lintzaagblad bevestigd worden. Het weglijden van het werkstuk wordt zo verhinderd.

10.5 Product in-/uitschakelen (afb. 1, 22)

Zorg ervoor dat beide veiligheidsschakelaars (11a) op de deuren van de behuizing (11) goed vastklikken.

Inschakelen

1. Steek de voedingsstekker in een correct gezekeerd stopcontact.
2. Druk op de aan/uit-schakelaar (1) met het label "I" om het product in te schakelen.

Uitschakelen

1. Druk op de STOP-schakelaar (1a) of til de afdekcap op en druk op de "0"-knop op de aan/uit-schakelaar (1).
2. Trek de voedingsstekker uit het stopcontact als het product niet in gebruik is.

11 Werkinstructies

De volgende veilige werkinstructies worden als bijdragen aan de veiligheid beschouwd, kunnen echter niet voor elk gebruik geheel op maat zijn, volledig zijn of worden toegepast. Deze adviezen kunnen niet alle mogelijke, gevaarlijke omstandigheden behandelen en moeten zorgvuldig worden geïnterpreteerd.

- Gevaar voor de gezondheid door houtstof of houtspanders. Draag absoluut persoonlijke veiligheidsuitrusting zoals oogbescherming. Afzuiginstallatie plaatsen!
- Als het product niet in gebruik is, bijvoorbeeld aan het einde van het werk, moet u het lintzaagblad verslappen. Breng een overeenkomstige aanwijzing voor het spannen van de zaagblad op het product aan voor de volgende gebruiker.
- Bewaar niet gebruikte zaagbanden bij elkaar en veilig op een droge plek. Controleer voor gebruik op defecten zoals tanden of scheuren. Gebruik geen defecte zaagbanden!



WAARSCHUWING

Inzetstukken kunnen scherp zijn en tijdens het gebruik heet worden. Draag altijd veiligheidshandschoenen, als u met inzetgereedschap werkt.

- Controleer afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen op beschadigingen en kijk of ze goed zitten. Vervang ze indien nodig.
- Draag gehoorbescherming en een veiligheidsbril zo lang u het apparaat gebruikt.
- **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- Tijdens werkzaamheden de zaagbladgeleiding altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk plaatsen.
- Werk alleen bij daglicht of bij geschikt kunstlicht.
- Gebruik de parallelaanslag altijd voor rechte zaagsneden om te voorkomen dat het werkstuk kantelt of weglijdt.
- Zorg dat uw handen altijd op voldoende veilige afstand tot het lintzaagblad worden gehouden. Gebruik een schuifstok voor smalle zaagsneden.
- Voor versteksleden de zaagtafel in de overeenkomstige positie brengen en het werkstuk tegen de parallelaanslag geleiden.
- Om zwaluwstaarttanden, pennen of wiggen te zagen, beweegt u de zaagtafel naar de overeenkomstige positie op de hoekschaal.
- Voor gebogen en onregelmatige zaagsneden moet u het werkstuk met beide handen geleiden en gesloten vingers gelijkmatig vooruit bewegen. Houd het werkstuk stevig met uw handen vast op een veilige plaats.

- Wij raden aan om een hulpsjabloon te gebruiken voor herhaalde gebogen en onregelmatige zaagsneden.
- Bij het zagen van rond of onregelmatig gevormd hout moet een hulpmiddel worden gebruikt om het werkstuk tegen verdraaien te beveiligen.

Aanwijzing:

Voer voorafgaande aan de eerste werkzaamheden en na elke wisseling van het inzetstuk een onbelaste testrun uit. Schakel het product onmiddellijk uit als het inzetstuk ongelijk loopt, als er aanzienlijke trillingen zijn of als u abnormale geluiden hoort.

- Tijdens werkzaamheden de zaagbladgeleiding altijd zo dicht mogelijk tegen het werkstuk plaatsen.
- Het werkstuk moet altijd met beide handen geleiden en vlak op de zaagtafel worden gehouden. Zo wordt het vastklemmen van het lintzaagblad vermeden.
- Het is raadzaam om een zaagsnede in één keer uit te voeren in plaats van deze in meerdere delen op te splitsen, waardoor het werkstuk mogelijk teruggetrokken moet worden. Als terugtrekken toch onvermijdelijk is, moet de lintzaag van tevoren worden uitgeschakeld. Het werkstuk pas terugtrekken nadat het lintzaagblad tot stilstand is gekomen.
- Tijdens het zagen moet het werkstuk altijd met de langste zijde worden geleid.

11.1 Uitvoering van langssneden (afb. 1, 16)

Een langssnede is een zaagsnede langs de houtvezel. U kunt uit de vrije hand langs een afgetekende lijn of langs de parallelaanslag zagen om een beter resultaat te krijgen.

Voor haakse zaagsneden (zaagtafel staat loodrecht op het lintzaagblad) wordt de parallelaanslag links van het lintzaagblad geplaatst, zodat het werkstuk veilig met de rechterhand langs de aanslag geleid kan worden.

LET OP

Beveilig lange werkstukken tegen kantelen aan het einde van het slijproces (bijv. met een afrolstandaard of iets dergelijks).

1. Stel de parallelaanslag (10) in zoals beschreven onder 10.2.
2. Laat de zaagbladbescherming (5) op het werkstuk zakken (zie 9.5).
3. Schakel het product in of uit zoals beschreven onder 10.5.
4. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (10) langs het lintzaagblad (6).
5. Duw het werkstuk altijd tot het einde door met de schuifstok (13) met een gelijkmatige voeding langs de parallelaanslag.

11.2 Uitvoering van dwarse zaagsneden (afb. 20)

Een dwarsnede is een snede loodrecht op de nerf van het hout. Dit type snede kan ook uit de vrije hand worden uitgevoerd, maar voor de veiligheid en nauwkeurigheid is het raadzaam om een afschuivingsaanslag te gebruiken. De afschuivingsaanslag kan tot 45° worden ingesteld voor versteksneden. In combinatie met een schuine zaagtafel kunnen ook dubbele versteksneden gemaakt worden.

1. Plaats de afschuivingsaanslag (7) zoals beschreven onder 10.3.
2. Houd het werkstuk stevig tegen de aanslag van de afschuivingsaanslag (7) en vlak op de zaagtafel (8).

WAARSCHUWING

Let op uw vingers, vooral tegen het einde van de zaagsnede, en houd afstand tot het inzetgereedschap.

11.3 Uitvoeren van versteksneden (afb. 21)

Bij het maken van versteksneden in de lengterichting met een schuine zaagtafel, moet de parallelaanslag rechts van het lintzaagblad aan de naar beneden gerichte kant worden geplaatst (als de breedte van het werkstuk dit toelaat) om te voorkomen dat het werkstuk wegglijdt.

1. Stel de zaagtafel (8) in op de gewenste hoek (zie 10.4).
2. Maak de zaagsnede zoals beschreven onder 11.1.

11.4 Uit de vrije hand zagen (afb. 1, 16)

Een van de belangrijkste eigenschappen van een lintzaag is het probleemloos zagen van bochten en radii.

1. Laat de zaagbladbescherming (5) op het werkstuk zakken (zie 9.5).
2. Schakel het product in of uit zoals beschreven onder 10.5.
3. Druk het werkstuk vast op de zaagtafel (8) en schuif het langzaam in het lintzaagblad (6). In veel gevallen het handig om rondingen en hoeken op ongeveer 6 mm afstand van de lijn grofweg uit te zagen.
4. Als u bochten moet zagen, die voor het gebruikte lintzaagblad te smal zijn, moeten hulpzaagsneden tot aan de voorzijde van de bocht worden gezaagd. vervolgens kan de uiteindelijke radius worden gezaagd.

12 Reiniging en onderhoud

WAARSCHUWING

Laat reparatie- en onderhoudswerkzaamheden, die niet in deze gebruikshandleiding beschreven staan, uitvoeren door onze gespecialiseerde werkplaats. Gebruik uitsluitend originele reserveonderdelen.

WAARSCHUWING

Onjuist onderhoud of onjuiste reiniging kan letsel veroorzaken!

WAARSCHUWING

Tijdens reinigungs-, reparatie- en onderhoudswerkzaamheden kan het product onverwacht starten en letsel en brandwonden veroorzaken.

- Schakel het product uit.
- Trek de voedingsstekker uit het contact.
- Laat het product afkoelen.

12.1 Reiniging

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het product met een schone doek* af en blaas deze met perslucht* bij lage druk uit. Wij adviseren u, om het product direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het inzetgereedschap niet terwijl het nog in gebruik is.
- Reinig het lintzaagblad of de lintzaagbladgeleiding nooit handmatig met een borstel of schraper als het lintzaagblad draait. Zaagbanden met harsafzettingen vormen een risico voor de werkveiligheid en moeten regelmatig worden gereinigd.
- Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet. Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorzien situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.
- Wij adviseren u, om het product direct na elk gebruik te reinigen.
- Maak het product regelmatig schoon met een vochtige doek* en een beetje zachte zeep. Gebruik geen reinigingsmiddelen of oplosmiddelen; deze kunnen de kunststofonderdelen van het product aantasten. Zorg ervoor dat er geen water in het product kan komen.

12.2 Onderhoud

Benodigd gereedschap:

- Inbusleutel 5 mm* (B)
- Inbusleutel 6 mm* (C)
- Borgveertang*
- Kruiskopschroevendraaier*

* = niet altijd meegeleverd!

12.2.1 Lintzaagblad (6) vervangen (afb. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Stel de zaagbladbescherming (5) in op ongeveer halve hoogte.
2. Open de deuren van de behuizing (11) door de inbusbouten (11b) los te draaien. Gebruik hiervoor een 5 mm inbusleutel (D).
3. Trek de zaagtafel (8) uit zoals beschreven onder 10.1 en verwijder de zeskantkopschroef (K) en de vleugelmoer (L).
4. Om het lintzaagblad (6) losser te zetten, draait u de spanbout (2) linksom.
5. Verwijder het lintzaagblad (6) van de beide riemwielen (23, 25) en verwijder het zaagblad (6) uit de sleuf in de zaagtafel (8).
6. Rijg het nieuwe lintzaagblad (6) door de sleuf in de zaagtafel (8) en plaats het in het midden van het loopvlak (24) van de twee bandwielen (23, 25). De tanden van de lintzaagbladen (6) moeten naar onderen in de richting van de zaagtafel (8) gericht zijn.
7. Span en stel het zaagblad (6) af (zie 9.3, 9.2).
8. Zodra de afstelling voltooid is, sluit u de deuren van de behuizing (11) weer en zet u de inbusbouten (11b) vast. Gebruik hiervoor een 5 mm inbusleutel (D).

12.2.2 Tafelinzetstuk (32) vervangen (afb. 23)

Aanwijzingen:

- Draag veiligheidshandschoenen.
 - Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk (32) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd gevaar voor letsel.
1. Stel de zaagtafel (8) in op de 0°-positie zoals beschreven onder 8.2.
 2. Verwijder de kruiskopschroef (32a) op het versleten tafelinzetstuk (32) en druk het tafelinzetstuk van onderaf omhoog uit de zaagtafel (8). Gebruik een kruiskopschroevendraaier*.
 3. Monteer het nieuwe tafelinzetstuk (32) in omgekeerde volgorde.

* = niet altijd meegeleverd!

12.2.3 De snaar (29) naspannen (afb. 11, 17, 18)

1. Open de onderste deur van de behuizing (11) door de inbusbouten (11b) los te draaien. Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).
2. Draai de riemspanbout (29a) op de motor (16) los. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E).
3. Druk de motor (16) iets naar achteren en draai de riemspanbout (29a) op de motor (16) weer vast om de snaar (29) te spannen. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E). Zorg ervoor dat de inkepingen in elkaar grijpen en dat de snaar (29) gecentreerd is op de aandrijfriemschijf (30) en de riemschijf (31).
4. Sluit de onderste deur van de behuizing (11) weer en zet deze vast met de inbusbout (11b). Gebruik een 5 mm inbusleutel (D).

12.2.4 De snaar (29) vervangen (afb. 17, 24)

- Draag veiligheidshandschoenen.
1. Demonteer het lintzaagblad (6) zoals beschreven onder 12.2.1.
 2. Draai de riemspanbout (29a) los en druk de motor (16) iets omhoog om de snaar (29) los te maken en draai de riemspanbout (29a) iets vast. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E).
 3. Demonteer de borging van het bandwiel (33). Gebruik een borgveertang*.
 4. Verwijder het onderste riemwiel (25) van de riemwielas (34) en verwijder de versleten snaar (29) van de riemschijf (31) en de aandrijfriemschijf (30).
 5. Plaats de nieuwe snaar (29) over de aandrijfriemschijf (30).
 6. Bevestig het onderste riemwiel (25) aan de riemwielas (34) en plaats de snaar (29) over de riemschijf (31).
 7. Plaats de snaar (29) op de gewenste aandrijfriemschijf (30) en op de parallel lopende riemschijf (31) (S1 of S2).
Zorg ervoor dat de inkepingen in elkaar grijpen en dat de snaar (29) gecentreerd is op de aandrijfriemschijf (30) en de riemschijf (31).

8. Druk de motor (16) iets naar achteren en draai de riemspanbout (29a) op de motor (16) weer vast om de snaar (29) te spannen. Gebruik een 6 mm inbusleutel (E).
9. Monteer het lintzaagblad (6) zoals beschreven onder 12.2.1.

* = niet altijd meegeleverd!

13 Opslag en transport

WAARSCHUWING

Gevaar voor verwondingen en brandwonden!

Het product kan onverwacht starten en kan daardoor verwondingen veroorzaken.

- Schakel de motor uit voordat u reinigings- of onderhoudswerkzaamheden uitvoert.
- Laat de motor afkoelen.
- Trek de voedingsstekker uit het contact.

- Maak het product helemaal leeg.
- Reinig en controleer het product op schade.

13.1 Transport

- Het product mag alleen aan het frame of de standaard worden opgetild en getransporteerd. Voor het transport mag nooit aan de veiligheidsvoorzieningen, de instelgrepen of de zaagtafel worden geveven.
- Om het product te transporteren koppel het eerst los van het stopcontact en zet het vervolgens op de bestemde plaats.
- De zaagbladveiligheidsinrichting moet tijdens het transport van de lintzaag in de onderste positie staan.
- Om beschadigingen en letsel te vermijden, moet het product tijdens het transport in voertuigen worden beveiligd tegen omvallen en wegglijden.
- Losgekoppelde veiligheidsinrichtingen nooit gebruiken voor het heffen of transporteren.

13.2 Opslag

Bewaar het product en de bijbehorende accessoires op een donkere, droge en vorstvrije en voor kinderen ontoegankelijke plaats.

De optimale bewaartemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C. Bewaar het product in de originele verpakking. Dek het product af om het te beschermen tegen stof of vocht. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

14 Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

14.1 Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

14.2 Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Drukpunten, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid,
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van het netsnoer,
- Snijplekken omdat over de snoer is gereden,
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit de wandcontactdoos is getrokken,
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren het netsnoer niet op het stroomnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend aansluitkabels met dezelfde aanduiding H05VV-F.

Op de aansluitkabel moet de type-aanduiding vermeld staan.

Veiligheidsvoorschriften voor het vervangen van beschadigde of defecte netsnoeren

Aansluittype Y

Als het netsnoer moet worden vervangen, dan moet dit door de fabrikant of zijn vertegenwoordiger worden gedaan om veiligheidsrisico's te voorkomen.

14.3 Wisselstroommotor

Aansluitingen en reparaties van de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

- De netspanning moet 220 V – 240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

15 Reparatie en reserveonderdelen bestellen

Na reparatie of onderhoud controleren of alle veiligheids-technische delen zijn bevestigd en in optimale toestand zijn. Delen, waarbij er gevaar voor verwonding voor andere personen en kinderen bestaat, ontoegankelijk bewaren.

LET OP

Conform de wetgeving voor productgaranties wordt er geen garantie geboden voor schade die ontstaan is door incorrecte reparaties of door het niet gebruiken van originele reserveonderdelen.

Neem contact op met een servicecentrum of een erkende specialist. Overeenkomstig geldt dit ook voor accessoires.

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

Aansluitingen en reparaties

Aansluitingen en reparaties van de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

15.1 Bestelling van reserveonderdelen

Bij het bestellen van reserveonderdelen moeten de volgende gegevens worden vermeld:

- Modelaanduiding
- Artikelnummer
- Gegevens op het typeplaatje

Reserveonderdelen/accessoires

Lintzaagblad - Artikelnr:	7901502604
Tafelinzetstuk - Artikelnr:	73220046

15.2 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtageonderdelen*: Lintzaagblad, tafelinzetstuk

* = niet altijd meegeleverd!

16 Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.

- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wissen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gooid.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamelpunten (bijv. gemeentewerven)
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend verzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

17 Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De motor functioneert niet	Motor, kabel of stekker defect, netzekeringen doorgebrand, beide veiligheidsschakelaars zijn niet correct vastgeklikt.	Product door een specialist laten controleren. Repareer de motor nooit zelf. Gevaar! Controleer de netzekeringen, evt. vervangen, zorg dat beide veiligheidsschakelaars correct vastklikken
De motor draait langzaam en bereikt het bedrijfstoerental niet.	Spanning te laag, wikkelingen beschadigd of condensator doorgebrand.	Laat de spanning controleren door een elektromonteur. Laat de motor controleren door een specialist. Laat de condensator vervangen door een specialist.
De motor maakt te veel lawaai.	Wikkelingen beschadigd, motor defect.	Laat de motor controleren door een specialist.
De motor bereikt niet het volledige vermogen.	Groep van stroomnet overbelast (lampen, andere motoren enz.).	Gebruik geen andere producten of motoren op hetzelfde stroomcircuit.
Motor raakt snel oververhit.	Overbelasting van de motor, ontoereikende koeling van de motor.	Vorkom overbelasting van de motor tijdens het zagen, verwijder stof van de motor om een optimale koeling van de motor te garanderen.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagsnede is ruw of gegolfd.	Lintzaagblad bot, tandvorm niet geschikt voor materiaal dikte.	Slijp het lintzaagblad opnieuw of gebruik een geschikt lintzaagblad.
Werkstuk breekt uit of versplintert.	Zaagdruk te hoog resp. lintzaagblad niet geschikt voor gebruik.	Plaats een geschikt lintzaagblad.
Lintzaagblad loopt scheef.	<ul style="list-style-type: none"> Zaagbladgeleider verkeerd ingesteld. Verkeerde lintzaagblad. 	<ul style="list-style-type: none"> Stel de zaagbladgeleider bij. Plaats een geschikt lintzaagblad.
Brandvlekken op het hout tijdens de werkzaamheden.	<ul style="list-style-type: none"> Lintzaagblad bot. Verkeerde lintzaagblad. 	<ul style="list-style-type: none"> Lintzaagblad vervangen. Plaats een geschikt lintzaagblad.
Lintzaagblad klemt tijdens de werkzaamheden.	<ul style="list-style-type: none"> Lintzaagblad bot. Lintzaagblad vertoont harsafzetting. Zaagbladgeleider verkeerd ingesteld. 	<ul style="list-style-type: none"> Lintzaagblad vervangen. Lintzaagblad reinigen. Stel de zaagbladgeleider bij.
Motor draait maar lintzaagblad beweegt zich niet	Snaar is niet correct gespannen	Snaar op de juiste spanning brengen

18 EU-conformiteitsverklaring

Vertaling van de originele conformiteitsverklaring

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat het hier beschreven product voldoet aan de geldende richtlijnen en normen.

Merk: **SCHEPPACH**
Art.-aanduiding: **Lintzaag - HBS261**
Art.nr. **5901514901, 5901514904**

EU-richtlijnen:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU*

2006/42/EG - Bijlage IV

Vermelde instantie: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München
0123
Nummer: M6A0112840465 Rev.00
Certificaatnummer:

* Het hierboven beschreven onderwerp van deze verklaring voldoet aan de voorschriften van richtlijn 2011/65/EU van het Europese Parlement en de Raad van 8 juni 2011 omtrent de beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparaten.

Toegepaste normen:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Documentatie gevlmachtigde:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Índice

1	Introducción.....	93
2	Descripción del producto (figs. 1-24)	94
3	Volumen de suministro (fig. 2)	94
4	Uso previsto	94
5	Indicaciones de seguridad	95
6	Datos técnicos.....	98
7	Desembalaje	99
8	Montaje	99
9	Antes de la puesta en marcha	100
10	Manejo	102
11	Indicaciones de trabajo	104
12	Limpeza y mantenimiento	105
13	Almacenamiento y transporte	106
14	Conexión eléctrica.....	107
15	Reparación y pedido de piezas de repuesto.....	107
16	Eliminación y reciclaje.....	108
17	Solución de averías.....	108
18	Declaración de conformidad UE	109
19	Plano de explosión.....	127

Explicación de los símbolos del producto

Este manual utiliza símbolos para llamar su atención sobre los posibles riesgos. Los símbolos de seguridad y explicaciones que acompañan a estos deben ser comprendidos perfectamente. Las propias advertencias no descartan ningún riesgo y no sustituyen las medidas correctas para prevenir accidentes.

	Atención: La inobservancia de las señales de seguridad e indicaciones de advertencia adheridas al producto y de las indicaciones de seguridad y manejo puede provocar lesiones graves o incluso la muerte.
	Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones, así como las indicaciones de seguridad.
	Use gafas de protección.
	Utilice protección auditiva.
	En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.
	¡Utilizar guantes de seguridad!

	Desenchufe siempre la clavija de conexión de la red antes de abrir las puertas de la carcasa.
	Atención Tener en cuenta el sentido de marcha.
	¡Los trabajos de mantenimiento, reequipamiento, ajuste y limpieza únicamente deben realizarse con el producto detenido y la clavija de conexión de la red retirada!
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.
	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.

1 Introducción

Fabricante:

Schepbach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:

El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por éste en los siguientes casos:

- Tratamiento incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Uso no conforme a lo previsto
- Fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

El manual de instrucciones forma parte de este producto.

Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto.

Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2 Descripción del producto (figs. 1-24)

1. Interruptor de encendido/apagado
- 1a. Interruptor de PARADA
2. Tornillo tensor
3. Placa magnética
4. Tuerca de apriete
5. Dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta
6. Hoja de sierra de cinta
7. Calibre de filo transversal
- 7a. Tuerca moleteada
- 7b. Indicador de escala
8. Mesa de aserrado
- 8a. Palanca de sujeción
9. Pie de apoyo
10. Tope paralelo
- 10a. Estribo de sujeción
- 10b. Tornillo tensor
11. Puertas de la carcasa
- 11a. Interruptor de seguridad
- 11b. Tornillo Allen
12. Asidero de ajuste (rueda de cinta superior)
- 12a. Tuerca de mariposa (rueda de cinta superior)
13. Taco deslizante
14. Escala graduada (zona de giro)
15. Indicador de la escala (zona de giro)
16. Motor
17. Boca de aspiración
18. Mango de fijación
19. Tuerca moleteada
20. Placa de sujeción
21. Bastidor
22. Tornillo de tope final (ajuste de mesa de aserrado)
- 22a. Contratuerca (ajuste de mesa de aserrado)
23. Rueda de cinta superior
24. Superficie de marcha (hoja de sierra de cinta)
25. Rueda de cinta inferior
26. Guía de hoja de sierra de cinta superior
27. Soporte de apoyo
- 27a. Soporte de apoyo superior trasero
- 27b. Tornillo prisionero
- 27c. Soportes de apoyo superiores laterales
- 27d. Tornillo prisionero
- 27e. Soporte de apoyo inferior trasero
- 27f. Tornillo prisionero
- 27g. Soportes de apoyo inferiores laterales
- 27h. Tornillo prisionero
28. Soporte de alojamiento superior
- 28a. Tornillo
29. Correa
- 29a. Tornillo tensor de la correa
30. Polea de transmisión del accionamiento
31. Polea de transmisión de la rueda de cinta
32. Inserción de la mesa
- 32a. Tornillo de cabeza ranurada en cruz
33. Anillo de seguridad de la rueda de cinta
34. Árbol de la rueda de cinta

3 Volumen de suministro (fig. 2)

Pos.	Canti- dad	Denominación
8.	1 ×	Mesa de aserrado
6.	1 ×	Hoja de sierra de cinta (premontada)
10.	1 ×	Tope paralelo
13.	1 ×	Taco deslizante
18.	1 ×	Mango de fijación
20.	1 ×	Placa de sujeción
A.	1 ×	Llave de boca calibre 8/10
B.	1 ×	Llave Allen de 3 mm
C.	1 ×	Llave Allen de 4 mm
D.	1 ×	Llave Allen de 5 mm
E.	1 ×	Llave Allen de 6 mm
F.	2 ×	Tornillos Allen (M6 × 12 mm)
G.	2 ×	Arandelas (M6)
H.	2 ×	Anillos de retención (M6)
I.	1 ×	Tornillo Allen (M6 × 25 mm)
J.	1 ×	Tuerca (M6)
K.	1 ×	Tornillo hexagonal (M6 × 40 mm)
L.	1 ×	Tuerca de mariposa (M6)
	1 ×	Sierra de cinta
	1 ×	Manual de instrucciones

4 Uso previsto

La sierra de cinta sirve para realizar cortes longitudinales y transversales de maderas u otras piezas de trabajo de similares a la madera. Los materiales redondos solo se pueden cortar con dispositivos de sujeción adecuados.

ADVERTENCIA

No utilice nunca el producto para el corte de otros materiales distintos a los descritos en el manual de instrucciones.

ADVERTENCIA

¡La hoja de sierra de cinta suministrada está determinada exclusivamente para serrar de madera! No lo utilice para el aserrado de leña.

El producto solo debe utilizarse para el uso previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

El producto solo puede utilizarse con las hojas de sierra de cinta apropiadas.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y uso del producto, deben estar familiarizadas con el mismo e informadas sobre los posibles peligros.

Si el usuario hiciera modificaciones en el producto, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

Recuerde que nuestros productos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el producto en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

Explicación de las palabras de señalización en el manual de instrucciones

PELIGRO

Palabra de advertencia para indicar una situación de peligro inminente que, de no evitarse, provocará la muerte o lesiones graves.

ADVERTENCIA

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar la muerte o lesiones graves.

PRECAUCIÓN

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar lesiones leves o moderadas.

ATENCIÓN

Palabra de advertencia para indicar una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría provocar daños materiales al producto o a la propiedad.

5 Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

ADVERTENCIA

Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conservar todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad «herramienta eléctrica» se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1) Seguridad en el lugar de trabajo

- Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada. Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables. Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.

- Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños u otras personas. Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2) Seguridad eléctrica

- La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe. Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores. Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.
- Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad. La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles. Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores. El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto. El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3) Seguridad de las personas

- Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección. La utilización del equipo de protección individual, tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva, etc. adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería. Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.

- d) **Antes de proceder al encendido de la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta de ajuste o llave de tuercas.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni adornos. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, los adornos y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4) Uso y manejo de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente.** Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica. Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.

- g) **Use la herramienta eléctrica, la herramienta intercambiabile, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5) Servicio técnico

- a) **Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico cualificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

5.1 Indicaciones de seguridad para sierras de cinta

- a) **No utilice hojas de sierra de cinta defectuosas o deformadas.** Las hojas de sierra de cinta defectuosas o deformadas pueden romperse y/o doblarse.
- b) **No utilice líquidos refrigerantes.** El uso de agua u otros líquidos refrigerantes puede provocar una descarga eléctrica.
- c) **Utilice la sierra de cinta a la velocidad correcta para las aplicaciones y materiales permitidos.** Trabajar a una velocidad inadecuada para el material que se está aserrando puede provocar la rotura de la hoja de sierra de cinta y causar lesiones físicas.
- d) **No utilice la herramienta eléctrica con la cubierta de acceso a la hoja de sierra de cinta abierta.** El contacto con piezas móviles puede causar lesiones físicas.

5.2 Indicaciones de seguridad adicionales

ADVERTENCIA

Las herramientas intercambiables pueden estar afiladas y calentarse durante su uso. Póngase siempre guantes de protección al manipular las herramientas intercambiables.

- Al cortar madera redonda o de forma irregular, tiene que emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- Al cortar tablas de canto, se debe emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.
- **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- El producto solo pueden ser manejarlo personas familiarizadas con su uso.

ADVERTENCIA

¡La hoja de sierra de cinta suministrada está determinada exclusivamente para serrar de madera! No lo utilice para el aserrado de leña.

- Antes de la puesta en marcha, vigile que la tensión de red se corresponda con la tensión de servicio en la placa de características.
- El cableado de gran longitud como, p. ej., los cables alargadores, los tambores de arrollamiento de cable, etc., causan cortes de corriente y pueden dificultar la marcha de la máquina.
- Cuando use este producto, no permita que se acerquen niños u otras personas. Al distraerse puede perder el control del producto.
- Preste atención al sentido de giro del motor y de la cinta de sierra.
- No utilice nunca el producto con **dispositivos de protección** defectuosos o sin dispositivos de seguridad.
- No procese ninguna pieza de trabajo que sea demasiado pequeña para mantenerla en la mano de forma segura.

ADVERTENCIA

¡Peligro de lesiones!

Retirar obstrucciones con las manos desnudas puede provocar lesiones.

- Lleve guantes de protección.
- Utilice herramientas adecuadas (por ejemplo, un palo de madera).

- Prepare los dispositivos de protección ajustables de tal manera que queden cerca de la pieza de trabajo.
- No utilizar cubiertas de protección que no sean adecuadas para el transporte o el funcionamiento del producto.

ADVERTENCIA

No utilice herramientas intercambiables dañadas o deformadas.

ADVERTENCIA

Asegúrese de que el material a procesar sea adecuado al número de revoluciones de la herramienta intercambiable.

ADVERTENCIA

Si la inserción de la mesa está dañada, existe el peligro de que queden obstruidos pequeños objetos entre la inserción de la mesa y la hoja de sierra, bloqueando con ello la hoja de sierra.

Sustituya inmediatamente las inserciones de la mesa dañadas.

ADVERTENCIA

¡Hay riesgo de accidente! Realice siempre los trabajos de limpieza con el producto desconectado. ¡Existe peligro de lesión! Deje que el producto se enfríe antes de realizar cualquier trabajo de limpieza. Los elementos del motor están calientes. ¡Hay riesgo de lesiones y quemaduras!

El producto puede arrancar inesperadamente, provocando lesiones personales.

- Desconecte el producto antes de cualquier trabajo de limpieza.
- Deje que el motor se enfríe.

ATENCIÓN

Los dientes de la hoja de sierra de cinta deben estar orientados hacia abajo.

- No utilice el producto si está dañado. No retire nunca los dispositivos de protección del producto. Esto podría ocasionar lesiones graves.
- En cortes a inglete con la mesa de aserrado inclinada, se debe alinear el tope paralelo sobre la parte inferior de la mesa de aserrado.

ATENCIÓN

Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte (p. ej., con un soporte desbobinador o similar).

- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.
- Almacene el taco deslizante en el soporte previsto para ello en el producto, de modo que lo pueda alcanzar desde su posición de trabajo normal y siempre lo tenga a su alcance.
- Desconecte el producto si no lo utiliza.
- En la posición de trabajo normal, el operario se encuentra delante del producto.

Riesgos residuales

El producto se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así, pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Los riesgos residuales pueden minimizarse si se tienen en cuenta las "indicaciones de seguridad" y el "uso previsto", así como el "manual de instrucciones".
- Utilice el producto tal y como se recomienda en este manual de instrucciones. De este modo conseguirá que su producto brinde el mejor rendimiento.
- Además, a pesar de todas las precauciones adoptadas puede seguir habiendo riesgos residuales no evidentes.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando el producto esté en marcha.
- Lesiones auditivas, cuando se utiliza sin la protección auditiva obligatoria.

- Lesiones pulmonares al utilizar el producto sin la protección respiratoria prescrita.
- Peligro de lesiones debido a herramientas proyectadas en caso de sujeción o guiado incorrectos.
- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existe riesgo para la salud.
- Evite puestas en marcha fortuitas del producto: al introducir la clavija en la toma de enchufe, no debe presionarse el interruptor de conexión/desconexión.
- Antes de realizar trabajos de ajuste o de mantenimiento, suelte el interruptor de conexión/desconexión y desenchufe la clavija de conexión de la red.

⚠ ADVERTENCIA

Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

⚠ ADVERTENCIA

Si se usa para trabajos más prolongados, las vibraciones pueden causar alteraciones del riego sanguíneo en las manos de la persona que la use (fenómeno de Raynaud).

El fenómeno de Raynaud es una enfermedad de los vasos sanguíneos que produce espasmos en los capilares de los dedos de manos y pies. Las zonas afectadas dejan de recibir suficiente sangre y a causa de ello se ponen muy pálidas. El uso frecuente de productos que vibran puede causar daños neurológicos en personas que no tienen un buen riego sanguíneo (p. ej., en las personas fumadoras o diabéticas).

Si nota alguna dolencia extraordinaria, deje inmediatamente de trabajar y llame a un médico.

6 Datos técnicos

Motor de corriente alterna	230-240 V~ 50 Hz
Consumo de potencia	370 vatios (S1*) 550 vatios (S2 20 min**)
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí n_0	1480 min ⁻¹
Longitud cinta de corte	1790 mm
Ancho de cinta de sierra	6 mm
Ancho de cinta de sierra máx.	13 mm
Velocidad de cinta de sierra	720/1000 m/min
Altura de corte	130 mm
Alcance	245 mm
Dimensiones de la mesa de aserrado	307 × 315 mm
Mesas de aserrado con prolongación para podadora de batería	315 × 520 mm
Mesa de aserrado inclinable	0°-45°

Tamaño máx. de la pieza	580x400x130 mm
Longitud de cable	1800 mm
Peso	aprox. 22 kg

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas.

***Modo de servicio S1 (funcionamiento continuo)**

El producto puede funcionar de forma continua con la potencia indicada.

****Modo de servicio S2 (funcionamiento por tiempo breve)**

El producto puede funcionar durante un intervalo de tiempo breve a la potencia especificada (20 min).

La pieza de trabajo debe tener como mínimo un alto de 3 mm y un ancho de 10 mm.

Valores característicos de ruido

⚠ ADVERTENCIA

El ruido puede tener consecuencias graves para su salud. Si el ruido de la máquina supera los 85 dB, póngase una protección auditiva adecuada y asegúrese de que las personas que se encuentren cerca hagan lo mismo.

Los valores de emisión de ruidos y vibraciones han sido determinados según la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica L_{pA}	73 dB
Incertidumbre K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{wA}	86 dB
Incertidumbre K_{wA}	3 dB

Los valores de emisión de ruidos indicados se han medido siguiendo un proceso de comprobación normalizado y pueden utilizarse para comparar una herramienta eléctrica con otra.

Los valores de emisión de ruidos indicados se pueden emplear también para una evaluación provisional de la carga.

⚠ ADVERTENCIA

Las emisiones de ruido pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica, dependiendo del tipo y modo de uso de la misma, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje.

Intente mantener lo más baja posible la carga. Medida a modo de ejemplo: limitación del tiempo de trabajo. Para ello, deben tenerse en cuenta todas las fracciones de los ciclos de funcionamiento (por ejemplo, tiempos en los que la herramienta eléctrica se encuentra desconectada, y tiempos en los que se encuentra conectada, pero funcionando sin carga).

7 Desembalaje

ADVERTENCIA

El producto y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños.

Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

- Abra el embalaje y extraiga el producto cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el producto y en los componentes de los accesorios. Notifique de inmediato cualquier daño detectado a la empresa de transporte encargada de entregar el producto. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.
- Familiarícese con el producto antes de su uso con ayuda del manual de instrucciones.
- Emplee únicamente piezas originales para los accesorios, las piezas de desgaste y piezas de repuesto. Puede encargar las piezas de repuesto a su proveedor técnico.
- Indique en los pedidos nuestro número de artículo, el tipo de producto y su año de construcción.

8 Montaje

ATENCIÓN

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

ADVERTENCIA

Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de conexión de la red.

Herramienta necesaria:

- 1 llave de boca calibre 8/10 mm* (A)
- 1 llave Allen de 3 mm* (B)
- 1 llave Allen de 4 mm* (C)
- 1 llave Allen de 5 mm* (D)
- 1 llave Allen de 6 mm* (E)

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

Nota:

Puede guardar la herramienta suministrada en la banda magnética en el cabezal del producto.

8.1 Monte la mesa de aserrado (8) (figs. 1, 3, 4, 5, 6 y 8)

Nota:

La mesa de aserrado debe ajustarse antes de la puesta en funcionamiento inicial y después de cada desmontaje de la mesa de aserrado.

1. Tire de la mesa de aserrado (8) tal y como se describe en 10.1.
2. Guíe la mesa de aserrado (8) sobre la hoja de sierra de cinta (6).
3. El indicador de la escala (15) debe soltarse y no debe apuntar hacia arriba. Utilice la llave Allen de 4 mm.
4. Coloque el rebaje de la escala de grados (14) en las dos guías del marco.(21). Asegúrese de que el dentado de la mesa de aserrado (8) encaje con el dentado de la tuerca moleteada (19) en el bastidor (21).
5. Fije la mesa de aserrado (8) con la placa de sujeción (20), los dos tornillos Allen (F), las arandelas (G) y las arandelas del anillo de retención (H) a los respectivos orificios de montaje del bastidor (21). Utilice una llave Allen de 5 mm.
6. Coloque la palanca de sujeción (8a) en el orificio de montaje central. No apriete aún la palanca de sujeción (8a).
7. Ajuste el indicador de la escala (15) de modo que apunte a la escala de grados. Utilice una llave Allen de 4 mm.
8. Ajuste la mesa de aserrado (8) a 0° tal y como se describe en 8.2.
9. Apriete la palanca de sujeción (8a) para fijar la mesa de aserrado (8). Apriete los dos tornillos Allen (F). Utilice una llave Allen de 5 mm.
10. Si es necesario, reajuste el indicador de la escala (15) y póngalo a 0°.
11. Para reforzar la mesa de aserrado (8), coloque el tornillo Allen (K) con la tuerca de mariposa (L).

8.2 Ajustar la mesa de aserrado (8) a 90° (fig. 7)

1. Ajuste la mesa de aserrado (8) horizontalmente a 0°.
2. Compruebe que el tornillo de tope final (22) y la contratuerca (22a) estén bien asentados y apriételes en caso necesario. Utilice una llave de boca calibre 8/10 (A).
3. Si la mesa de aserrado (8) no está colocada en ángulo recto con respecto a la hoja de sierra de cinta (6), deberá reajustarse el tornillo de tope final (22).
4. Afloje el tornillo de tope final (22) y la contratuerca (22a). Utilice una llave de boca calibre 8/10 (A).
5. Gire el tornillo de tope final (22) en el sentido de las agujas del reloj para reducir el punto de tope final o en el sentido contrario a las agujas del reloj para aumentarlo.
6. Con la ayuda de una escuadra*, alinee la mesa de aserrado (8) en ángulo recto con respecto a la hoja de sierra de cinta (6), coloque el tornillo de tope final (22) en la posición deseada y vuelva a apretar la contratuerca (22a). Utilice una llave de boca calibre 8/10 (A).

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

8.3 Utilización como máquina estacionaria (fig. 1)

Para el uso continuo, el producto debe montarse sobre un banco de trabajo.

- El producto debe emplazarse de forma estable y segura, es decir, atornillándolo a un banco de trabajo o un bastidor inferior fijamente atornillado.
- Hay orificios de fijación en el pie de apoyo (9) para este propósito.

1. Marque los orificios de perforación.
 - Coloque el producto tal como debe instalarse posteriormente.
 - Marque las posiciones de los orificios a taladrar en el banco de trabajo. Estas se especifican por medio de los orificios en el pie de apoyo (9). Se recomienda un montaje próximo al borde.
2. Taladre los orificios (de un diámetro mínimo de 8 mm) a través del banco de trabajo.
3. Coloque el producto sobre los orificios taladrados de forma que coincidan con los orificios del pie de apoyo (9) y guíe los tornillos* adecuados desde arriba a través de los orificios y apriételes.

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

8.4 Juego de tubos de aspiración de 4 piezas (17) (fig. 1)

El producto está equipado con un tubo de aspiración.

El juego de tubos de aspiración de 4 piezas (17) tiene tres diámetros diferentes.

Conecte un sistema de aspiración de polvo durante el procesamiento de materiales que desprendan polvo.

ATENCIÓN

El sistema de aspiración debe ser adecuado para el material a procesar.

Utilice un dispositivo de aspiración apto para la aspiración de polvos especialmente nocivos o cancerígenos.

1. Inserte la manguera de un sistema de aspiración adecuado* (p. ej., una aspiradora industrial) directamente en el juego de tubos de aspiración de 4 piezas (17) deseado.

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

8.5 Soporte del taco deslizante (fig. 10)

1. Coloque el tornillo (I) con la tuerca (J) para el soporte del taco deslizante en el bastidor (21). Utilice una llave Allen de 5 mm (D) y una llave de boca calibre 8/10 (A).
2. Enganche el taco deslizante (13) en el tornillo (I).

Nota:

Si no se utiliza, el taco deslizante deberá guardarse siempre en dicho soporte.

9 Antes de la puesta en marcha

Herramienta necesaria:

- 1 llave de boca calibre 8/10 mm* (A)
- 1 llave Allen de 3 mm* (B)
- 1 llave Allen de 4 mm* (C)
- 1 llave Allen de 5 mm* (D)
- 1 llave Allen de 6 mm* (E)

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

9.1 Qué hoja de sierra de cinta utilizar

Compruebe el firme asiento de la herramienta intercambiable.

Las herramientas intercambiables mal fijadas o fijadas de forma poco segura pueden soltarse durante el funcionamiento y provocar lesiones.

La hoja de sierra de cinta del volumen de suministro está destinada a un uso universal. Al elegir una hoja de sierra de cinta se deberán tener en cuenta los criterios siguientes:

- Una cinta estrecha le permitirá cortar radios más pequeños que una cinta ancha.
- Utilice hojas de sierra de cinta anchas para ejecutar cortes rectos. Esto es importante sobre todo al cortar madera. La hoja de sierra de cinta tiende a seguir el vetado de la madera y con ello desviarse fácilmente del punto deseado.
- Las cintas de aserrado de dientes finos efectúan un corte más limpio, pero también más lento, que las cintas de dientes gruesos.
- Utilice únicamente hojas de sierra de cinta intactas que estén en perfecto estado. Las hojas de sierra de cinta dobladas, no afiladas o dañadas de cualquier otro modo pueden romperse.

9.2 Tensar la hoja de sierra de cinta (6) (fig. 11)

ATENCIÓN

En caso de detención prolongada de la sierra de cinta, hay que destensar la hoja de sierra de cinta. Compruebe la tensión de la hoja de sierra de cinta antes de conectar la sierra de cinta.

1. Para tensar la hoja de sierra de cinta (6), gire el tornillo tensor (2) en el sentido de las agujas del reloj.

Notas:

- La tensión correcta de la hoja de sierra de cinta puede comprobarse presionándola con el dedo por un lateral, aproximadamente en el centro entre las dos ruedas de cinta. En esa posición, la hoja de sierra de cinta solo debe poder desplazarse mínimamente (aprox. 1-2 mm) bajo presión.
- Una hoja de sierra de cinta con la tensión suficiente emite un sonido metálico al tocarla.
- Destense la hoja de sierra de cinta si no ha de usarse durante un tiempo prolongado para que no se alargue excesivamente.

ATENCIÓN

Una tensión demasiado alta puede provocar la rotura de la cinta de aserrado.

ATENCIÓN

¡Peligro de lesiones!

Si la tensión es demasiado baja, la rueda de cinta accionada puede girar, haciendo que la hoja de sierra de cinta se detenga.

1. Para destensar la hoja de sierra de cinta (6), gire el tornillo tensor (2) en el sentido contrario de las agujas del reloj.

9.3 Ajuste la hoja de sierra de cinta (6) (fig. 11)

ATENCIÓN

Antes de poder realizar el ajuste de la hoja de sierra de cinta, hay que tensarla correctamente.

1. Abra las puertas de la carcasa (11) aflojando los tornillos Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).
2. Gire despacio la rueda de cinta superior (23) en el sentido de las agujas del reloj. Al hacerlo, la hoja de sierra de cinta (6) debe marchar sobre el centro de la superficie de marcha (24) de la rueda de cinta (23) superior.
Si ese no es el caso, corrija el ángulo de inclinación de la rueda de cinta superior (23).
3. Abra para ello la tuerca de mariposa (12a).
 - Si la hoja de sierra de cinta (6) se inclina más hacia el borde trasero de la rueda de cinta superior (23), girar el tornillo de ajuste (12) en sentido contrario de las agujas del reloj.
 - Si la hoja de sierra de cinta (6) marcha hacia el borde delantero de la rueda de cinta superior (23), girar el tornillo de ajuste (12) en el sentido de las agujas del reloj.
4. Tras ajustar la rueda de cinta superior (23), controle la posición de la hoja de sierra de cinta (6) en la rueda de cinta inferior (25).
5. Gire la rueda de cinta inferior (25) despacio con la mano para comprobar la posición de la hoja de sierra de cinta (6).
6. La hoja de sierra de cinta (6) también debe estar posicionada sobre el centro de la superficie de marcha (24) de la rueda de cinta (25) inferior. Si no es el caso, habrá que volver a ajustar la inclinación de la rueda de cinta superior (23).
7. Para asegurarse de que el ajuste de la rueda de cinta superior (23) influye en la posición de la hoja de sierra de cinta (6) en la rueda de cinta inferior (25), gire la rueda de cinta inferior (25) varias veces.
8. Apriete de nuevo la tuerca de mariposa (12a).
9. Una vez finalizado el ajuste, vuelva a cerrar las puertas de la carcasa (11) y asegúrelas con los tornillos Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

9.4 Ajustar la guía de hoja de sierra de cinta (figs. 1, 11, 12, 13, 14 y 15)

- Los soportes de apoyo (27) deben reajustarse antes de la primera puesta en funcionamiento y después de cada cambio de hoja de sierra de cinta.
- La guía de hoja de sierra de cinta trasera y lateral se ajusta mediante soportes de apoyo excéntricos (27a, 27c, 27e y 27g). Estos soportes de apoyo excéntricos (27a, 27c, 27e y 27g) permiten un ajuste fino y preciso de la posición y la alineación de la hoja de sierra (6) para mejorar la precisión y el rendimiento del producto.

1. Abra las puertas de la carcasa (11) aflojando los tornillos Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

9.4.1 Soporte de apoyo superior trasero (27a) (fig. 12)

El soporte de apoyo superior trasero (27a) absorbe la presión de avance de la pieza de trabajo.

1. Afloje el tornillo prisionero (27b) del soporte de apoyo superior (27a). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).
2. Gire el soporte de apoyo superior trasero (27a) hasta que deje de tocar la hoja de sierra de cinta (6) (distancia máx. 0,5 mm).
Asegúrese de que el soporte de apoyo superior trasero (27a) esté centrado con respecto a la hoja de sierra de cinta (6).
3. Vuelva a apretar el tornillo prisionero (27b) del soporte de apoyo superior trasero (27a). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).

9.4.2 Soporte de apoyo inferior trasero (27a) (fig. 12)

El soporte de apoyo inferior trasero (27e) absorbe la presión de avance de la pieza de trabajo.

1. Afloje el tornillo prisionero (27f) del soporte de apoyo inferior trasero (27e). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).
2. Gire el soporte de apoyo inferior trasero (E) hasta que deje de tocar la hoja de sierra de cinta (6) (distancia máx. 0,5 mm).
Asegúrese de que el soporte de apoyo inferior trasero (27e) esté centrado con respecto a la hoja de sierra de cinta (6).
3. Vuelva a apretar el tornillo prisionero (27f) del soporte de apoyo inferior trasero (27e). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).

9.4.3 Soporte de alojamiento superior (28) (fig. 13)

Asegúrese de que el soporte de apoyo superior (28) esté en posición horizontal y que el soporte de apoyo superior (27) esté centrado con respecto a la hoja de sierra de cinta (6).

1. Afloje el tornillo (28a) del soporte de alojamiento superior (28) y alinee el soporte de alojamiento superior (28) con respecto a la hoja de sierra de cinta (6). Utilice un destornillador de estrella o la llave de boca calibre 8/10 (A).

9.4.4 Soporte de apoyo superior lateral (27c) (fig. 14)

Los soportes de apoyo laterales (27c y 27g) sirven para estabilizar y alinear la hoja de sierra de cinta (6) durante el funcionamiento. Ayudan a garantizar que la hoja de sierra de cinta (6) permanezca en la posición y la trayectoria correctas durante el proceso de corte.

1. Afloje los tornillos prisioneros (27d) de los soportes de apoyo superiores laterales (27c). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).
2. Gire los soportes de apoyo superiores laterales (27c) hasta que dejen de tocar la hoja de sierra de cinta (6) (distancia máx. 0,5 mm). Asegúrese de que los soportes de apoyo superiores laterales (27c) estén centrados con respecto a la hoja de sierra de cinta (6) y paralelos entre sí.
3. Vuelva a apretar los tornillos prisioneros (27d) de los soportes de apoyo superiores laterales (27c). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).

9.4.5 Soportes de apoyo inferiores laterales (27g) (fig. 15)

Para ajustar los soportes de apoyo inferiores laterales (27g) puede ser necesario inclinar la mesa de aserrado (8) a 45°. (véase 10.4)

1. Afloje los tornillos prisioneros (27h) de los soportes de apoyo inferiores laterales (27g). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).
2. Gire los soportes de apoyo inferior lateral (27g) hasta que dejen de tocar la hoja de sierra de cinta (6) (distancia máx. 0,5 mm). Asegúrese de que los soportes de apoyo inferiores laterales (27g) estén centrados con respecto a la hoja de sierra de cinta (6) y paralelos entre sí.
3. Vuelva a apretar los tornillos prisioneros (27h) de los soportes de apoyo inferiores laterales (27g). Utilice la llave Allen de 3 mm (B).

9.5 Ajuste el dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta (5) (fig. 16)

Nota:

Este ajuste deberá comprobarse antes de cada proceso de corte y deberá reajustarse en caso necesario.

1. Afloje la tuerca de apriete (4).
2. Baje a mano el dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta (5) lo más cerca posible (distancia aprox. 2-3 mm) de la pieza a procesar.
3. Apriete de nuevo la tuerca de apriete (4).

9.6 Ajuste de la velocidad de la cinta (figs. 11, 17 y 18)

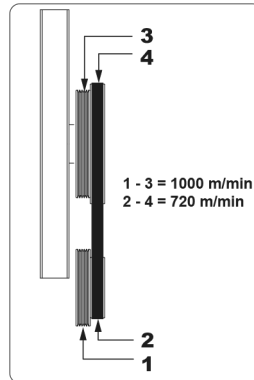
1. Abra la puerta de la carcasa inferior (11) aflojando los tornillos Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).
2. Afloje el tornillo tensor de la correa (29a) en el motor (16) y presione el motor (16) ligeramente hacia arriba para aflojar la correa (29). Utilice una llave Allen de 6 mm (E).

3. Coloque la correa (29) en la polea de transmisión del accionamiento deseada (30) y en la polea de transmisión de la rueda de cinta de marcha paralela (31) (S1 o S2).

Asegúrese de que las muescas encajen y de que la correa (29) esté centrada en la polea de transmisión del accionamiento (30) y en la polea de transmisión de la rueda de cinta (31).

4. Presione el motor (16) ligeramente hacia atrás y vuelva a apretar el tornillo tensor de la correa (29a) en el motor (16) para tensar la correa (29). Utilice una llave Allen de 6 mm (E).
5. Vuelva a cerrar la puerta de la carcasa inferior (11) y asegúrela con el tornillo Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

Intervalos de velocidad



2 - 4	720 min ⁻¹	Madera dura, materiales similares a la madera dura y cortes finos
1 - 3	1000 min ⁻¹	Madera blanda, materiales blandos, cortes medios y gruesos

10 Manejo

La sierra de cinta es una sierra estacionaria con una hoja de sierra de cinta accionada que se cierra para formar un anillo. La sierra de cinta permite realizar cortes precisos en madera y materiales similares.

La función de los elementos de mando se puede encontrar en las siguientes descripciones.

ATENCIÓN

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

Nota:

El producto está equipado con un interruptor de seguridad. Esto significa que el producto no podrá conectarse si las puertas están abiertas, o si no están cerradas correctamente.

Procure que ambos interruptores de seguridad (11a) estén correctamente encastrados en las puertas de la carcasa (11).

⚠ ADVERTENCIA

¡Peligro de lesiones!

¡No se autoriza el bloqueo del interruptor de conexión/desconexión o del interruptor de seguridad!

- No trabajar con el producto si los interruptores están dañados.
- Asegúrese de que el producto funcione correctamente antes de cada utilización.

⚠ ADVERTENCIA

¡Asegúrese siempre de que la herramienta intercambiable esté correctamente montada!

⚠ ADVERTENCIA

Asegúrese de que el material a procesar sea adecuado al número de revoluciones de la herramienta intercambiable.

Nota:

Para el uso continuo, el producto debe montarse sobre un banco de trabajo.

- **Deje que la herramienta intercambiable alcance el número de revoluciones máximo antes de procesar la pieza de trabajo.**
- Seleccione la herramienta intercambiable en función del material a procesar.
- La mesa de aserrado debe estar correctamente montada.
- Coloque el producto en posición estable.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta. Los rótulos adhesivos (pegatinas) dañados o ilegibles deben cambiarse.
- Compruebe que las piezas móviles funcionan sin problemas, que no se atascan y que no hay piezas dañadas. Todas las piezas deben montarse correctamente y cumplir todos los requisitos para garantizar el funcionamiento impecable de la herramienta eléctrica.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos, tornillos, etc.
- Tenga en cuenta el sentido de marcha de la herramienta intercambiable.

10.1 Extender la mesa de aserrado (8) (fig. 3)

1. Abra la palanca de sujeción (8a).
2. Extienda la mesa de aserrado (8) en la posición deseada.
3. Vuelva a bloquear la palanca de sujeción (8a). La palanca de sujeción (8a) está cerrada cuando apunta hacia abajo.

10.2 Tope paralelo (10) (fig. 19)

Nota:

El tope paralelo (10) puede montarse a izquierda o derecha de la hoja de sierra de cinta (6).

1. Afloje el estribo de sujeción (10a) del tope paralelo (10).

2. Primero, coloque el tope paralelo (10) detrás de la mesa de aserrado(8) y, a continuación, presione el tope paralelo (10) hacia abajo.
3. Desplace el tope paralelo (10) y ajústelo a la medida deseada.
4. Presione el estribo de sujeción (10a) hacia abajo para fijar el tope paralelo (10).
Para aumentar la fuerza de sujeción del estribo de sujeción (10a), afloje el estribo de sujeción (10a), gire el tornillo tensor (10b) en el sentido de las agujas del reloj y vuelva a presionar el estribo de sujeción (10a) hacia abajo para comprobar la fuerza de sujeción.
Repita el proceso hasta que la fuerza de sujeción del estribo de sujeción (10a) sea suficiente.
5. Preste atención a que el tope paralelo (10) transcurra siempre paralelo a la hoja de sierra de cinta (6).

10.3 Calibre de filo transversal (7) (fig. 20)

1. Deslice el calibre de filo transversal (7) en la ranura de la mesa de aserrado (8).
2. Afloje la tuerca moleteada (7a).
3. Gire el calibre de filo transversal (7) hasta ajustar la medida angular deseada.
El indicador de la escala (7b) en el calibre de filo transversal (7) indica el ángulo ajustado.
4. Apriete de nuevo la tuerca moleteada (7a).

10.4 Cortes angulares (fig. 21)

Para poder ejecutar cortes angulares en paralelo con respecto a la hoja de sierra de cinta (6), es posible inclinar la mesa de aserrado (8) de 0° a 45°.

1. Ajuste la mesa de aserrado (6) tal y como se describe en 8.2.
2. Afloje el mango de fijación (18).
3. Puede ajustar el ángulo deseado en la escala de grados (14) utilizando la tuerca moleteada (19).
4. Apriete el mango de fijación (18).

ATENCIÓN

Con la mesa de aserrado inclinada, el tope paralelo deberá colocarse a la derecha de la hoja de sierra de cinta. Ello impedirá la caída de la pieza de trabajo.

10.5 Conectar/desconectar el producto (figs. 1 y 22)

Procure que ambos interruptores de seguridad (11a) estén correctamente encastrados en las puertas de la carcasa (11).

Conexión

1. Enchufe la clavija de conexión de la red en una toma de corriente correctamente asegurada.
2. Pulse el interruptor de conexión/desconexión (1) señalado en la posición "I" para encender el producto.

Desconexión

1. Pulse el interruptor de PARADA (1a) o suba la tapa de la cubierta y pulse la tecla "0" en el interruptor de conexión/desconexión (1).

- 2. En caso de no utilizar el producto, desconecte la clavija de conexión de la red de la toma de corriente.

11 Indicaciones de trabajo

Los métodos de trabajo seguro siguientes se consideran una contribución para la seguridad, pero no se pueden emplear para cualquier aplicación de un modo adecuado, completo o integral. Estos no cubren todas las circunstancias peligrosas posibles y deben interpretarse de un modo cuidadoso.

- Riesgo para la salud por polvo o viruta de madera. Es de obligado cumplimiento emplear equipos de protección, tales como una protección para los ojos. ¡Emplear instalación de aspiración!
- Si el producto está fuera de servicio, por ejemplo al finalizar el trabajo, debe destensar la hoja de sierra de cinta. Coloque la advertencia correspondiente en el producto para que el siguiente usuario tense de la hoja de sierra de cinta.
- Conserve las cintas de sierra no usadas, plegadas o de manera segura, en un lugar seco. Compruebe si hay defectos, como dientes o grietas, antes de utilizarlas. ¡No utilice cintas de sierra defectuosas!

⚠ ADVERTENCIA

Las herramientas intercambiables pueden estar afiladas y calentarse durante su uso. Póngase siempre guantes de protección al manipular las herramientas intercambiables.

- Compruebe que las cubiertas y los dispositivos de protección no estén dañados y estén bien ajustados. En caso necesario, sustítúyalos.
- Lleve protección auditiva y gafas de protección mientras dure el funcionamiento, de principio a fin del mismo.
- **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni adornos. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- Al trabajar, ajustar el guiado de la cinta de aserrado lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- Trabaje únicamente a la luz del día o con buena iluminación artificial.
- Para cortes rectos, utilice siempre el tope paralelo para evitar el volcado o deslizamiento de la pieza de trabajo.
- Mantenga con las manos una distancia de seguridad con la cinta de aserrado. Utilice un taco deslizante para cortes finos.
- Para cortes angulares, llevar la mesa de aserrado en la posición correspondiente y conducir la pieza de trabajo por el tope paralelo.
- Para cortar dientes, espigas o cuñas en forma de cola de milano, mueva la mesa de aserrado a la posición correspondiente en la escala angular.
- Con cortes irregulares y en forma de arco de la pieza de trabajo, debe guiar homogéneamente con ambas manos, manteniendo al hacerlo los dedos cerrados. Sujete la pieza de trabajo con las manos en una zona segura.

- Para ejecutar repetidamente cortes irregulares y en forma de ángulo, se recomienda utilizar una plantilla auxiliar.
- Al cortar madera redonda o de forma irregular, tiene que emplear un dispositivo que asegure la pieza de trabajo contra torsiones.

Nota:

Realice una prueba de funcionamiento sin carga antes de utilizar el aparato por primera vez y después de cada cambio de herramienta intercambiable. Desconecte inmediatamente el producto cuando la herramienta intercambiable se descentre, se produzcan vibraciones importantes o se oigan ruidos anómalos.

- Al trabajar, ajustar el guiado de la cinta de aserrado lo más cerca posible a la pieza de trabajo.
- La pieza de trabajo se debe guiar siempre con ambas manos y sostener de forma plana sobre la mesa de aserrado. De ese modo se evita el agarrotamiento de la hoja de sierra de cinta.
- Se recomienda realizar un corte en un único paso de trabajo en vez de hacerlo en varios pasos de trabajo, que probablemente exijan retirar la pieza de trabajo. Si a pesar de todo no se puede evitar tener que retirar, desconecte previamente la sierra de cinta. La pieza de trabajo solo debe retirarse después de que la cinta de sierra se haya detenido completamente.
- Al serrar, la pieza de trabajo debe guiarse siempre por su lado más largo.

11.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 1, 16)

Se denomina corte longitudinal serrar a lo largo de la veta de la madera. Para conseguir un mejor resultado, se puede cortar a mano alzada a lo largo de una línea trazada o a lo largo del tope paralelo.

Para cortes en ángulo recto (la mesa de aserrado está en ángulo recto con la hoja de sierra de cinta), el tope paralelo se coloca a la izquierda de la hoja de sierra de cinta, de modo que la pieza de trabajo pueda guiarse con seguridad a lo largo del tope con la mano derecha.

ATENCIÓN

Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte (p. ej., con un soporte desbobinador o similar).

1. Ajuste el tope paralelo (10) tal y como se describe en 10.2.
2. Baje la protección de la hoja de sierra (5) sobre la pieza de trabajo (véase 9.5).
3. Conecte la sierra como se describe en 10.5.
4. Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos e introdúzcala a lo largo del tope paralelo (10) hacia la hoja de sierra de cinta (6).
5. Con el taco deslizante (13), introduzca siempre la pieza de trabajo hasta el final con un avance uniforme a lo largo del tope paralelo.

11.2 Ejecución de cortes transversales (fig. 20)

Se denomina corte transversal serrar en ángulo recto hacia la veta de la madera. Este tipo de corte también puede realizarse a mano alzada, pero por razones de seguridad y precisión se recomienda utilizar un calibre de filo transversal. El calibre de filo transversal puede ajustarse hasta 45 ° para cortes a inglete. En combinación con una mesa de aserrado inclinada, también se pueden realizar cortes a inglete dobles.

1. Coloque el calibre de filo transversal (7) tal y como se describe en 10.3.
2. Sujete la pieza de trabajo contra el tope del calibre de filo transversal (7) y plana sobre la mesa de aserrado (8).

⚠ ADVERTENCIA

Preste atención a sus dedos, especialmente hacia el final del corte, y mantenga la distancia con la herramienta intercambiable.

11.3 Ejecución de cortes angulares (fig. 21)

En cortes longitudinales a inglete con una mesa de aserrado inclinada, colocar el tope paralelo en el lado derecho de la hoja de sierra de cinta de la parte descendente (mientras el ancho de la pieza de trabajo lo permita) para asegurar la pieza de trabajo contra resbalamientos.

1. Incline la mesa de aserrado (8) al ángulo deseado (véase 10.4).
2. Ejecute el corte tal y como se describe en el 11.1.

11.4 Cortes a mano alzada (figs. 1 y 16)

Una de las características más importantes de una sierra de cinta es el corte sin problemas de curvas y radios.

1. Baje la protección de la hoja de sierra (5) sobre la pieza de trabajo (véase 9.5).
2. Conecte la sierra como se describe en 10.5.
3. Presione la pieza de trabajo firmemente sobre la mesa de aserrado (8) y empujela lentamente hacia la hoja de sierra de cinta (6).
En muchos casos es útil serrar las curvas y esquinas a unos 6 mm de la línea.
4. Si debe serrar curvas, que fueran muy estrechas para la cinta de sierra de cinta empleada, se deberán serrar cortes auxiliares hasta el lado anterior de la curva. A continuación, se puede aserrar el radio definitivo.

12 Limpieza y mantenimiento

⚠ ADVERTENCIA

Encargue todos los trabajos de mantenimiento y reparación que no se describan en este manual de instrucciones a un taller especializado. Utilice únicamente piezas de repuesto originales.

⚠ ADVERTENCIA

Los trabajos de mantenimiento o limpieza inadecuados pueden causar lesiones.

⚠ ADVERTENCIA

Al realizar trabajos de limpieza, reparación y mantenimiento, el producto puede ponerse en marcha inesperadamente y causar lesiones y quemaduras.

- Apague el producto.
- Desenchufe la clavija de conexión de la red.
- Deje enfriar el producto.

12.1 Limpieza

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el producto con un paño* limpio o soplelo con aire comprimido* a baja presión. Recomendamos limpiar el producto directamente después del uso.
- No limpie la herramienta intercambiable mientras siga en funcionamiento.
- No limpie nunca la cinta de aserrado o el guiado de la misma con un cepillo o un raspador manual con la cinta de aserrado en funcionamiento. Las cintas de aserrado resinificadas ponen en riesgo la seguridad de trabajo y deben limpiarse con regularidad.
- Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa. Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.
- Recomendamos limpiar el producto directamente después del uso.
- Limpie regularmente el producto con un paño* húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del producto. Asegúrese de que no pueda entrar agua en el producto.

12.2 Mantenimiento

Herramienta necesaria:

- Llave Allen de 5 mm* (B)
- Llave Allen de 6 mm* (C)
- Alicates para anillos de seguridad*
- Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz*

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

12.2.1 Cambiar la hoja de sierra de cinta (6) (figs. 1, 3, 11, 13 y 16)

1. Coloque el dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta (5) aproximadamente a media altura.
2. Abra las puertas de la carcasa (11) aflojando los tornillos Allen (11b).
Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

3. Tire de la mesa de aserrado (8) tal y como se describe en 10.1 y desmonte el tornillo Allen (K) y la tuerca de mariposa (L).
4. Para destensar la hoja de sierra de cinta (6), gire el tornillo tensor (2) en el sentido contrario de las agujas del reloj.
5. Quite la hoja de sierra de cinta (6) de ambas ruedas de cinta (23 y 25) y extraiga la hoja de sierra de cinta (6) de la ranura de la mesa de aserrado (8).
6. Pase la nueva hoja de sierra de cinta (6) por la ranura de la mesa de aserrado (8) y colóquela sobre el centro de la superficie de marcha (24) de las dos ruedas de cinta (23 y 25). Los dientes de la hoja de sierra de cinta (6) deben estar orientados hacia abajo en dirección a la mesa de aserrado (8).
7. Tense y ajuste la hoja de sierra de cinta (6) (véanse 9.3 y 9.2).
8. Una vez finalizado el ajuste, vuelva a cerrar las puertas de la carcasa (11) y asegure los tornillos Allen (11b).
Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

12.2.2 Cambiar la inserción de la mesa (32) (fig. 23)

Notas:

- Lleve guantes de protección.
 - En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (32) se deberá reemplazar ya que, de lo contrario, existe un elevado peligro de lesiones.
1. Coloque la mesa de aserrado (8) en la posición de 0° tal y como se describe en 8.2.
 2. Retire el tornillo de estrella (32a) de la inserción de la mesa desgastada (32) y presione la inserción de la mesa hacia fuera de la mesa de aserrado (8) de abajo hacia arriba.
Utilice un destornillador de estrella*.
 3. El montaje de la nueva inserción de la mesa (32) se realiza en el orden inverso.

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

12.2.3 Volver a tensar la correa (29) (figs. 11, 17 y 18)


1. Abra la puerta de la carcasa inferior (11) aflojando los tornillos Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).
2. Afloje el tornillo tensor de la correa (29a) en el motor (16).
Utilice una llave Allen de 6 mm (E).
3. Presione el motor (16) ligeramente hacia atrás y apriete de nuevo el tornillo tensor de la correa (29a) en el motor (16) para tensar la correa (29).
Utilice una llave Allen de 6 mm (E).
Asegúrese de que las muescas encajen y de que la correa (29) esté centrada en la polea de transmisión del accionamiento (30) y en la polea de transmisión de la rueda de cinta (31).
4. Vuelva a cerrar la puerta de la carcasa inferior (11) y asegúrela con el tornillo Allen (11b). Utilice una llave Allen de 5 mm (D).

12.2.4 Cambiar la correa (29) (figs. 17 y 24)

- Lleve guantes de protección.
1. Desmonte la hoja de sierra de cinta (6) tal y como se indica en 12.2.1.
 2. Afloje el tornillo tensor de la correa (29a) y presione el motor (16) ligeramente hacia arriba para aflojar la correa (29) y apriete ligeramente el tornillo tensor de la correa (29a).
Utilice un tornillo Allen de 6 mm (E).
 3. Desmonte el anillo de seguridad de la correa (33).
Utilice alicates para anillos de seguridad*.
 4. Retire la rueda de cinta inferior (25) del árbol de la rueda de cinta (34) y retire la correa desgastada (29) de la polea de transmisión de la rueda de cinta (31) y de la polea de transmisión del accionamiento (30).
 5. Coloque la nueva la correa (29) en la polea de transmisión del accionamiento (30).
 6. Coloque la rueda de cinta inferior (25) en el árbol de la rueda de cinta (34) y coloque la correa (29) en la polea de transmisión de la rueda de cinta (31).
 7. Coloque la correa (29) en la polea de transmisión del accionamiento deseada (30) y en la polea de transmisión de la rueda de cinta de marcha paralela (31) (S1 o S2).
Asegúrese de que las muescas encajen y de que la correa (29) esté centrada en la polea de transmisión del accionamiento (30) y en la polea de transmisión de la rueda de cinta (31).
 8. Presione el motor (16) ligeramente hacia atrás y vuelva a apretar el tornillo tensor de la correa (29a) en el motor (16) para tensar la correa (29).
Utilice una llave Allen de 6 mm (E).
 9. Monte la hoja de sierra de cinta (6) tal y como se indica en 12.2.1.

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

13 Almacenamiento y transporte

 ADVERTENCIA
<p>Peligro de lesiones y quemaduras</p> <p>El producto puede arrancar inesperadamente, provocando lesiones personales.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Apague el motor antes de realizar cualquier trabajo de limpieza y mantenimiento. – Deje que el motor se enfríe. – Desenchufe la clavija de conexión de la red.

- Vacíe el producto completamente.
- Limpie el producto e inspecciónelo en busca de daños.

13.1 Transporte

- El producto solo debe levantarse y transportarse por el bastidor o el pie de apoyo. Para el transporte, no alzar nunca por los dispositivos de protección, los asideros de ajuste o por la mesa de aserrado.
- Para el transporte del producto, desenchufe este de la red eléctrica y colóquelo en otra zona designada para ello.

- El dispositivo de protección de la hoja de sierra de cinta debe estar en la posición inferior durante el transporte de la sierra de cinta.
- Para evitar daños y lesiones, el producto debe asegurarse contra vuelcos y resbalones durante el transporte en vehículos.
- No emplear nunca dispositivos de protección separadores para el levantamiento o el transporte.

13.2 Almacenamiento

Almacene el producto y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté accesible a ningún niño.

La temperatura de almacenamiento óptima se da entre un rango de 5 °C a 30 °C.

Conserve el producto en su embalaje original.

Cubra el producto para protegerlo del polvo o de la humedad. Guarde el manual de instrucciones junto con el producto.

14 Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las disposiciones VDE y DIN pertinentes. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

14.1 Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

14.2 Líneas de conexión eléctrica deficientes

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas,
- dobleces ocasionadas por una fijación o un guiado incorrectos de la línea de conexión,
- zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión,
- daños de aislamiento por tirar de la caja de enchufe mural,
- grietas causadas por la obsolescencia del aislamiento.

Estos cables de conexión eléctrica deficientes no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con la misma certificación "H05VV-F".

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Indicaciones de seguridad para sustituir cables de conexión a la red dañados o defectuosos

Tipo de conexión Y

Si fuera necesario sustituir el cable de conexión a la red, debe realizarlo el fabricante o su agente representante para evitar riesgos de seguridad.

14.3 Motor de corriente alterna

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

- La tensión de red debe ser de 220 V a 240 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

15 Reparación y pedido de piezas de repuesto

Tras la reparación o el mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas de seguridad técnica estén colocadas y se encuentran en estado óptimo. Las piezas que conlleven peligros de lesión deben estar inaccesibles a otras personas y a los niños.

ATENCIÓN

Según la ley de responsabilidad de los productos, no se asume ninguna responsabilidad por daños ocasionados por reparaciones no profesionales o por no utilizar piezas de repuesto originales.

Contrate a un servicio técnico o un profesional autorizado. Esto también es válido para las piezas de accesorios.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

Conexiones y reparaciones

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

15.1 Pedido de piezas de repuesto

Al efectuar el pedido de piezas de repuesto, deben incluirse las siguientes indicaciones:

- Designación del modelo
- Número de artículo
- Datos de la placa de características

Piezas de repuesto / accesorios

Hoja de sierra de cinta - n.º de art.:	7901502604
Inserción de la mesa - n.º de art.:	73220046

15.2 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Hoja de sierra de cinta, inserción de la mesa

* = ¡No incluidos obligatoriamente en el volumen de suministro!

16 Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.

- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los distribuidores comerciales estén obligados a retirarlos o los ofrezcan voluntariamente.
 - Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o bien llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
 - En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio particular, el fabricante puede encargarse de que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

17 Solución de averías

Avería	Posible causa	Solución
El motor no funciona	Motor, cable o clavija defectuosos, cortacircuitos de la red fundidos, ambos interruptores de seguridad no encastrados correctamente.	Encargue la comprobación del producto a un experto. No reparar nunca el motor uno mismo. Peligro Comprobar los cortacircuitos de la red, cambiarlos en su caso, encastrar ambos interruptores de seguridad correctamente.
El motor arranca lentamente y no alcanza la velocidad de funcionamiento.	Tensión demasiado baja, bobinas dañadas, condensador quemado.	Deje que un electricista cualificado compruebe la tensión. Acudir a un experto para que supervise el motor. Acudir a un profesional para que supervise el condensador.
El motor hace demasiado ruido.	Bobinas dañadas, motor averiado.	Acudir a un experto para que supervise el motor.
El motor no alcanza su potencia máxima.	Circuitos del sistema eléctrico sobrecargados (lámparas, otros motores, etc.).	No utilice otros productos o motores con el mismo circuito eléctrico.
El motor se sobrecalienta con facilidad.	Sobrecarga del motor, insuficiente refrigeración del motor.	Evitar la sobrecarga del motor durante el corte, retirar el polvo del motor para garantizar una refrigeración óptima del motor.
El corte de la sierra es demasiado rugoso u ondulado.	La hoja de sierra de cinta está roma, el dentado no es el apropiado para el espesor del material.	Afilar la hoja de sierra de cinta o emplear una hoja de sierra de cinta apropiada.
La pieza de trabajo se desgarró o se hace astillas.	La presión de corte es demasiado elevada o la cinta de la sierra no es la apropiada para la tarea.	Emplear una hoja de sierra de cinta apropiada.
La hoja de sierra de cinta se desvía.	<ul style="list-style-type: none"> • Guía de hoja de sierra de cinta mal ajustada. • Hoja de sierra de cinta incorrecta. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ajustar la guía de la hoja de sierra de cinta. • Emplear una hoja de sierra de cinta apropiada.

Avería	Posible causa	Solución
Manchas de incendio en la madera durante el trabajo.	<ul style="list-style-type: none"> Cinta de sierra roma. Hoja de sierra de cinta incorrecta. 	<ul style="list-style-type: none"> Cambiar hoja de sierra de cinta. Emplear una hoja de sierra de cinta apropiada.
La cinta de la sierra se bloquea durante el trabajo.	<ul style="list-style-type: none"> Cinta de sierra roma. Cinta de sierra con resina. Guía de hoja de sierra de cinta mal ajustada. 	<ul style="list-style-type: none"> Cambiar hoja de sierra de cinta. Limpiar hoja de sierra de cinta. Ajustar la guía de la hoja de sierra de cinta.
El motor funciona, pero la hoja de sierra de cinta no se mueve.	La correa no está correctamente tensada	Retensado de la correa

18 Declaración de conformidad UE

Traducción de la Declaración de conformidad original

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que el producto aquí descrito cumple las directivas y normas aplicables.

Marca: **SHEPPACH**
Denominación del art.: **Sierra de cinta - HBS261**
N.º de art. **5901514901, 5901514904**

Directivas UE:

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE*

2006/42/EG – Anexo IV

Organismo notificado: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München

Número: 0123
Número de certificado: M6A0112840465 Rev.00

* El asunto descrito más arriba de la declaración cumple las disposiciones de la Directiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo y el Consejo del 8 de junio de 2011 sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos.

Normas aplicadas:

EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Apoderado de la documentación:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simón Schünk
Division Manager Product Center








Andreas Pecher
Head of Project Management

Índice

1	Introdução	110
2	Descrição do produto (Fig. 1-24)	111
3	Âmbito de fornecimento (Fig. 2).....	111
4	Utilização correta	111
5	Indicações de segurança	112
6	Dados técnicos.....	115
7	Desembalar	115
8	Montagem	116
9	Antes da colocação em funcionamento	117
10	Operação	119
11	Instruções de trabalho.....	120
12	Limpeza e manutenção.....	122
13	Armazenamento e transporte.....	123
14	Ligação elétrica	123
15	Reparação e encomenda de peças de reposição	124
16	Eliminação e reciclagem	124
17	Resolução de problemas	125
18	Declaração de conformidade UE	126
19	Vista explodida.....	127

Explicação dos símbolos no produto

A utilização de símbolos neste manual serve para chamar a sua atenção para potenciais riscos. Os símbolos de segurança e explicações associadas devem ser bem compreendidos. Os avisos em si não eliminam quaisquer riscos e não substituem medidas corretas para a prevenção de acidentes.

	Atenção! A inobservância dos sinais de segurança e das indicações de aviso afixadas no produto, assim como das indicações de segurança e instruções de comando podem resultar em ferimentos graves ou mesmo fatais.
	Leia e siga o manual de utilização e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Utilize óculos de proteção.
	Use proteção auditiva.
	Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!
	Usar sapatos de segurança!

	Retire sempre a ficha de rede antes de abrir as portas da caixa.
	Atenção! tenha em atenção o sentido de deslocação.
	Realize os trabalhos de manutenção, conversão, ajuste e limpeza apenas com o produto desligado e a ficha de rede removida!
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.
	O produto está em conformidade com as diretivas sérvias aplicáveis.

1 Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta
- Falhas da instalação elétrica em caso de incumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Tenha em atenção:

O manual de instruções faz parte deste produto.

Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e económico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país.

Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de instruções e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2 Descrição do produto (Fig. 1-24)

1. Interruptor para ligar/desligar
- 1a. Interruptor STOP
2. Parafuso de aperto
3. Placa magnética
4. Porca de aperto
5. Dispositivo de proteção da fita de serra
6. Lâmina de serra
7. Régua de corte transversal
- 7a. Porca serrilhada
- 7b. Indicador da escala
8. Mesa de serrar
- 8a. Alavanca de aperto
9. Pé de suporte
10. Batente paralelo
- 10a. Estribo de fixação
- 10b. Parafuso de aperto
11. Portas da caixa
- 11a. Interruptor de segurança
- 11b. Parafuso de sextavado interno
12. Manipulo de ajuste (polia superior da fita)
- 12a. Porca de orelhas (polia superior da fita)
13. Haste deslizante
14. Escala graduada (amplitude de inclinação)
15. Mostrador de escala (amplitude de inclinação)
16. Motor
17. Bocal de aspiração
18. Punho de fixação
19. Porca serrilhada
20. Placa de aperto
21. Estrutura
22. Parafuso de batente (ajuste da mesa de serrar)
- 22a. Contraporca (ajuste da mesa de serrar)
23. Polia superior da fita
24. Superfície de trabalho (lâmina de serra de fita)
25. Polia inferior da fita
26. Guia da lâmina de serra superior
27. Mancal de apoio
- 27a. Mancal de apoio traseiro superior
- 27b. Parafuso sem cabeça
- 27c. Mancal de apoio lateral superior
- 27d. Parafuso sem cabeça
- 27e. Mancal de apoio traseiro inferior
- 27f. Parafuso sem cabeça
- 27g. Mancal de apoio lateral inferior
- 27h. Parafuso sem cabeça
28. Suporte de entrada superior
- 28a. Parafuso
29. Correia
- 29a. Parafuso de aperto da correia
30. Polia motriz
31. Polia movida
32. Inserto da mesa
- 32a. Parafuso Phillips
33. Anel de pressão da polia da fita
34. Eixo da polia da fita

3 Âmbito de fornecimento (Fig. 2)

Pos.	Quantidade	Designação
8.	1 x	Mesa de serrar
6.	1 x	Lâmina de serra de fita (pré-montada)
10.	1 x	Batente paralelo
13.	1 x	Haste deslizante
18.	1 x	Punho de fixação
20.	1 x	Placa de aperto

A.	1 x	Chave de bocas tamanho 8/10
B.	1 x	Chave Allen de 3 mm
C.	1 x	Chave Allen de 4 mm
D.	1 x	Chave Allen de 5 mm
E.	1 x	Chave Allen de 6 mm
F.	2 x	Parafusos de sextavado interno (M6x12 mm)
G.	2 x	Arruela espaçadora (M6)
H.	2 x	Anel de retenção (M6)
I.	1 x	Parafuso de sextavado interno (M6x25 mm)
J.	1 x	Porca (M6)
K.	1 x	Parafuso sextavado (M6x40 mm)
L.	1 x	Porca de orelhas (M6)
	1 x	Serra de fita
	1 x	Manual de instruções

4 Utilização correta

A serra de fita serve para cortes longitudinais e transversais de madeira ou de peças de aparência semelhante à madeira. Os materiais redondos só podem ser cortados com o dispositivo de fixação adequado.

⚠ AVISO

Não utilize o produto para cortar outros materiais para além dos descritos no manual de instruções.

⚠ AVISO

A lâmina de serra de fita fornecida destina-se exclusivamente a serrar madeira! Não a utilize para serrar lenha!

O produto só deve ser utilizado para a sua finalidade especificada. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra de fita adequadas ao produto.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da ferramenta deverão estar familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos possíveis perigos.

Qualquer alteração no produto isenta o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Tenha em atenção que os nossos produtos não foram construídos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o produto for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

Explicação das palavras de sinalização no manual de operação

⚠ PERIGO

Palavra de sinalização para identificar uma situação iminentemente perigosa que, se não for evitada, resultará em morte ou ferimentos graves.

⚠ AVISO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em morte ou ferimentos graves.

⚠ CUIDADO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em ferimentos menores ou moderados.

ATENÇÃO

Palavra de sinalização para identificar uma situação potencialmente perigosa que, se não for evitada, poderá resultar em danos materiais ao produto ou património/proprriedade.

5 Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO

Leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo "ferramenta elétrica" utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1) Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2) Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.

- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3) Segurança de pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- b) **Utilize sempre equipamento de proteção individual e óculos de proteção.** A utilização de equipamento de proteção individual, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conectar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário adequado. Não use roupas largas ou joalharia. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalharia ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.

- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

4) Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas e das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mandar reparar as peças danificadas antes de utilizar a ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de colocação, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies para segurar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5) Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes de origem.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

5.1 Indicações de segurança para serras de fita

- a) **Não utilize lâminas de serra de fita danificadas ou deformadas.** Lâminas de serra de fita danificadas ou deformadas ou podem ser arrancadas e/ou dobrar-se.
- b) **Não empregue líquidos de refrigeração.** A utilização de água ou de outros líquidos de refrigeração pode provocar um choque elétrico.
- c) **Opere a serra de fita a uma velocidade adequada às aplicações e materiais permitidos.** O trabalho a uma velocidade incorreta para o material a ser serrado pode fazer com que a lâmina de serra de fita e se parta e provocar ferimentos.
- d) **Não opere a ferramenta elétrica com a cobertura de acesso à lâmina de serra de fita aberta.** O contacto com peças em movimento poderá levar a ferimentos.

5.2 Indicações de segurança adicionais

AVISO

As ferramentas de colocação podem ser afiadas e aquecer durante a utilização. Use sempre luvas de proteção ao manusear ferramentas de colocação.

- Para cortar madeira de forma redonda ou irregular, deve-se utilizar um dispositivo que impeça a rotação da peça.
- Para cortar tábuas na vertical, deve ser utilizada uma estrutura que impeça a peça de rebater.
- **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- O produto só deve ser operado por pessoas familiarizadas com o seu manuseamento.

AVISO

A lâmina de serra de fita fornecida destina-se exclusivamente a serrar madeira! Não a utilize para serrar lenha!

- Antes da colocação em funcionamento, certifique-se de que a tensão de rede corresponde à tensão de serviço na placa de características.
- Linhas de alimentação compridas, tais como prolongamentos, tambores de cabos, etc., provocam uma queda de tensão e podem impedir o arranque do motor.
- Mantenha crianças e outras pessoas afastadas durante a utilização do produto. Em caso de distração, pode perder o controlo do produto.
- Observe o sentido de rotação do motor e da lâmina de serra.
- Nunca opere o produto com **Dispositivos de proteção** com defeito ou sem dispositivos de segurança.
- Não processe peças de trabalho que sejam demasiado pequenas para conseguir agarrá-las com a mão.

AVISO

Perigo de ferimentos!

Se tentar remover obstruções com as mãos desprotegidas, pode ferir-se.

- Use luvas de proteção.
 - Utilize ferramentas adequadas (p. ex. um pau de madeira).
- Ajuste os dispositivos de proteção reguláveis de forma a ficar o mais próximo possível da peça.
 - As tampas protetoras não podem ser utilizadas para o transporte ou funcionamento incorreto do produto.

AVISO

Não utilize ferramentas mecânicas danificadas ou deformadas.

AVISO

Certifique-se de que o material a processar é adequado para a velocidade da ferramenta mecânica.

AVISO

No caso de um inserto da mesa danificado existe o perigo que pequenos objetos ficam presos entre o inserto da mesa e a lâmina de serra, bloqueando a lâmina de serra.

Substitua imediatamente um inserto de mesa danificado!

AVISO

Existe risco de acidentes! Por princípio, realize os trabalhos de limpeza com o produto desligado. Existe perigo de ferimentos! Deixe o produto arrefecer antes de quaisquer trabalhos de limpeza. Os elementos do motor estão quentes. Há perigo de ferimentos e risco de queimaduras!

O produto pode arrancar inesperadamente e, dessa forma, causar ferimentos.

- Desligue o produto antes de quaisquer trabalhos de limpeza.
- Deixe o motor arrefecer.

ATENÇÃO

Os dentes da lâmina de serra de fita devem apontar para baixo.

- Não utilize o produto, se estiver danificado. Nunca remova os dispositivos de proteção do produto. Isso pode provocar ferimentos graves.
- Para cortes em ângulo com a mesa de serrar inclinada, o batente paralelo deve estar disposto na parte inferior da referida mesa.

ATENÇÃO

Segure as peças compridas, de modo que não caiam após o corte (p. ex., com uma bancada rolante ou semelhante).

- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Armazene a haste deslizante no suporte do produto previsto para o efeito, para que a possa alcançar da sua posição de trabalho normal e para que a tenha sempre disponível.
- Desligue o produto se este não estiver a ser utilizado.
- Na posição de trabalho normal, o operador encontra-se à frente do produto.

Riscos residuais

O produto foi construído segundo as mais recentes normas técnicas e as normas de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança", a "Utilização correta" e as instruções de operação na sua totalidade.
- Utilize o produto tal como recomendado neste manual de operação. É assim que assegura que o seu produto tem um desempenho ótimo.
- Além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se o produto estiver em funcionamento.
- Danos auditivos, se não for utilizada uma proteção auditiva prescrita.
- Danos nos pulmões, se não for utilizada uma proteção respiratória prescrita.
- Perigo de ferimentos devido a ferramentas projetadas em caso de fixação ou guiamento incorretos.
- Risco para a saúde devido à eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Evite colocações em funcionamento acidentais do produto: ao inserir a ficha na tomada, nunca prima o interruptor para ligar/desligar.
- Antes de efetuar trabalhos de configuração ou de manutenção, solte o interruptor para ligar/desligar e remova a ficha de rede da tomada.

AVISO

Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

⚠ AVISO

No caso de trabalhos mais prolongados, devido às vibrações nas mãos do operador (síndrome de Raynaud), poderão surgir problemas circulatorios.

A síndrome de Raynaud é uma doença vascular em que há violentas câibras dos pequenos vasos sanguíneos dos dedos das mãos e dedos dos pés. As áreas afetadas já não são suficientemente irrigadas com sangue e, assim, aparecem extremamente pálidas. A utilização frequente de produtos vibratórios pode causar danos nos nervos em pessoas cuja circulação sanguínea é deficiente (p. ex. fumadores ou diabéticos).

Se notar efeitos adversos incomuns, interrompa o trabalho imediatamente e consulte um médico.

6 Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230 - 240 V~ 50 Hz
Potência absorvida	370 Watt (S1*)
	550 Watt (S2 20 min**)
Velocidade em vazio n_0	1480 rpm
Comprimento da lâmina de serra de fita	1790 mm
Largura da lâmina de serra de fita	6 mm
Largura máx. da lâmina de serra	13 mm
Velocidade da lâmina de serra de fita	720/1000 m/min
Altura de corte	130 mm
Alcance	245 mm
Tamanho da mesa de serrar	307 x 315 mm
Tamanho da mesa de serrar com extensão	315 x 520 mm
Mesa de serrar inclinável	0° - 45°
Tamanho máx. da peça	580x400x130 mm
Comprimento do cabo	1800 mm
Peso	Aprox. 22 kg

Reservam-se alterações técnicas!

*Modo de operação S1 (operação contínua)

O produto pode operar continuamente com a potência indicada.

**Modo de operação S2 (operação de curta duração)

O produto pode operar com a potência indicada por um breve período (20 min).

A peça deve ter uma altura mínima de 3 mm e uma largura mínima de 10 mm.

Valores característicos do ruído

⚠ AVISO

o ruído pode ter efeitos graves para a sua saúde. Caso o ruído da máquina ultrapasse os 85 dB, deve utilizar, assim como as outras pessoas que estejam perto da máquina, proteção auditiva adequada.

Os valores de ruído e vibração foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora L_{pA}	73 dB
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência acústica L_{wA}	86 dB
Incerteza K_{wA}	3 dB

Os valores de emissão de ruído indicados foram medidos de acordo com um procedimento de ensaio normalizado e podem ser utilizados para comparar uma ferramenta elétrica com outra.

Os valores de emissão de ruído indicados podem também ser usados para uma primeira estimativa da carga.

⚠ AVISO

Os valores de emissão de ruído poderão divergir dos valores indicados durante a utilização da ferramenta elétrica, consoante o tipo e a forma como a ferramenta elétrica é utilizada, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho.

Tente manter a carga o mais reduzida possível. Exemplo de medidas: limitação do tempo de trabalho. Devem ser tidas em conta todas as partes do ciclo de funcionamento (por exemplo, tempos nos quais a ferramenta elétrica está desligada e nos quais está ligada, mas a funcionar sem carga).

7 Desembalar

⚠ AVISO

O produto e os materiais de embalagem não são brinquedos!

As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o produto.
- Remova o material de embalagem, assim como as fitações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o produto e os acessórios quanto a danos de transporte. Informe imediatamente qualquer dano à empresa de transporte que efetuou a entrega do produto. Não são aceites reclamações tardias.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.
- Antes da utilização, familiarize-se com o produto, recorrendo ao manual de instruções.
- Utilize apenas peças originais como acessórios e também como peças de desgaste e sobresselentes. Pode obter peças sobresselentes junto do seu revendedor especializado.
- No caso de encomendas, indique os números de referência, bem como o tipo e o ano de construção do produto.

8 Montagem

ATENÇÃO

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

AVISO

Antes de qualquer ajuste, tarefa de conservação ou de reparação, deve-se retirar a ficha de rede da tomada!

Ferramentas necessárias:

- 1 x chave de boca tam. 8/10 mm* (A)
- 1 x chave Allen de 3 mm* (B)
- 1 x chave Allen de 4 mm* (C)
- 1 x chave Allen de 5 mm* (D)
- 1 x chave Allen de 6 mm* (E)

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

Nota:

A ferramenta fornecida pode ser conservada nas bandas magnéticas na cabeça do produto.

8.1 Montar a mesa de serrar (8) (Fig. 1, 3, 4, 5, 6, 8)

Nota:

Antes da primeira colocação em funcionamento e após cada desmontagem, a mesa de serrar deve ser ajustada.

1. Extraia a mesa de serrar (8) conforme descrito em 10.1.
2. Passe a mesa de serrar (8) através da lâmina de serra de fita (6).
3. O mostrador de escala (15) deve estar solto e não pode apontar para cima. Utilize uma chave Allen de 4 mm.
4. Posicione o entalhe da escala graduada (14) nas duas guias na estrutura (21). Certifique-se de que os dentes da mesa de serrar (8) engrenam nos dentes da porca serrilhada (19) na estrutura (21).
5. Fixe a mesa de serrar (8) com a placa de aperto (20), os dois parafusos de sextavado interno (F), as arruelas espaçadoras (G) e as arruelas dos anéis de retenção (H) nos furos de montagem respetivos na estrutura (21). Utilize uma chave Allen de 5 mm.
6. Monte a alavanca de aperto (8a) no furo de montagem central. Ainda não deve apertar bem a alavanca de aperto (8a).
7. Ajuste o mostrador de escala (15) de modo que aponte para a escala graduada. Utilize uma chave Allen de 4 mm.
8. Ajuste a mesa de serrar (8) a 0° conforme descrito em 8.2.

9. Imobilize a alavanca de aperto (8a), para fixar a mesa de serrar (8). Aperte bem os dois parafusos de sextavado interno (F). Utilize uma chave Allen de 5 mm.
10. Dando-se o caso, ajuste mais uma vez o mostrador de escala (15) e regule-o para 0°.
11. Para conferir rigidez à mesa de serrar (8), monte o parafuso sextavado (K) com a porca de orelhas (L).

8.2 Calibrar a mesa de serrar (8) a 90° (Fig. 7)

1. Posicione a mesa de serrar (8) horizontalmente a 0°.
2. Verifique se o parafuso de batente (22) e a contraporca (22a) assentam corretamente e aperte-os bem, se necessário. Utilize uma chave de bocas de tamanho 8/10 (A).
3. Caso a mesa de serrar (8) não esteja ajustada perpendicularmente à lâmina de serra de fita (6), o parafuso de batente (22) deve ser novamente regulado.
4. Desaperte o parafuso de batente (22) e a contraporca (22a). Utilize uma chave de bocas de tamanho 8/10 (A).
5. Rode o parafuso de batente (22) em sentido horário para reduzir o ponto de batente ou em sentido anti-horário para o aumentar.
6. Alinhe a mesa de serrar (8) perpendicularmente à lâmina de serra de fita (6) com a ajuda de um esquadro*, coloque o parafuso de batente (22) na posição desejada e aperte novamente a contraporca (22a). Utilize uma chave de bocas de tamanho 8/10 (A).

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

8.3 Utilização como máquina estacionária (Fig. 1)

Para uma utilização contínua, o produto deve estar montado numa bancada de trabalho.

- O produto deve estar estável, ou seja, deve ser aparafusado a uma bancada de trabalho ou a uma estrutura segura.
 - Para este efeito, existem furos de fixação no pé de suporte (9).
1. Marque os orifícios.
 - Posicione o produto do modo como deverá ser instalado posteriormente.
 - Desenhe as posições dos orifícios a fazer na bancada de trabalho. Estas são especificadas pelos orifícios no pé de suporte (9). Recomenda-se uma montagem próxima à borda.
 2. Faça os orifícios (diâmetro mínimo de 8 mm) na bancada de trabalho.
 3. Coloque o produto sobre os orifícios feitos coincidindo com os orifícios do pé de suporte (9), insira os parafusos adequados* nos orifícios a partir de cima e aperte-os bem.

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

8.4 Bocal de aspiração (17) (Fig. 1)

O produto está equipado com um conjunto de boca de aspiração de 4 peças.

O bocal de aspiração (17) tem três diâmetros diferentes.

Ligue uma aspiração de pó ao processar materiais que libertem pó.

ATENÇÃO

A aspiração de pó deve ser adequada ao material a ser processado.

Para a aspiração de pós especialmente nocivos para a saúde ou cancerígenos, utilize um dispositivo de aspiração especial.

1. Aplique a mangueira de um sistema de aspiração de pó* apropriado (p. ex., um aspirador industrial) diretamente ao bocal de aspiração (17) desejado.

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

8.5 Suporte da haste deslizante (Fig. 10)

1. Monte o parafuso (I) com a porca (J) para o suporte da haste deslizante na estrutura (21). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D) e uma chave de bocas de tamanho 8/10 (A).

2. Fixe a haste deslizante (13) no parafuso (I).

Nota:

Quando não estiver em uso, a haste deslizante deve ser sempre arrumada no suporte próprio.

9 Antes da colocação em funcionamento

Ferramentas necessárias:

- 1 x chave de boca tam. 8/10 mm* (A)
- 1 x chave Allen de 3 mm* (B)
- 1 x chave Allen de 4 mm* (C)
- 1 x chave Allen de 5 mm* (D)
- 1 x chave Allen de 6 mm* (E)

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

9.1 Que lâmina de serra utilizar

Verifique se a ferramenta de colocação assenta solidamente.

As ferramentas de colocação fixadas incorretamente ou sem segurança podem soltar-se durante o funcionamento e ferir o operador.

A lâmina de serra de fita incluída no âmbito de fornecimento foi concebida para uso universal. Na seleção da lâmina de serra, devem ser respeitados os seguintes critérios:

- Pode cortar raios mais estreitos com uma lâmina de serra estreita, do que com uma larga.
- Utilize lâminas de serra de fita largas para executar cortes retos. Tal é importante sobretudo para cortes de madeira. A lâmina de serra de fita tem tendência para seguir os veios da madeira e, assim, divergir ligeiramente do local pretendido.

- As lâminas de serra de dentes finos, comparativamente às lâminas de serra de dentes largos, possuem um corte mais suave, mas também mais moroso.

- Utilize unicamente lâminas de serra de fita não danificadas e em perfeitas condições. As lâminas de serra de fita deformadas, obtusas ou danificadas de outro modo podem quebrar.

9.2 Esticar a lâmina de serra de fita (6) (Fig. 11)

ATENÇÃO

Em caso de paragem prolongada da serra de fita, a lâmina de serra de fita deve ser afrouxada, ou seja, a tensão da mesma deve ser verificada antes de ligar a serra.

1. Para esticar a lâmina de serra de fita (6), rode o parafuso de aperto (2) em sentido horário.

Indicações:

- A tensão correta da lâmina de serra pode ser verificada através da pressão lateral do dedo contra a mesma, centrada entre as duas polias da fita. Aqui, a lâmina de serra de fita só deve ser pressionada minimamente (cerca de 1-2 mm).
- Ao tocar numa lâmina de serra suficientemente esticada, esta faz um som metálico.
- Caso esta não esteja em utilização há algum tempo, relaxe a lâmina de serra, de forma a que não seja excessivamente alongada.

ATENÇÃO

Em caso de tensão elevada, a lâmina de serra pode partir.

ATENÇÃO

Perigo de ferimentos!

Se a tensão for muito baixa, a polia acionada da fita de serra pode rodar, fazendo com que a lâmina de serra de fita pare.

1. Para afrouxar a lâmina de serra de fita (6), rode o parafuso de aperto (2) em sentido anti-horário.

9.3 Ajuste da lâmina de serra de fita (6) (Fig. 11)

ATENÇÃO

Antes de poder executar o ajuste da lâmina de serra de fita, a lâmina deve ser corretamente esticada.

1. Abra as portas da caixa (11), desapertando os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).
2. Rode lentamente a polia superior da fita (23) em sentido horário. A lâmina de serra de fita (6) deve correr no centro da superfície de contacto (24) da polia superior da fita (23).
Se esse não for o caso, corrija o ângulo de inclinação da polia superior da fita (23).

3. Para esse efeito, desaperte a porca de orelhas (12a).
 - Se a fita de serra (6) correr mais perto da aresta traseira da polia superior da fita (23), o manípulo de ajuste (12) deve ser rodado em sentido anti-horário.
 - Se a fita de serra (6) correr mais perto da aresta dianteira da polia superior da fita (23), o manípulo de ajuste (12) deve ser rodado em sentido horário.
4. Após o ajuste da polia superior da fita (23), controle a posição da lâmina de serra de fita (6) na polia inferior da fita (25).
5. Rode lentamente a polia inferior da fita (25) com uma mão, para verificar a posição da lâmina de serra de fita (6).
6. A lâmina de serra de fita (6) deverá, igualmente, encontrar-se no centro da superfície de contacto (24) da polia inferior da fita (25). Se não for esse o caso, deve-se ajustar novamente a inclinação da polia superior da fita (23).
7. Para garantir que o ajuste da polia superior da fita (23) influencia a posição da lâmina de serra de fita (6) na polia inferior da fita (25), rode a polia inferior da fita (25) várias vezes.
8. Volte a apertar bem a porca de orelhas (12a).
9. Depois de efetuar o ajuste, feche novamente as portas da caixa (11) e trave com os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).

9.4 Ajuste da guia da lâmina de serra de fita (Fig. 1, 11, 12, 13, 14, 15)

- Antes da primeira colocação em funcionamento e após cada substituição da lâmina de serra de fita, os mancais de apoio (27) devem ser substituídos.
 - O ajuste da guia da lâmina de serra de fita traseira e lateral realiza-se unicamente por meio de mancais de apoio excêntricos (27a, 27c, 27e, 27g). Estes mancais de apoio excêntricos (27a, 27c, 27e, 27g) permitem um ajuste fino exato da posição e do alinhamento da lâmina de serra de fita (6), para melhorar a precisão e o desempenho do produto.
1. Abra as portas da caixa (11), desapertando os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).

9.4.1 Mancal de apoio traseiro superior (27a) (Fig. 12)

O mancal de apoio traseiro superior (27a) absorve a pressão de avanço da peça de trabalho.

1. Desaperte o parafuso sem cabeça (27b) do mancal de apoio superior (27a). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).
2. Rode o mancal de apoio traseiro superior (27a) até que ele deixe de tocar na lâmina de serra de fita (6) (distância máx. de 0,5 mm). Certifique-se de que o mancal de apoio traseiro superior (27a) está ajustado ao centro da lâmina de serra de fita (6).
3. Aperte bem novamente o parafuso sem cabeça (27b) do mancal de apoio superior (27a). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).

9.4.2 Mancal de apoio traseiro inferior (27e) (Fig. 12)

O mancal de apoio traseiro inferior (27e) absorve a pressão de avanço da peça de trabalho.

1. Desaperte o parafuso sem cabeça (27f) do mancal de apoio inferior (27e). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).
2. Rode o mancal de apoio traseiro inferior (E) até que ele deixe de tocar na lâmina de serra de fita (6) (distância máx. de 0,5 mm). Certifique-se de que o mancal de apoio traseiro inferior (27e) está ajustado ao centro da lâmina de serra de fita (6).
3. Aperte bem novamente o parafuso sem cabeça (27f) do mancal de apoio inferior (27e). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).

9.4.3 Suporte de entrada superior (28) (Fig. 13)

Certifique-se de que o suporte de entrada superior (28) está em posição horizontal e de que o mancal de apoio superior (27) se encontra no centro da lâmina de serra de fita (6).

1. Desaperte o parafuso (28a) do suporte de entrada superior (28) e alinhe o suporte de entrada superior (28) com a lâmina de serra de fita (6). Utilize uma chave de parafusos Phillips ou a chave de bocas de tamanho 8/10 (A).

9.4.4 Mancais de apoio laterais superiores (27c) (Fig. 14)

Os mancais de apoio lateral (27c, 27g) encarregam-se da estabilidade e do alinhamento da lâmina de serra de fita (6) durante a operação. Contribuem para garantir que a lâmina de serra de fita (6) se mantém na posição e na trajetória corretas durante o processo de corte.

1. Desaperte os parafusos sem cabeça (27d) dos mancais de apoio laterais superiores (27c). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).
2. Rode os mancais de apoio laterais superiores (27c) até que deixem de tocar na lâmina de serra de fita (6) (distância máx. de 0,5 mm). Certifique-se de que os mancais de apoio laterais superiores (27c) estão ajustados ao centro da lâmina de serra de fita (6) e paralelos entre si.
3. Aperte bem novamente os parafusos sem cabeça (27d) dos mancais de apoio laterais superiores (27c). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).

9.4.5 Mancais de apoio laterais inferiores (27g) (Fig. 15)

Para ajustar os mancais de apoio laterais inferiores (27g), poderá ser necessário inclinar a mesa de serrar (8) a 45°. (ver 10.4)

1. Desaperte os parafusos sem cabeça (27h) dos mancais de apoio laterais inferiores (27g). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).
2. Rode os mancais de apoio laterais inferiores (27g) até que deixem de tocar na lâmina de serra de fita (6) (distância máx. de 0,5 mm). Certifique-se de que os mancais de apoio laterais inferiores (27g) estão ajustados ao centro da lâmina de serra de fita (6) e paralelos entre si.

- Aperte bem novamente os parafusos sem cabeça (27h) dos mancais de apoio laterais inferiores (27g). Utilize a chave Allen de 3 mm (B).

9.5 Ajuste do dispositivo de proteção da lâmina de serra de fita (5) (Fig. 16)

Nota:

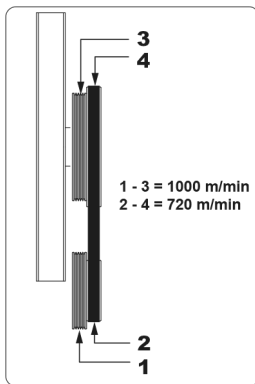
Antes de cada processo de corte, a configuração deve ser verificada e reajustada.

- Desaperte a porca de aperto (4).
- Desça o dispositivo de proteção da lâmina de serra de fita (5) à mão para tão próximo quanto possível (distância de aprox. 2-3 mm) da peça de trabalho a processar.
- Volte a apertar bem a porca de aperto (4).

9.6 Ajustar a velocidade da correia (Fig. 11, 17, 18)

- Abra a porta inferior da caixa (11), desapertando os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).
- Desaperte o parafuso de aperto da correia (29a) no motor (16) e empurre o motor (16) ligeiramente para cima, para afrouxar a correia (29). Utilize uma chave Allen de 6 mm (E).
- Aplique a correia (29) à polia motriz desejada (30) e à polia movida (31) (S1 ou S2) de curso paralelo. Certifique-se de que os entalhes engrenam uns nos outros e de que a correia (29) assenta no centro da polia motriz (30) e da polia movida (31).
- Empurre o motor (16) ligeiramente para trás e aperte novamente o parafuso de aperto da correia (29a) no motor (16), para esticar a correia (29). Utilize uma chave Allen de 6 mm (E).
- Feche novamente a porta inferior da caixa (11) e trave-a com o parafuso de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).

Gamas de velocidade



2 - 4	720 rpm	Madeira dura, materiais semelhantes a madeira dura, cortes de precisão
1 - 3	1000 rpm	Madeira macia, materiais macios, cortes médios a grosseiros

10 Operação

A serra de fita é uma serra estacionária com uma lâmina de serra de fita acionada fechada em anel. A serra de fita oferece a possibilidade de executar cortes precisos em madeira e materiais semelhantes. A função dos elementos de comando pode ser consultada nas descrições que se seguem.

ATENÇÃO

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

Nota:

O produto está equipado com um interruptor de segurança. Isso significa que o produto não pode ser ligado enquanto as portas estiverem abertas ou se não estiverem fechadas devidamente.

Certifique-se de que ambos os interruptores de segurança (11a) encaixam corretamente nas portas da caixa (11).

⚠ AVISO

Perigo de ferimentos!

O interruptor para ligar/desligar e o interruptor de segurança não devem ser bloqueados!

- Não trabalhe com o produto se os interruptores estiverem danificados.
- Antes de cada utilização, certifique-se de que o produto está funcional.

⚠ AVISO

Certifique-se sempre de que a ferramenta de colocação está corretamente montada!

⚠ AVISO

Certifique-se de que o material a processar é adequado para a velocidade da ferramenta mecânica.

Nota:

Para uma utilização contínua, o produto deve estar montado numa bancada de trabalho.

- Deixe que a ferramenta mecânica alcance primeiro a velocidade máxima, antes de processar a peça de trabalho.
- Selecione a ferramenta mecânica de acordo com o material a processar.
- A mesa de serrar deve estar montada corretamente.
- Coloque o produto de forma estável.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente. Autocolantes danificados ou ilegíveis devem ser substituídos.
- Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas ou se as peças estão danificadas. Todas as peças devem estar montadas corretamente e cumprir todas as condições para garantir o funcionamento perfeito da ferramenta elétrica.
- Observe a madeira já processada quando a corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Tenha em atenção o sentido de deslocação da ferramenta mecânica.

10.1 Prolongar a mesa de serrar (8) (Fig. 3)

1. Abra a alavanca de aperto (8a).
2. Alongue a mesa de serrar (8) até ao comprimento desejado.
3. Trave novamente a alavanca de aperto (8a).
A alavanca de aperto (8a) está fechada quando aponta para baixo.

10.2 Batente paralelo (10) (Fig. 19)

Nota:

O batente paralelo (10) pode ser montado no lado esquerdo ou direito da lâmina de serra de fita(6).

1. Solte o estribo de fixação (10a) do batente paralelo (10).
2. Primeiro, coloque o batente paralelo (10) atrás na mesa de serrar (8) e, em seguida, pressione o batente paralelo (10) para baixo.
3. Desloque o batente paralelo (10), ajustando-o à medida pretendida.
4. Pressione o estribo de fixação (10a) para baixo, para fixar o batente paralelo (10).
Para aumentar a força de tensão do estribo de fixação (10a), solte o estribo de fixação (10a), rode o parafuso de aperto (10b) em sentido horário e pressione novamente o estribo de fixação (10a), para testar a força de tensão.
Repita o procedimento até que a força de tensão do estribo de fixação (10a) seja suficiente.
5. Certifique-se de que o batente paralelo (10) se desloca sempre paralelamente à lâmina de serra de fita (6).

10.3 Régua de corte transversal (7) (Fig. 20)

1. Insira a régua de corte transversal (7) na ranhura da mesa de serrar (8).
2. Desaperte a porca serrilhada (7a).
3. Rode a régua de corte transversal (7) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida.
O mostrador de escala (7b) na régua de corte transversal (7) indica o ângulo definido.
4. Volte a apertar bem a porca serrilhada (7a).

10.4 Cortes diagonais (Fig. 21)

Para poder executar cortes oblíquos paralelamente à lâmina de serra de fita (6), é possível inclinar a mesa de serrar (8) de 0° a 45°.

1. Ajuste a mesa de serrar (6) conforme descrito em 8.2.
2. Solte o punho de fixação (18).
3. Por meio da porca serrilhada (19), é possível ajustar a medida do ângulo desejada na escala graduada (14).
4. Aperte bem o punho de fixação (18).

ATENÇÃO

Numa mesa de serrar inclinada, o batente paralelo deve ser colocado à direita da lâmina de serra de fita. Desta forma, é evitado o deslizamento da peça.

10.5 Ligar/desligar o produto (Fig. 1, 22)

Certifique-se de que ambos os interruptores de segurança (11a) encaixam corretamente nas portas da caixa (11).

Ligar

1. Insira a ficha de rede numa tomada de rede corretamente protegida.
2. Prima o interruptor para ligar/desligar (1) identificado com "I" para ligar o produto.

Desconexão

1. Pressione o interruptor STOP (1a) ou levante a tampa de cobertura e prima a tecla "0" no interruptor para ligar/desligar (1).
2. Se o produto não for utilizado, retire a ficha de rede da tomada elétrica.

11 Instruções de trabalho

Os procedimentos seguros que se seguem são considerados um contributo para a segurança, mas podem não ser adequados, completos ou plenamente aplicáveis a todas as utilizações. Estes podem não cobrir todas as situações de perigo possíveis e devem ser cuidadosamente interpretados.

- Risco de saúde provocado pelas poeiras e aparas de madeira. Usar equipamento de proteção individual necessário, como proteção ocular. Utilizar sistema de aspiração!
- Quando o produto estiver fora de serviço, por exemplo, no fim do trabalho, a lâmina de serra de fita deve ser afrouxada. Coloque no produto uma nota correspondente sobre o esticamento da lâmina de serra de fita para o utilizador seguinte.
- Uma as fitas de serra não utilizadas e guarde-as num local seco e seguro. Antes da utilização, verifique se existem defeitos, como dentes ou fissuras. Não utilize fitas de serra com defeito!

⚠ AVISO

As ferramentas de colocação podem ser afiadas e aquecer durante a utilização. Use sempre luvas de proteção ao manusear ferramentas de colocação.

- Verifique as coberturas e dispositivos de proteção quanto a danos e à sua fixação. Substitua-os, se necessário.
- Use uma proteção auditiva e óculos de proteção durante a totalidade do período de operação.
- **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- Ao trabalhar com o guia da lâmina de serra, esteja sempre o mais perto possível da peça.
- Trabalhe apenas durante o dia ou com uma boa iluminação artificial.
- Para cortes retos, use sempre o batente paralelo, de forma a evitar o basculamento ou deslizamento da peça de trabalho.

- Respeite a distância de segurança das mãos em relação à lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante para cortes pequenos.
- Para cortes oblíquos, colocar a mesa de serrar na posição adequada e passar a peça pelo batente paralelo.
- Para cortar dentes em forma de cauda de andorinha, cones ou cunhas, coloque a mesa de serrar na respectiva posição na escala de ângulos.
- No caso de cortes curvos e irregulares, avançar a peça de trabalho uniformemente com as duas mãos, mantendo os dedos unidos. Segure bem a peça de trabalho com as mãos na área segura.
- Para executar repetidamente cortes curvos e irregulares, é recomendável utilizar um escantilhão auxiliar.
- Para cortar madeira de forma redonda ou irregular, deve-se utilizar um dispositivo que impeça a rotação da peça.

Nota:

Execute um teste sem carga antes do primeiro trabalho e após cada troca de ferramenta de colocação. Desligue imediatamente o produto, se a ferramenta de colocação girar de modo não circular, se ocorrerem vibrações elevadas ou se ouvir ruídos invulgares.

- Ao trabalhar com o guia da lâmina de serra, esteja sempre o mais perto possível da peça.
- A peça de trabalho deve ser sempre conduzida com as duas mãos e mantida horizontalmente à mesa de serrar. Deste modo, evita-se o encravamento da fita de serra.
- É aconselhável executar um corte num único passo de trabalho ao invés de o dividir em várias fases, pois tal pode exigir a retirada da peça de trabalho. Se, não obstante, a retirada for inevitável, deve-se desligar previamente a serra de fita. A peça de trabalho só deve ser retirada quando a lâmina de serra de fita estiver completamente parada.
- Ao serrar, a peça deve ser sempre conduzida com o lado mais comprido.

11.1 Execução de cortes longitudinais (Fig. 1, 16)

Por corte longitudinal entende-se a serração ao longo das fibras da madeira. É possível cortar à mão livre ao longo de uma linha esboçada ou ao longo do batente paralelo, o que permite obter um melhor resultado.

Nos cortes perpendiculares (mesa de serrar em ângulo reto com a lâmina de serra de fita), o batente paralelo é colocado à esquerda da lâmina de serra de fita, de modo que a peça de trabalho possa ser guiada em segurança com a mão direita ao longo do batente.

ATENÇÃO

Segure as peças compridas, de modo que não caiam após o corte (p. ex., com uma bancada rolante ou semelhante).

1. Ajuste o batente paralelo (10) conforme descrito em 10.2.
2. Desça o dispositivo de proteção da lâmina de serra de fita (5) sobre a peça de trabalho (ver 9.5).
3. Ligue a serra conforme descrito em 10.5.

4. Coloque as suas mãos com os dedos fechados de modo plano sobre a peça e conduza-a ao longo do batente paralelo (10) para a lâmina de serra de fita (6).
5. Faça deslizar a peça de trabalho com um avanço uniforme ao longo do batente paralelo sempre até ao final com a haste deslizante (13).

11.2 Execução de cortes transversais (Fig. 20)

O corte transversal designa a serração em ângulo reto relativamente às fibras da madeira. Também este tipo de corte pode ser executado à mão livre, embora, por motivos de segurança e precisão, se recomende a utilização de uma régua de corte transversal. A régua de corte transversal pode ser ajustada até 45° para cortes em esquadria. Em combinação com uma mesa de serrar oblíqua, também é possível executar cortes duplos em esquadria.

1. Aplique a régua de corte transversal (7) conforme descrito em 10.3.
2. Segure a peça de trabalho contra o batente da régua de corte transversal (7) e horizontalmente sobre a mesa de serrar (8).

⚠ AVISO

Preste atenção aos dedos, em particular, ao aproximar-se o final do corte, e mantenha-se à distância da ferramenta mecânica.

11.3 Execução de cortes diagonais (Fig. 21)

Nos cortes longitudinais em esquadria com a mesa de serrar inclinada, o batente paralelo deve ser colocado à direita da lâmina de serra de fita sobre o lado orientado para baixo (desde que a largura da peça o permita), para evitar o deslizamento da peça.

1. Ajuste a mesa de serrar (8) ao ângulo desejado (ver 10.4).
2. Execute o corte conforme descrito em 11.1.

11.4 Cortes à mão livre (Fig. 1, 16)

Uma das características mais importantes de uma serra de fita é o corte de curvas e raios sem dificuldade.

1. Desça o dispositivo de proteção da lâmina de serra de fita (5) sobre a peça de trabalho (ver 9.5).
2. Ligue a serra conforme descrito em 10.5.
3. Pressione a peça de trabalho com força contra a mesa de serrar (8) e empurre-a lentamente no sentido da lâmina de serra de fita (6).
Em muitos casos, ajuda serrar grosseiramente curvas e cantos a uma distância de aproximadamente 6 mm da linha.
4. Se tiver de serrar curvas demasiado estreitas para a lâmina de serra utilizada, os cortes auxiliares devem ser realizados na frente da curva. De seguida, pode ser recortado o raio definitivo.

12 Limpeza e manutenção

AVISO

Confie os trabalhos de conservação e manutenção que não se encontrem descritos neste manual de operação a uma oficina especializada. Utilize apenas peças sobresselentes originais.

AVISO

Trabalhos de manutenção ou de limpeza incorretos podem causar ferimentos!

AVISO

Durante trabalhos de limpeza, reparação ou manutenção, o produto pode arrancar inesperadamente e, dessa forma, causar ferimentos e queimaduras.

- Desligue o produto.
- Retire a ficha de rede.
- Deixe o produto arrefecer.

12.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o produto com um pano* limpo ou sobre-o com ar comprimido* sob baixa pressão. Recomendamos a limpeza do produto imediatamente após cada utilização.
- Não limpe a ferramenta mecânica enquanto esta ainda estiver em funcionamento.
- Nunca limpe a lâmina de serra ou o guia da lâmina de serra com uma escova de mão ou espátula com a serra em execução. As serras de fita resinosas comprometem a segurança no trabalho e devem ser limpas regularmente.
- Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante. Em situações imprevistas, pegas e superfícies para segurar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.
- Recomendamos a limpeza do produto imediatamente após cada utilização.
- Limpe o produto regularmente com um pano* húmido e sabão mole. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do produto. Certifique-se de que não penetra água no interior do produto.

12.2 Manutenção

Ferramentas necessárias:

- Chave Allen de 5 mm* (B)
- Chave Allen de 6 mm* (C)
- Alicates de anel de pressão*
- Chave de fendas Phillips*

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

12.2.1 Substituir a lâmina de serra de fita (6) (Fig. 1, 3, 11, 13, 16)

1. Ajuste o dispositivo de proteção da lâmina de serra de fita (5) aproximadamente a meia altura.
2. Abra as portas da caixa (11), desapertando os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).
3. Estenda a mesa de serrar (8) conforme descrito em 10.1 e desmonte o parafuso sextavado (K) e a porca de orelhas (L).
4. Para afrouxar a lâmina de serra de fita (6), rode o parafuso de aperto (2) em sentido anti-horário.
5. Retire a lâmina de serra de fita (6) das duas polias da fita (23, 25) e remova a lâmina de serra de fita (6) da fenda na mesa de serrar (8).
6. Enfie a lâmina de serra de fita nova (6) através da fenda na mesa de serrar (8) e coloque-a no centro da superfície de contacto (24) das duas polias da fita (23, 25). Os dentes da lâmina de serra de fita (6) devem apontar para baixo, na direção da mesa de serrar (8).
7. Estique e ajuste a lâmina de serra de fita (6) (ver 9.3 e 9.2).
8. Depois de efetuar o ajuste, feche novamente as portas da caixa (11) e trave os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).

12.2.2 Substituir o inserto da mesa (32) (Fig. 23)

Indicações:

- Use luvas de proteção.
 - em caso de desgaste ou danos, o inserto da mesa (32) deve ser substituído, pois, de outra forma, existe um elevado perigo de ferimentos.
1. Coloque a mesa de serrar (8) na posição de 0° conforme descrito em 8.2.
 2. Desmonte o parafuso Phillips (32a) no inserto da mesa desgastado (32) e empurre o inserto da mesa de baixo para cima para fora da mesa de serrar (8). Utilize uma chave de parafusos Phillips*.
 3. A montagem do novo inserto da mesa (32) ocorre na sequência inversa.

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

12.2.3 Esticar novamente a correia (29) (Fig. 11, 17, 18)

1. Abra a porta inferior da caixa (11), desapertando os parafusos de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).
2. Desaperte o parafuso de aperto da correia (29a) no motor (16). Utilize uma chave Allen de 6 mm (E).
3. Empurre o motor (16) ligeiramente para trás e aperte bem novamente o parafuso de aperto da correia (29a) no motor (16), para esticar a correia (29). Utilize uma chave Allen de 6 mm (E). Certifique-se de que os entalhes engrenam uns nos outros e de que a correia (29) assenta no centro da polia motriz (30) e da polia movida (31).

4. Feche novamente a porta inferior da caixa (11) e trave-a com o parafuso de sextavado interno (11b). Utilize uma chave Allen de 5 mm (D).

12.2.4 Substituir a correia (29) (Fig. 17, 24)

- Use luvas de proteção.
1. Desmonte a lâmina de serra de fita (6) conforme descrito em 12.2.1.
 2. Desaperte o parafuso de aperto da correia (29a) e empurre o motor (16) ligeiramente para cima, para aliviar a correia (29), e aperte um pouco o parafuso de aperto da correia (29a).
Utilize uma chave Allen de 6 mm (E).
 3. Desmonte o anel de pressão da polia da fita (33).
Utilize um alicate de anel de pressão*.
 4. Retire a polia da fita inferior (25) do respetivo eixo (34) e remova a correia usada (29) da polia movida (31) e da polia motriz (30).
 5. Coloque a nova correia (29) sobre a polia motriz (30).
 6. Aplique a polia da fita inferior (25) ao respetivo eixo (34) e coloque a correia (29) sobre a polia movida (31).
 7. Aplique a correia (29) à polia motriz desejada (30) e à polia movida (31) (S1 ou S2) de curso paralelo.
Certifique-se de que os entalhes engrenam uns nos outros e de que a correia (29) assenta no centro da polia motriz (30) e da polia movida (31).
 8. Empurre o motor (16) ligeiramente para trás e aperte bem o parafuso de aperto da correia (29a) no motor (16), para esticar a correia (29).
Utilize uma chave Allen de 6 mm (E).
 9. Monte a lâmina de serra de fita (6) conforme descrito em 12.2.1.

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

13 Armazenamento e transporte

AVISO

Perigo de ferimentos e risco de queimaduras!

O produto pode arrancar inesperadamente e, dessa forma, causar ferimentos.

- Desligue o motor antes de quaisquer trabalhos de limpeza e manutenção.
- Deixe o motor arrefecer.
- Retire a ficha de rede.

- Esvazie o produto completamente.
- Limpe o produto e verifique se apresenta danos.

13.1 Transporte

- O produto só pode ser levantado ou transportado pela armação ou pelo pé de suporte. Nunca levante as pernas de ajuste no dispositivo de proteção ou a mesa de serrar para transportar.
- Para transportar o produto, desligue-o da rede elétrica e coloque-o noutra área prevista para o efeito.
- Durante o transporte da serra de fita, o dispositivo de proteção da lâmina de serra deve encontrar-se na posição inferior.

- Para evitar danos e ferimentos, durante o transporte em veículos, o produto deve ser protegido contra tombamento e deslizamento.
- Nunca utilizar dispositivos de proteção amovíveis para levantamento ou transporte.

13.2 Armazenamento

Armazene o produto e os respetivos acessórios num local escuro, seco e ao abrigo do gelo, bem como inacessível a crianças.

A temperatura de armazenamento ideal encontra-se entre 5°C e 30°C.

Guarde o produto na embalagem original.

Cubra o produto para o proteger contra pó ou humidade. Guarde o manual de instruções junto do produto.

14 Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação cumpre as normas VDE e DIN relevantes. A conexão de rede por parte do cliente, assim como a linha de prolongamento utilizada, deverão corresponder a essas normas.

14.1 Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

14.2 Cabos de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- posições de pressão, se os cabos de ligação passarem através de janelas ou portas,
- vincos devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação,
- pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação,
- danos de isolamento devido a puxar com força da tomada de parede,
- Fissuras devido ao envelhecimento do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspeccione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo de ligação não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com marcação igual "H05VV-F".

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Indicações de segurança para a substituição de cabos de ligação à rede danificados ou com defeito

Tipo de ligação Y

Se for necessária a substituição do cabo de ligação à rede, a mesma deverá ser efetuada pelo fabricante ou pelo seu representante, para evitar riscos de segurança.

14.3 Motor de corrente alternada

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

- A tensão de rede deve ser de 220 V - 240 V~.
- Os cabos de extensão de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 milímetros quadrados.

15 Reparação e encomenda de peças de reposição

Após a reparação ou manutenção, certifique-se de que todas as peças de segurança estão colocadas e que se encontram num estado perfeito. Armazene peças que possam causar ferimentos fora do alcance de outras pessoas e de crianças.

ATENÇÃO

de acordo com a lei sobre a responsabilidade por produtos, o fabricante não assumirá qualquer responsabilidade por danos provocados por reparações incorretas ou pela não utilização de peças sobresselentes de origem.

Atribua a tarefa a um serviço de assistência ao cliente ou a um especialista autorizado. O mesmo se aplica aos acessórios.

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

Ligações e reparações

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

15.1 Encomenda de peças de reposição

Ao encomendar peças sobresselentes, deve fornecer as seguintes informações:

- Designação do modelo
- Número de artigo
- Dados da placa de características

Peças sobresselentes / acessórios

Lâmina de serra de fita - Artigo n.º	7901502604
Inserto da mesa - Artigo n.º	73220046

15.2 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural e que as peças seguintes são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Lâmina de serra de fita, inserto da mesa

* = Não obrigatoriamente incluídos no âmbito de fornecimento!

16 Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrónicos (ElektroG)



Os aparelhos elétricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrónicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrónicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)
 - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
 - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
 - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrónicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

17 Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
O motor não funciona	Motor, cabo ou ficha com defeito, fusíveis de rede queimados, ambos os interruptores de segurança não estão corretamente engatados.	Pedir a um técnico para inspecionar o produto. Nunca repare o motor por conta própria. Perigo! Verificar os fusíveis de rede, eventualmente substituir, engatar corretamente ambos os interruptores de segurança
O motor funciona lentamente e não alcança a velocidade de funcionamento.	Tensão demasiado baixa, enrolamentos danificados, condensador queimado.	Peça a um electricista para inspecionar a tensão. Peça a um técnico para inspecionar o motor. Peça a um técnico para substituir o condensador.
O motor emite demasiado ruído.	Enrolamentos danificados, motor com defeito.	Peça a um técnico para inspecionar o motor.
O motor não alcança a potência total.	Circuitos elétricos na instalação de rede sobrecarregados (lâmpadas, outros motores, etc.).	Não utilize outros produtos ou motores no mesmo circuito elétrico.
O motor sobreaquece facilmente.	Sobrecarga do motor, arrefecimento insuficiente do motor.	Evite a sobrecarga do motor durante o corte, remova a poeira do motor, para que fique assegurado um arrefecimento ótimo do motor.
Corte da serra áspero ou ondulado.	Fita de serra romba, formato do dentado não adequado à espessura do material.	Amole a lâmina de serra de fita ou coloque uma lâmina de serra de fita adequada.
A peça parte-se ou racha.	Pressão de corte demasiado alta ou fita de serra não adequada à utilização.	Utilizar uma lâmina de serra de fita adequada.
A lâmina de serra de fita descentra-se.	<ul style="list-style-type: none"> Guia da lâmina de serra ajustada incorretamente. Lâmina de serra de fita errada. 	<ul style="list-style-type: none"> Ajustar a guia da lâmina de serra. Utilizar uma lâmina de serra de fita adequada.
Queimaduras na madeira enquanto trabalha.	<ul style="list-style-type: none"> Fita de serra romba. Lâmina de serra de fita errada. 	<ul style="list-style-type: none"> Trocar a fita de serra. Utilizar uma lâmina de serra de fita adequada.
Fita de serra prende durante o trabalho.	<ul style="list-style-type: none"> Fita de serra romba. Fita de serra resinificada. Guia da lâmina de serra ajustada incorretamente. 	<ul style="list-style-type: none"> Trocar a fita de serra. Limpar a lâmina de serra de fita. Ajustar a guia da lâmina de serra.
O motor funciona, mas a lâmina de serra de fita não se move	A correia não está corretamente esticada	Reapertar a correia

18 Declaração de conformidade UE

Tradução da declaração de conformidade original

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Declaramos, à nossa exclusiva responsabilidade, que o produto aqui descrito está em conformidade com as diretivas e normas aplicáveis.

Marca: **SCHEPPACH**
Designação do artigo: **Serra de fita - HBS261**
N.º art. **5901514901, 5901514904**

Diretivas UE:

2014/30/UE, 2006/42/CE, 2011/65/UE*

2006/42/CE - Anexo IV

Organismo notificado: TÜV SÜD
Product Service GmbH
Ridlerstraße 65
80339 München

Número: 0123
Número do certificado: M6A0112840465 Rev.00

* O objeto da declaração descrito acima cumpre com as normas da diretiva 2011/65/UE do Parlamento Europeu e do Conselho de 8 de junho de 2011 relativamente à restrição da utilização de determinadas substâncias perigosas em equipamentos elétricos e eletrónicos.

Normas aplicadas:

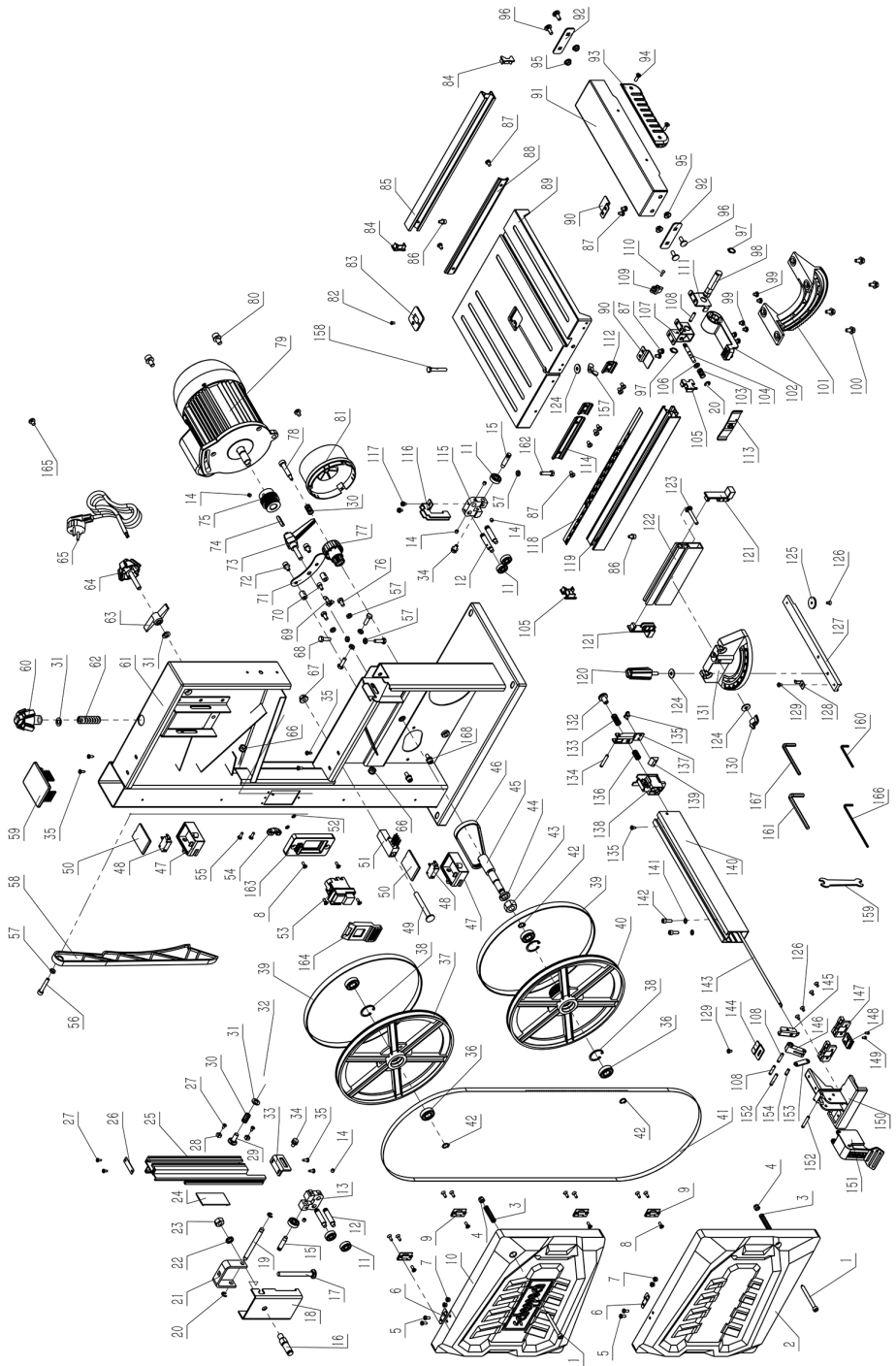
EN 62841-1:2015/A11:2022;
EN IEC 62841-3-5:2022/A11:2022;
EN IEC 55014-1:2021;
EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021;
EN IEC 61000-3-3:2013/A2:2021

Representante autorizado responsável pela documentação:

Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 03.01.2025


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management



Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Obvious defects must be reported within 8 days after receipt of the goods, otherwise the purchaser loses all claims due to such defects. We guarantee our machines, if handled correctly, for the duration of the statutory warranty period from handover in such a way that we will replace free of charge any machine part that demonstrably becomes unusable within this period as a result of material or manufacturing defects. For parts that we do not manufacture ourselves, we only provide a warranty to the extent that we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The purchaser shall bear the costs of fitting the new parts. Claims for conversion and reduction and other claims for damages are excluded.

Garantie FR

Des défauts évidents doivent être signalés endéans 8 jours après réception de la marchandise. Sinon, l'acheteur perd tout droit de revendication de tels défauts. Nous fournissons une garantie pour nos machines en cas de traitement correct sur la durée de garantie légale à partir de la remise et ce de telle manière que nous échangeons gratuitement toute pièce de la machine, qui, durant cette période de garantie, devait devenir inutilisable suite à une erreur matérielle ou de fabrication justifiée. Pour les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes, nous fournissons uniquement une garantie dans la mesure où nous disposons de droits de garantie vis-à-vis des sous-traitants. Les frais pour le montage des nouvelles pièces sont à charge de l'acheteur. Tout droit à modification ou à réduction ainsi que d'autres demandes de dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

I difetti evidenti devono essere comunicati entro 8 giorni dal ricevimento della merce; in caso contrario, l'acquirente perde qualsiasi diritto su tali difetti. Forniamo la garanzia per le nostre macchine in caso di gestione corretta per la durata del periodo di garanzia previsto dalla legge a partire dalla data di consegna; a tal proposito, sostituiamo gratuitamente ogni parte della macchina che diventa inutilizzabile entro questo periodo di tempo a causa di difetti del materiale o di fabbricazione. Per i pezzi non prodotti da noi stessi, forniamo la garanzia solo nel caso in cui abbiamo diritto a richieste di garanzia nei confronti dei subfornitori. I costi per l'installazione dei pezzi nuovi sono a carico dell'acquirente. Si escludono eventuali richieste di conversione e riduzione così come altre richieste di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare defecten moeten binnen 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, anders verliest de koper alle aanspraken op grond van dergelijke defecten. Wij verstrekken garantie voor onze machines, bij juiste behandeling, voor de duur van de wettelijke garantietermijn vanaf het moment van overdracht, op dusdanige wijze dat wij elk machineonderdeel dat binnen deze periode aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of fabricagefouten, kosteloos vervangen. Voor onderdelen, die wij niet zelf vervaardigen, verlenen wij uitsluitend garantie, voor zover wij recht hebben op garantiereclames bij de toeleveranciers. De kosten voor het plaatsen van nieuwe onderdelen zijn voor rekening van de koper. Aanspraak op vorderingen tot omzetting en vermindering en overige vorderingen op schadevergoeding zijn uitsluitend gesloten.

Garantía ES

Cualquier deficiencia detectada deberá notificarse dentro de un plazo de 8 días tras la recepción de la mercancía. En caso contrario, el comprador perderá cualquier derecho de reclamación. Nuestra garantía cubre el periodo de garantía legal a partir de la fecha de entrega, siempre que nuestras máquinas se manejen correctamente. Sustituiremos gratuitamente, dentro de este periodo, cualquier pieza de la máquina cuya funcionalidad se vea afectada de forma demostrable por defectos de material o de fabricación. En el caso de piezas de otros fabricantes, solo ofrecemos garantía en la medida en que tengamos derecho a reclamarla al proveedor en cuestión. Los costes de montaje de las nuevas piezas correrán a cargo del comprador. Queda excluido el derecho a redhibición o reducción, así como otras reclamaciones por daños y perjuicios.

Garantia PT

Defeitos evidentes devem ser comunicados até 8 dias após a recepção da mercadoria. Após esse período, o comprador perde qualquer direito a reivindicação relativamente a esses defeitos. Oferecemos garantia para as nossas máquinas, caso elas sejam alvo de um manuseio correto, pela duração do período legal de garantia, a contar a partir da data de entrega, sob a forma de substituição gratuita de qualquer peça da máquina que se torne inutilizável em consequência comprovada de erros de material ou de produção. Para as peças não fabricadas por nós apenas oferecemos a garantia que possa ser por nós reivindicada junto dos fornecedores. Os custos para a substituição das peças novas são assumidos pelo comprador. Estão excluídos quaisquer pedidos de restituição ou de redução do valor da compra, assim como quaisquer outros pedidos de indemnização.

Notes



SCHEPPACH GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Status of the information · Version des informations · Versione delle informazioni · Stand van de informatie ·
Información disponible · Versão das informações

Update: 08/2025 · Ident. no.: 5901514901, 5901514904